

# Fidele Holzwürmer e.V.

*Mer Kölsche  
danze  
us der Reih*



**Freitag 9. Februar 2018**



NÄ, NÄ, MARIE,  
IS DAT HE SCHÖN!



Wallburger GmbH

Siegburger Str. 223-225 | Köln-Deutz | 0221 8895-0 | [www.wallburger.de](http://www.wallburger.de)

|   |     |
|---|-----|
| VORWORT   | 5   |
| <b>PROGRAMM</b>   | 7   |
| VORSTAND DER "FIDELN HOLZWÜRMER"  | 10  |
| ORDEN 2018  | 15  |
| MOTTOGESCHICHTE – Mer Kölsche danze us der Reih                           | 16  |
| FIDELN KÖPFN – Obermeister Michael Kals - Resümee                         | 20  |
| MOTTOGESCHICHTE – Tanzkorps in Köln                                       | 32  |
| FIDELN AKTIVITÄTEN – Die Wunderkammern des Piet Hein Eek                  | 44  |
| NACHWUCHSFÖRDERUNG – Ülu, digiTS und das Große M                          | 50  |
| FIDELN REISE – Japan, Land der Gegensätze                                 | 58  |
| CHRONIK DER FIDELN HÖLZWÜRMER   | 73  |
| FIDELN RÜCKBLICK – Sitzung 2017   | 98  |
| VORSCHAU – Sitzung 2019   | 111 |
| WEITERBILDUNG – Das Tischlerhandwerk zwischen Tradition + Digitalisierung | 112 |
| FIDELN AKTIVITÄTEN – Ausflug auf den Friedhof Melaten                     | 117 |
| JUBILÄUM – 99 Jahre Gebr. Campinge GmbH & Co. KG                          | 125 |
| FIDELN REISE – Israel   | 132 |
| MOTTOGESCHICHTE – Auch Holzwürmer danze us der Reih                       | 143 |
| FIDELN AKTIVITÄTEN – Weihnachtsfeier 2017                                 | 147 |
| ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT   | 151 |
| INSERATE  | 153 |

Besuchen Sie uns auch  
auf unserer Seite:  
[www.fideln-holzwuermer.de](http://www.fideln-holzwuermer.de)

## DER DOMSTUHL

von **prachtwerk.de** und **holzcity.de**



> PIXELSEE.NET

DER DOMSTUHL ALS  
BAUSATZ AB  
555,- EURO/STÜCK

EINZELSTÜCK  
1.270,- EURO



**THEODOR  
SCHUMACHER  
SÖHNE KÖLN**



**VRINGS  
VEEDEL**

**DIE HOLZHANDLUNG IN KÖLN**

Landsbergstraße 16 · 50678 Köln · Fon 316065  
Fax 318584 · [holzcity@t-online.de](mailto:holzcity@t-online.de) · [www.holzcity.de](http://www.holzcity.de)



Liebe Karnevalsinteressierte,  
Brauchtumpfleger, Quartalssäufer, Politikverdrossene und  
Querdenker,

wir Tischler und Holzfreunde tanzen gerne aus der Reihe.  
Wir bedienen nicht die üblichen Standards, wir schöpfen aus  
großem Potential.

Mutig gestalten wir unser Handwerk und die Lebensräume  
unserer Kunden. Vorbei am Mainstream, op jede Jeck  
individuell angepasst.

Von Tradition und Zukunft unseres Handwerks berichten wir  
auch in unserem Festheft.

Denn nur wer aus der Reihe tanzt kann Neues erfahren. Das  
gilt auch für das Erleben anderer Kulturen in fernen Ländern.

Euer Pappnasenvorsitzender  
Michael Boisserée



Wir liefern die führenden Maschinen & Werkzeuge  
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung!

**Dat es ne jode Lade he!**



**„Mer Kölsche danze us der Reih“**

**Wir wünschen den Fidelen Holzwürmern  
einen himmlisch jecken Fastelovend!  
Kölle Alaaf!**

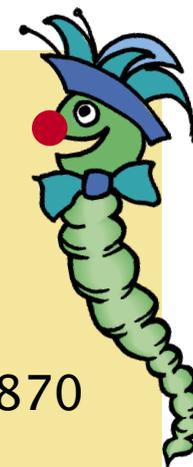
Besuchen Sie unseren neuen Profi-Online-Shop: [www.maschinen-kaul.de](http://www.maschinen-kaul.de)

MASCHINEN-KAUL GmbH & Co. KG · Monschauer Straße 2 · D-40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211-569 85-0 · Fax: 0211-569 85-60 · E-Mail: [vertrieb@maschinen-kaul.de](mailto:vertrieb@maschinen-kaul.de)

MASCHINEN-KAUL Nordwest GmbH & Co. KG · Hörster Heide 8 · D-49434 Neuenkirchen-Vörden  
Tel.: 0 54 95 - 95 234-0 · Fax: 0 54 95 - 95 234-29 · E-Mail: [verkauf.nw@maschinen-kaul.de](mailto:verkauf.nw@maschinen-kaul.de)



# Holzwurmsitzung 09.02.2018



Kölner Funken Artillerie von 1870

.....  
Paveier

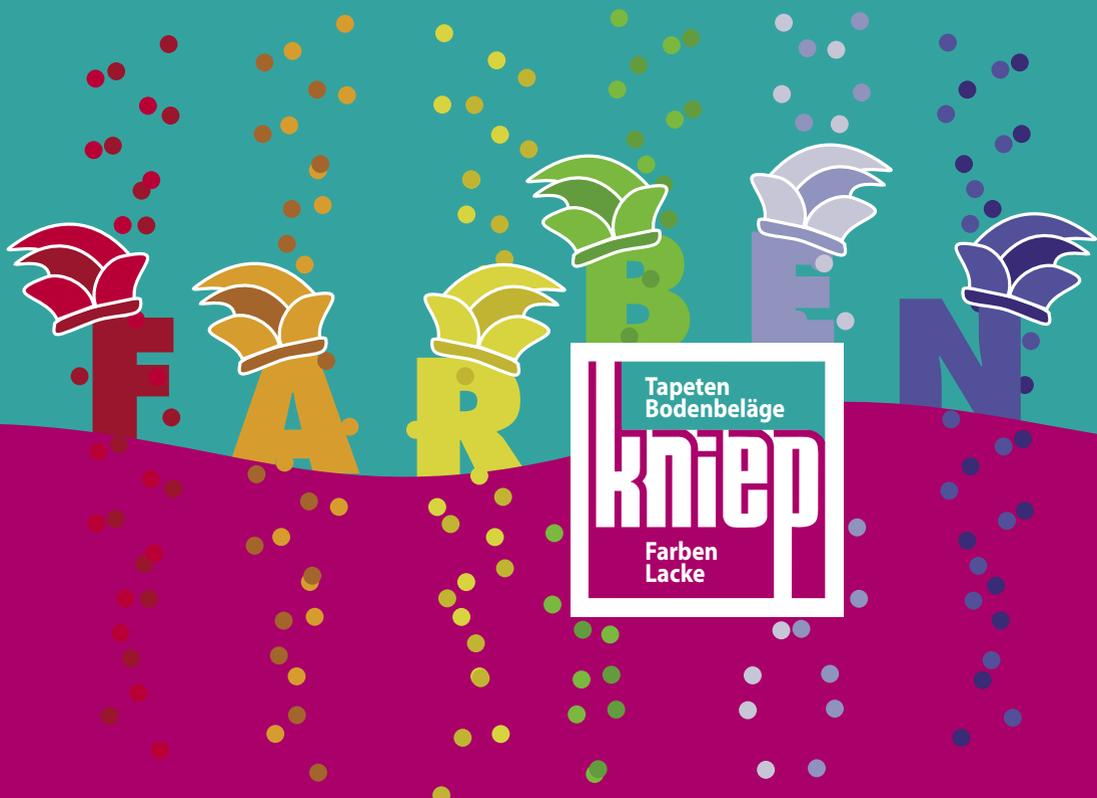
.....  
Motombo

.....  
Domstürmer

.....  
Das Kölner Dreigestirn

.....  
Dat Dellbröcker  
Boore-Schnäuzer Ballett

.....  
Pause



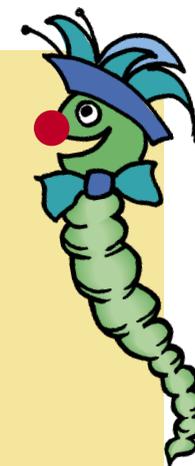
**Farben · Lacke · Tapeten · Polituren  
Leime · Teppichböden · Dekorationen**

Maarweg 233 · 50825 Köln · 0221 977610-0 · [www.farbenkniep.de](http://www.farbenkniep.de)

**FACHGROSSHANDEL**



# Holzwurmsitzung Teil 2



Höhner



De Höppemötzjer



Martin Schopps



La Mäng



Bernd Stelter



Kasalla

In der Pause und nach der Sitzung:  
Karnevalsdisco im Foyer mit Martin Hardenacke  
Sitzungsleiter: Walter Passmann  
Orchester: Frank Maubach

*Änderungen bleiben vorbehalten!*



|                               |  |                                  |
|-------------------------------|--|----------------------------------|
| <b>Michael Boisserée</b>      | 1. Vorsitzender<br>Leichtensternstraße 13<br>Telefon: 7123287                      | 50937 Köln<br>Fax: 7125693       |
| <b>Wilfried Connemann</b>     | 2. Vorsitzender<br>Dohlenweg 9<br>Telefon: 593248                                  | 50829 Köln<br>Fax: 593770        |
| <b>Andrea Campinge</b>        | Schatzmeisterin<br>Ettore-Bugatti-Straße 51<br>Telefon: 02203/980100               | 51149 Köln<br>Fax: 02203/9801038 |
| <b>Stephan Rook</b>           | Schriftführer<br>Robert-Perthel-Straße 12<br>Telefon: 1791940                      | 50739 Köln<br>Fax: 17919470      |
| <b>Hans Krauß</b>             | Vorstand<br>Industriestraße 131 f<br>Telefon: 82036-0                              | 50996 Köln                       |
| <b>Stefan Bieg</b>            | Vorstand<br>Frohnhofstrasse 24<br>Telefon: 5399490                                 | 50827 Köln<br>Fax: 53994920      |
| <b>Markus Müller-Rübenach</b> | Vorstand<br>Heckweg 7<br>Telefon: 5992503  | 50739 Köln<br>Fax: 5995015       |
| <b>Rudolf Rook</b>            | Oberholzwurm<br>Robert-Perthel-Straße 12<br>Telefon: 1791940                       | 50739 Köln<br>Fax: 17919470      |
| <b>Walter Holland</b>         | Arbeitskreis<br>(kooptiertes Vorstandsmitglied)<br>Köhlstraße 3<br>Telefon: 591537 | 50827 Köln<br>Fax: 594353        |



© schmitz+hartmann

**ADRESSE: Fidele Holzwürmer e.V.**  
**GESCHÄFTSFÜHRER: Jürgen Leber**  
**FRANKENWERFT 35 · 50667 KÖLN**  
**TELEFON: (0221) 207 04 15 · FAX: (0221) 207 04 42**  
**E-Mail: leber@fidele-holzwuermer.de**  
**www.fidele-holzwurmer.de**

von links nach rechts:  
 Boisserée, Leber, Müller-Rübenach, Connemann,  
 Rook, Campinge, Krauß, Bieg

# EPPER

MASCHINEN UND WERKZEUGE  
FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)

Ihr Spezialist rund um die  
Holzbearbeitung



*Helau!*  
*Alaaf!*  
*Ahoi!*



"Mer Kölsche danze us der Reih"

*Wir wünschen den Fidele Holzwicklern  
eine kunterbunte Session 2018*

*Sonja & Frank Thiex + Team*

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61 / 95 16-0  
54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61 / 1 24 25

# BITBURG

[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de) [info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Qualität die sich auszahlt

## Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

Fräsen, Hobeln, Sägen ...  
Innovative Absauglösungen  
für jeden Holzwurm



Entstauber-Serie VACOMAT



Filteranlagen



COMPACTO Brikettierpresse

Saubere Luft für gesunde Unternehmen, Umwelt und ihre Mitarbeiter.

**Schuko** Berater in Ihrer Nähe!

+49 (0)5424 / 8 06 - 0  
Fax +49 (0)5424 / 8 06 - 80

[info@schuko.de](mailto:info@schuko.de)  
[www.schuko.de](http://www.schuko.de)



**Bernhard Kohmächer**  
Mobil +49 170 / 560 11 02  
[bkohmaescher@schuko.de](mailto:bkohmaescher@schuko.de)



**MADE IN  
KÖLLE**



## Schreinerwerkstätten Nikolaus Connemann e.K.

Fenster • **CNC-Technik** • Türen  
Instandhaltung • Möbel • Einbauschränke • Bodenbeläge

**Wilfried Connemann**  
Tischlermeister

50827 Köln (Ossendorf)  
Frohnhofstraße 114

Telefon: 0221 / 59 32 48  
Telefax: 0221 / 59 37 70

Mobil: 0172 - 200 40 73  
www.connemann.net  
nikolaus@connemann.net



ORDEN 2018



Damenorden

15

### Unseren diesjährigen »Orden«

können Sie bei einem Herrn unseres Vorstandes zum Preis ab € 35,- erhalten.  
Trennen Sie bitte anhängende Quittung ab und übergeben Sie diese  
einem Herrn unseres Vorstandes. Dann geht alles weitere von selber!

Ich möchte gerne den diesjährigen Orden gegen  
eine Spende von € \_\_\_\_\_ erhalten.

Name: \_\_\_\_\_

Tisch-Nr. \_\_\_\_\_



"Mer Kölsche danze us der Reih"

Zum ersten Mal stellte das Festkomitee Kölner Karneval das Motto der Kölner Karnevalssession 2018 in einem laufenden Kölner Rosenmontagszug vor. Auf einem eigenen Wagen, der sich nach dem des Kölner Prinzen Karneval als letzter Wagen einreihete, wurde das neue Motto "Mer Kölsche danze us der Reih" im Herzen der Südstadt auf dem Severinskirchplatz enthüllt. Das Sessionsmotto 2018 ist der "rote Faden" für die komplette kommende Session und setzt den Fokus auf zwei kölsche Eigenschaften: Die Historie und die Bedeutung des Tanzes im Kölner Karneval und natürlich auch auf die kölsche Eigenart, mal "us der Reih zo danze" – also im positiven Sinne eigene Wege zu gehen.

Was hat es mit dem "aus der Reihe tanzen" auf sich? Der Reigen- oder Reihentanz ist seit dem Mittelalter bekannt. Dabei tanzen Tänzerinnen und Tänzer einheitlich in Reihen, im Kreis oder in Ketten. Die Reihen stehen sich gegenüber oder hintereinander oder es bilden sich Tanzpaare in Formationen, sie werden von Reimen oder Gesängen zur Musik begleitet. In Köln sind es seit dem 13. Jahrhundert die "Hellige Knäächte und Mägede", die Töchter und Söhne der Vertreter der "Bauernbank", die neben den Gaffeln und Zünften in Köln die städtische Verfassung Kölns im Jahr 1396



begründeten. Die Knäächte trugen in den Prozessionen der Pfarreien die Heiligenfiguren und führten nachmittags mit ihren Mägden Reihentänze auf. "Die Hellige" sind somit die älteste Tanzgruppe im Kölner Karneval und pflegen ihre Kultur nach wie vor mit einem eigenen Tanzstil und entsprechender Tracht, so wie inzwischen viele weitere Kölner Tanzgruppen.

Der mittelalterliche Reihentanz ist bis heute die Basis für die vielfältige Entwicklung von dutzenden Tanzgruppen und Kindertanzgruppen im Kölner Karneval. Jede einzelne Gruppe pflegt ihre eigene Tradition in Choreographie und Kostüm, ist damit unverwechselbar und passt in kein Wettbewerbsschema. Der Reihentanz erfordert von allen Tänzern Konzentration und künstlerische Ausdruckskraft, stets waren es anmutige Tänze, die von frohen Reimen und Gesang begleitet wurden, so ist es im Kölner Karneval bis heute.

Aus dem Reihentanz bildete sich später die Redensart "aus der Reihe tanzen", die wunderbar die kölschen Eigenarten beschreibt. "Der Kölner an sich" tanzt gerne aus der Reihe, ordnet sich nicht gern unter und ist selbstbewusst, wenn es um das Wohl Kölns geht. Wunderbar zeigt sich das in jeder Session im Spiel des Kölner Karnevals, wenn mit Kostümen, Rede oder Musik und schließlich im Kölner Rosenmontagszug Themen persifliert werden, die die Jecken bewegen.

Auch der diesjährige Orden der "Fidelen Holzwürmer" nimmt wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Der Orden wurde wieder einmal entworfen von unserer "Kreativabteilung" Gina Boisserée, unterstützt von ihrer "Muse Michael" ...

Ein runder Orden sollte es diesmal werden und so ist der Reihentanz im Kreis auch das Thema unseres Holzwurmordens. Elf fidele Würmchen, männlich (mit Fliege) und weiblich (mit Kette) im Wechsel haken sich mit den Schwänzen unter und umkreisen das "Tanzpaar". Das heisst, den Holzwurm in Frack und Fliege und die Ballerina im Röckchen – wenn sie nicht schon aus der Reihe getanzt sind – die Ballerina ist nämlich der Damenorden und steckt vielleicht schon an einem anderen Kostüm ...

*Text: Festkomitee Kölner Karneval, Gina Boisserée*

*Bild: Festkomitee Kölner Karneval*

# inclusive!

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

## Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz- und Glasinnentüren
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Wandverkleidungen
- ✓ Holzterrassen und WPC

**HOLZMARKT  
GOEBEL** GmbH

[www.holzgoebel.de](http://www.holzgoebel.de)

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

# DESIGN PUR!



**VERDE  
PROFILO**  
PASSION FOR NATURE IN STYLE

**SPAHN**  
HOLZWERKSTOFFE

**richlite**



[www.mooswaen.de](http://www.mooswaen.de) | [www.richlite-deutschland.de](http://www.richlite-deutschland.de)

*Wir danze us der Reih!*



Fidele Sitzung 2017, OM Kals mit Ehefrau Rieke



## Mit dem Obermeister durch das Jahr

Liebe Fidele, liebe Freunde, Tischlerkolleginnen und Kollegen und ihre Freunde, verehrte Förderer unseres ganz besonderen Karnevals, das Motto des vergangenen Jahres hat unsere Pänz in den Vordergrund gestellt. "Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck".

Die Pänz sollen immer ganz vorne stehen und unsere besondere Aufmerksamkeit bekommen und deshalb fange ich in diesem Jahr auch damit an: Unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Frau **Katarzyna Waurzaszek**, kurz Kati genannt, hat am 15. Dezember 2017 ihren zweiten Sohn geboren. Wir begrüßen Oskar sehr herzlich und freuen uns mit den glücklichen Eltern. Alle sind wohlauf und starten fit und neugierig in das neue Jahr.

Und weil ich grade gut dabei bin, halte ich mich auch an das aktuelle Motto und tanze mit meinem kurzen Rückblick aus der Reihe und fange hinten an bzw. mache gerade da weiter. Das Wichtigste zuerst: Ich darf mich weitere drei Jahre in eurem Namen für das Kölner

Tischlerhandwerk einsetzen. Die Kölner Kolleginnen und Kollegen haben in der Innungsversammlung am 16.11.2017 den alten Vorstand entlastet und direkt darauf für weitere drei Jahre bestätigt. Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich danke vor allem **Ingrid Pech**, unserer Geschäftsführerin, die, unterstützt von Kati, alle organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben erledigt und für den gesamten Vorstand vorbereitet. Und natürlich danke ich den Mitgliedern des Kölner Vorstandes für die tolle Arbeit in diesen Jahren und freue mich auf die kommenden Jahre.

Alle aktuellen Mitglieder haben mir auch für die neue Legislaturperiode - oder sollte ich besser sagen Session? - ihre Mitarbeit zugesagt.

Wir, also der Vorstand, haben der Versammlung am 16.11.2017 vorgeschlagen, junge engagierte Mitglieder zu suchen, die sich in die Vorstandsarbeit einbringen möchten. Und wir konnten gleich Zwei begeistern, die ich euch kurz vorstellen möchte. **Rainer Söntgerath** stellt seinen Platz im Vorstand zur Verfügung, bleibt weiterhin einer von drei Kölner Delegierten in der Mitgliederversammlung des Fachverbandes NRW und steht dem Vorstand auch weiterhin als sogenanntes kooptiertes Mitglied (das heißt ohne Stimmrecht) mit Rat und Tat und seiner jahrzehntelangen Erfahrung zur Verfügung. Neu in den Vorstand gewählt wurde:

**BENJAMIN KRAUSE**, Inhaber der 2B BBENE Tischlerei Baujahr 1976 in Oberkirch, Baden Württemberg, Abi 1996, Zivildienst, 1999 – 2001 Ausbildung zum Tischler bei Zweibaum Holzwerkstatt GmbH in Berlin Kreuzberg, macht den dritten Platz beim Wettbewerb "Die Gute Form" Landesebene Berlin bis 2003 Auslandstätigkeit als Tischlergeselle und Restaurator in Spanien Studiert von 2003-2007 Architecture And Interior Architecture, PBSA Düsseldorf 2007 BA Architecture And Interior Architecture 2005 Gründung der bbene möbelmanufaktur 2013 Gründung der Büchau & Krause GbR 2014 Anerkennung meistergleicher Kenntnisse und Fertigkeiten durch die Handwerkskammer zu Köln Seit 2015 Mitglied der Tischler Innung Köln 2016 Umfirmierung in 2B BBENE Tischlerei Seit 2017 Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses der Tischler Innung Köln Seit 2017 Vorstandsmitglied der Tischler Innung Köln

Außerdem wird Frau **Cassia Krause** als weiteres kooptiertes Mitglied in den Vorstand berufen.

(Cassia Krause ist nicht verwandt mit Benjamin Krause und auch nicht seine Ehefrau)

**CASSIA KRAUSE**, geboren 1976, Ausbildung bei der Kölner Tischlerei Uli Stern in Köln Longerich von 1997 – 1999, leitet die Möbeltischlerei Dreiviertel-



Kati ist zuhause und Ingrid Pech darf Oskar schon mal halten

Benjamin Krause, neu im Vorstand



Cassia Krause, kooptiertes Mitglied





holz, Hofmann und Krause GBR zusammen mit dem Tischlermeister Philipp Hofmann seit 2013. Die beiden kennen sich aus der Werkstatt von Uli Stern. Die Arbeitsschwerpunkte der Tischlerin und Mutter von 2 Kindern sind neben der Produktion und Montage vor allem Entwurf und Design der zu fertigenden Einrichtungen. Cassia arbeitet seit 2001 im Kölner Gesellenprüfungsausschuss, zuerst als Gesellenvertreterin, später dann als Arbeitgebervertreterin. Cassia Krause ist die Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden Boris Reininghaus.



Ein besonderer Ausbildungserfolg konnte im Herbst 2017 gefeiert werden, als die vorherige Auszubildende **Hannah Prinz** mit Ihrem Gesellenstück Landessiegerin NRW wurde.

Diese Innungsversammlung hatte neben den Neuwahlen auch sonst einiges zu bieten, so dass ich erst nach über vier Stunden die Sitzung schließen durfte. Ganz besonders gefreut hat mich der Umstand, das sich unsere Gäste danach nicht fluchtartig auf den Weg nach Hause gemacht haben. Wir haben noch in einigen großen Gruppen bei leckerem frisch gezapftem Kölsch bis 23 Uhr zusammengestanden und jemütlich die Schnüss jeschwad.



Hannah Prinz und ihr Schmuckstück

Die konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes fand dann am 6.12.2017 in einer griechischen Osteria am östlichen Kölner Stadtrand statt, wo Kati ihren letzten Arbeitseinsatz vor der Babypause hatte. Ja, was war sonst so los im Jahr 2017?

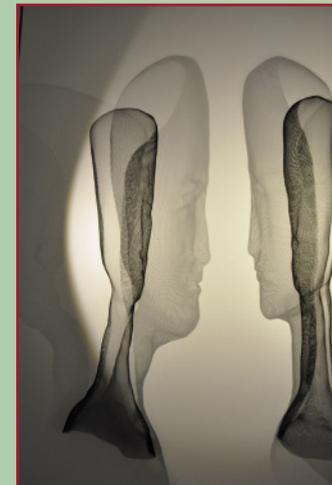
Natürlich drehte sich viel um die **Ausbildung** und die **Nachwuchswerbung**. Wir haben in diesem Jahr auf drei Veranstaltungen unsere wunderbares Handwerk vorgestellt, gleich zweimal unterstützt von sogenannten Ausbildungsbotschaftern. Diese jungen Leute haben aus ihrer Ausbildung erzählt und Interessierte bei verschiedenen Übungen angeleitet. Außerdem wurden Prüfungsarbeiten vorgestellt und erklärt. In Zusammenarbeit mit den Kollegen aus Siegburg / Bonn, dem Erftkreis und Berg. Gladbach war das Tischlerhandwerk im Handwerkskammerbezirk Köln gut aufgestellt und vertreten. Ich wünsche mir an dieser Stelle, das der Fachverband Tischler NRW diese Veranstaltungen auch weiterhin nicht nur mit aktuellen Werbematerialien, Broschüren und Stellern unterstützt, sondern, dass auch Mitarbeiter aus dem Hauptamt die Innungen vor Ort entlasten. Ebenso, wie die Bildung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, ist Nachwuchswerbung eine Aufgabe des gesamten Verbandes.

Nachwuchsmesse Einstieg in Köln  
- über Fünfundzwanzigtausend Besucher



Unsere größte eigene Veranstaltung im Jahr ist traditionell die **Lossprechung**. Natürlich geht es hier zuerst einmal um die Ausbildung. Und Köln kann stolz sein, das statistisch jeder zweite Innungsbetrieb in diesem Jahr mindestens eine Ausbildung erfolgreich abschließen konnte. Köln bietet mehr Ausbildungsverhältnisse als alle umliegenden Innungen zusammen!

Aber neben der Ausbildung geht es hier auch um unser berufliches Selbstverständnis und wie wir uns nach Außen präsentieren. Jeder Ausbilder sollte diese Chance nutzen und stolz sein auf seinen Ausbildungserfolg, und das auch mit seiner Anwesenheit zeigen. Auch wenn ich gerne noch deutlich mehr Betriebsinhaber begrüßt hätte, mit den ca. 350 Gästen hatten wir eine tolle Feier im großen Theatersaal der Comedia, die unser **Lehrlingswart Hauke Schmidt** in eindrucksvoller Manier souverän moderierte.



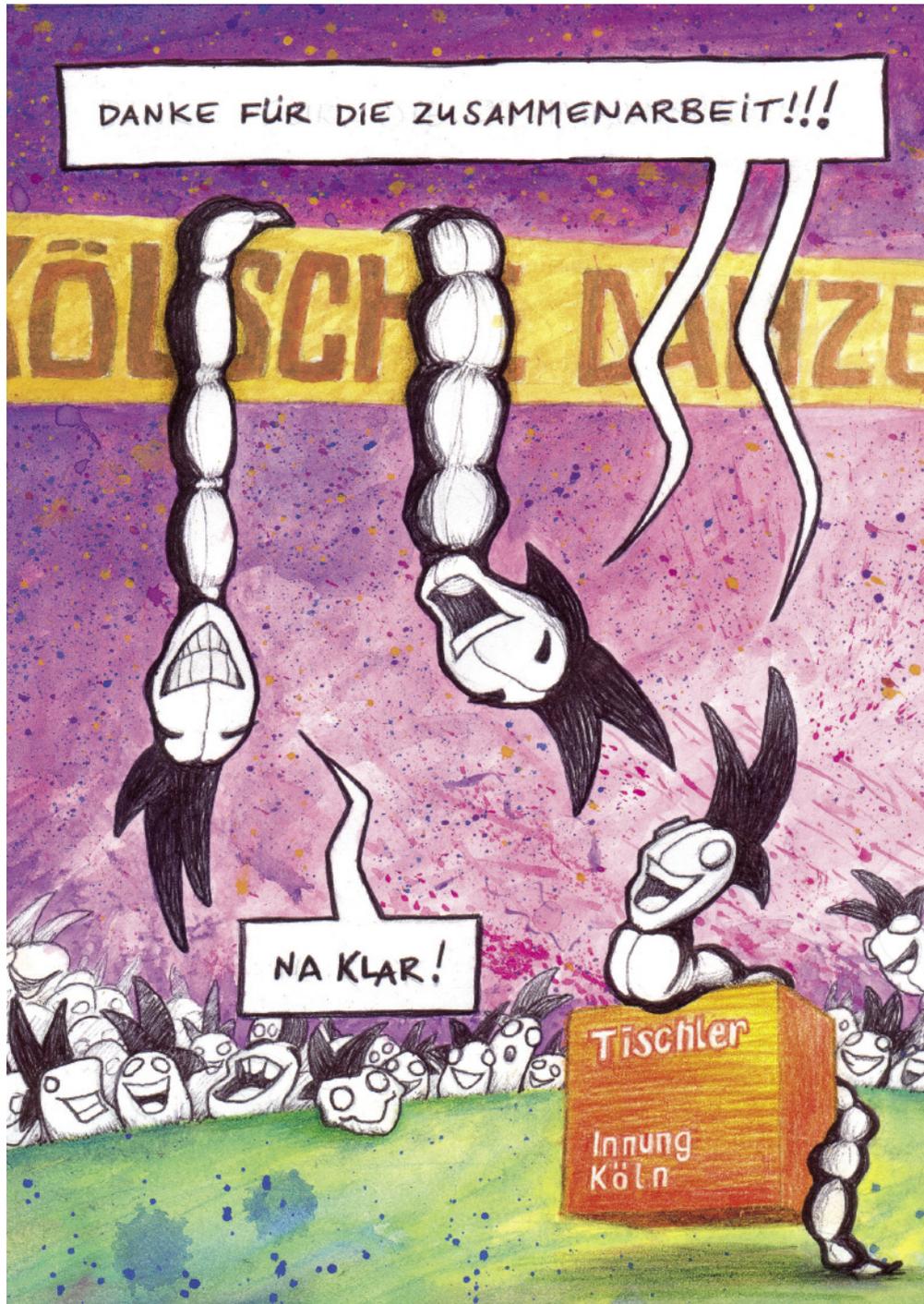
Impressionen von der Möbelmesse Mailand 2017: Licht und Schatten, Installation und Mut zur Farbe ...



Obstschale durch Laserschnitt



Detail Stuhl, noch filigraner geht es nicht, Gesamtgewicht 2 kg, ein deutscher Designer



Uns alle beschäftigt die Zukunft. Ganz besonders im Hinblick auf unsere Position am Markt und in der Gesellschaft. Technischer Fortschritt, globale Entwicklung, Rohstoffknappheit, Energiebedarf und vieles mehr.

Natürlich gibt es auch in unseren Reihen wache und rege Menschen, die nicht darauf warten, das sich etwas verändert. Sie erfinden selber. Und wieder darf ich mit großer Freude eure Blicke Richtung **Butzweilerhof** lenken.

Hier sind ja in den letzten Jahren schon viele wegweisende Konzepte entstanden. Die **Ausbilder Achim Allrich, Frank Monschau und Andreas Schneemann** entwickeln neben ihrer Lehrtätigkeit weiterführende Projekte wie den **Maschinenkurs 3 (TSM 3)** oder den **Kiteboard / Longboardbau** in Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg oder als Berufsfindungsmaßnahme für Flüchtlinge.

Der neuste Coup war ein Projekt mit der TH Köln: Unter dem Titel "**Transdigital**" entwickeln Architekturstudenten und Tischler-Azubis gemeinsam ein Produkt und stellen auch den Prototyp dazu her. Nach verschiedenen Vorentwürfen einigte sich die Gruppe auf den Entwurf einer Rahmenkonstruktion, Arbeitstitel "**Randomize Box**" von Student **Timo Stürmer** und Tischler-Azubi **Andre Luft**. Sie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, aus einem roten Knoten und einem dazu passenden Balken. Dazu, sozusagen in das Rahmenwerk integriert, ergänzt der Entwurf des "**Co Working Space**" von Studentin **Klara Keller** und Tischler-Azubi **Julian Knauf** das Gesamtkonzept eines temporären Aufenthalts- und Arbeitsraumes.

Unter der Leitung von **Prof. Marco Hemmerling** von der TH und **Achim Allrich** aus dem BUZ entstand eine Art Systembaukasten, mit dem nicht nur komplette "Container", z.B. für den Messebau, erstellt werden können, sondern auch die mögliche modulare Innenausstattung. Die gesamte Produktion fand in den Werkstätten der HWK Köln im Butzweilerhof statt.

Ein zweites Kölner / Bergisch Gladbacher Projekt ist die **Zusammenarbeit zwischen Berufskolleg und ÜBL Werkstatt** unter dem Titel **DigiTS**. Hier geht es im Rahmen einer digitalen Installation für Alcantara auf der IMM 2016, gefertigt durch die Kölner Tischlerei **Bächer Bergmann**



Transdigital Randomize Box und Co Working Place in perfektem Zusammenspiel



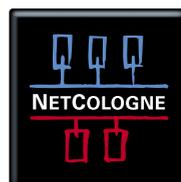
Projektwoche um die Vorbereitung und Planung in der Schule (CAD) und die Fertigung in der ÜBL Werkstatt. Diese Ausbildungswoche gilt als Pilotprojekt und soll jetzt an verschiedenen Stellen in NRW getestet werden. Die Ergebnisse hieraus werden für die Inhalte der ÜBL Kurse von großer Bedeutung sein.



# NETCOLOGNE ES HEIMAT

**Kölle alaaf you!**

**Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.**  
Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt. Liebe Heimat, lass dich feiern!  
Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

An dieser Stelle gilt mein großer Dank *Sebastian Bächer, Mitinitiator von DigiTS, Matthias Elbracht CAD Zeichenlehrer an der Meisterschule in Köln und Boris Reininghaus als freiberuflicher CAD Zeichner.* Alle drei sind Mitglieder des Kölner Vorstandes und halten uns ständig auf Flughöhe.

Im letzten Jahr hatte ich noch die Frage gestellt, wann uns die Pappnas 4.0 begegnet. Ich bin sicher, lange kann es nicht mehr dauern.

Deutsch Französische Jubelgruppe beim FC Spiel gegen Hertha



Wie sie oben schon lesen konnten, geht in Köln einiges ab! Kein Wunder also, dass ich bei soviel Einsatz von den Erfolgen berichten kann.

Im Frühjahr hatten wir Gäste aus Frankreich, den Gegenbesuch im Schüleraustausch sozusagen.

Neben allem tollen Lernen und Erleben war der Besuch beim 1. FC Köln Heimspiel gegen Hertha BSC ein besonderes Highlight.

Die Fidelen haben sich hier in eindrucksvoller Weise als Sponsoren betätigt und den Eintritt für ca 30 Schüler möglich gemacht.

Super, Herzlichen Dank! Ach ja, da konnte der FC noch gewinnen! 4:2 für Köln !

Im Sommer hat es das erste Mal eine wunderbare *Projektpräsentation in der Werkstatt des Berufskollegs* gegeben, ein buntes Treffen zwischen Azubis mit Familie und Partner, den Berufsschullehrern und den Ausbildern. Bei Kaltgetränk und Grillwurst trafen sich die Interessierten an einem sommerlichen Freitagnachmittag und konnten entspannt einen ersten Zwischenstand der aktuellen Tischlerklassen erleben.

Ich danke dem Lehrerkollegium und allen Beteiligten für diesen tollen Einsatz und freue

Tag des Handwerks, Köln Heumarkt



DerTischlerkreis trifft sich beim Expeditionsfahrzeugbauer Orange Work





„Ich han zwei Ärm för ze arbeide,  
zom Jlöck ävver och zwei Bein  
föör d'r Arbeit us dem Wääch ze jon.“

Gut, dass es StilART gibt: Ihr „fideler“ Partner für Maschinenarbeiten, Zuschnitte, Lackierungen und CNC-Arbeiten.

StilART Möbelwerkstätten GmbH  
53639 Königswinter  
☎ +49 2244 925880  
☎ +49 2244 81242  
✉ info@stilart-moebel.com  
www.stilart-moebel.com

**StilART**  
Ein Unternehmen der HUF Firmengruppe



UWG Fahrt Hamburg: alles Hölzer, die auf dem Index stehen und nicht verarbeitet werden dürfen



Die Umweltgemeinschaften aus NRW und Baden Württemberg im Thünen Institut Hamburg. Allein in diesem Raum befinden sich über 5000 Holzmuster

*mich schon jetzt auf die Wiederholung in 2018. Ich werde feste auf das Trömmelchen schlagen und Werbung machen für diese kurzweilige Nachmittagsveranstaltung. Und nicht nur in Köln, auch im Land NRW wird registriert, dass hier bei uns einiges los ist. Und weil wir ja schon berühmt berüchtigt sind für unsere "aus der Reihe Tanzerei" war es erst mal nichts Ungewöhnliches, dass wir wieder mehr als ein Gesellenstück in den Landeswettbewerb schicken wollten. Wir durften den ersten und zweiten Platz unseres Wettbewerbes "Die gute Form" einreichen.*

*Und wir freuen uns mit Hannah Prinz aus der Kölner Tischlerei Dreiviertelholz über den ersten Platz in der Landesausscheidung NRW 2017. Natürlich drücken wir jetzt alle Daumen für den Bundeswettbewerb im Frühjahr.*

*Für alle Betriebsinhaber ist es wichtig, auf dem aktuellen Stand zu sein. Hierbei helfen uns unterschiedliche Informationsveranstaltungen wie z.B die Innungsversammlungen, aber auch Messen oder Fachexkursionen. In unseren Fachzeitschriften wird regelmäßig darauf hingewiesen und darüber berichtet. Besonders beeindruckt hat mich in diesem Jahr mein Besuch mit der Umweltgemeinschaft beim Thünen Institut in Hamburg. Hier ging es vor allem um die Holzartenbestimmung und den Handel mit geschützten Hölzern.*

*Abschließen möchte ich dieses mal mit meiner Gratulation an die frischgebackenen Tischlermeister und Meisterinnen aus dem Tageskurs in Köln 2017. 23 junge und jung gebliebene Menschen dürfen sich fortan Meister*





nennen. Darunter waren zum ersten mal seit sehr langer Zeit junge Damen, gleich vier an der Zahl, die offensichtlich nicht nur der Stimmung innerhalb des Kurses gut getan haben. Auch bei den Noten hat es lange nicht mehr so viele Einsen und Zweien gegeben. Kein Wunder also, dass auch bei den Gestaltungsauszeichnungen gleich zwei junge Damen mit dabei sind, natürlich auch die Siegerarbeit.

Insgesamt ist festzustellen, dass das Niveau der Meisterprüfung, welches sich für die Außenstehenden ja in den Meisterstücken manifestiert, noch ordentlich Luft nach oben hat. Deshalb hier verkürzt noch einmal die Anmerkung der Jury:

*"Meister fallen nicht vom Himmel. Dafür braucht es Zeit!"*

Drei Jahre Ausbildung sind jedenfalls viel zu wenig, das zeigen verschiedene Arbeiten nur allzu deutlich. Jeder sollte sich die Zeit nehmen, das Wort Meister auch mit Inhalt zu füllen.

*Diese Anregung nehme ich mit auf meinen Weg in das neue Jahr.*

*Ich freue mich auf die Sitzung, auf die tollen Kostüme und prima Stimmung!*

*"Mer Kölsche danze us der Reih" heißt vor allem, seinen Weg zu finden und zu gehen.*

*Und das wir alle Freude daran haben, habe ich in diesem Jahr an vielen Stellen erleben können. Ich freue mich auf neue mutige Tänzer.*

*Alaaf zosamme!*

*Euer OM Michael Kals*



Jeck ist einfach...

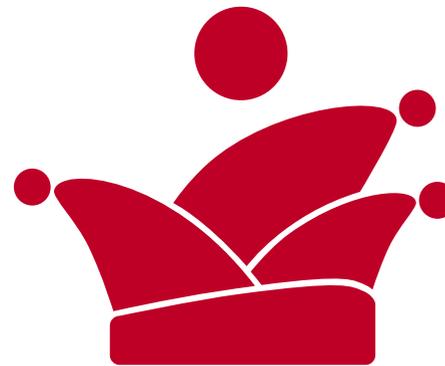


- Möbel
- Küchen
- Objekteinrichtung
- Entwurf
- Planung
- Fertigung

MANUFACT  
TISCHLEREI GMBH



MANUFACT Tischlerei GmbH . Bergisch Gladbacher Str. 1031-1033 . 51069 Köln  
www.manufact-koeln.de . Tel. 0221.637695



...wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

Wenn's um Ihr Geld geht

 Kreissparkasse  
Köln

www.ksk-koeln.de



# TANZKORPS IM KÖLNER KARNEVAL

Das diesjährige Karnevalsmotto bietet uns die Gelegenheit auf den folgenden Seiten einige der wichtigsten Tanzkorps im Kölner Karneval vorzustellen.

Wenn Sie noch mehr über den Tanz im Kölner Karneval wissen möchten, empfehlen wir Ihnen den Bildband "Kölle danz" von Stephan Schmitz und Petra Hartmann, [www.gruppenfoto.eu](http://www.gruppenfoto.eu)

## Cheerleader

Hellige Knäächte und Mägede

Höppemötzer

Jan von Werth

Kammerkätzchen und Kammerdiener

Kölsch Hänneschen

Tollität Luftflotte

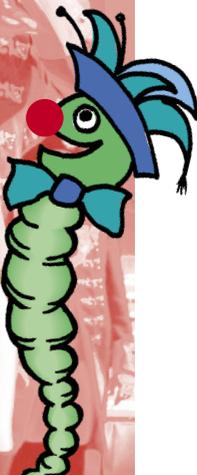
Dellbrücker Boore Schnäuzer Ballett

Stattgarde Colonia Ahoi

Winzer und Winzerinnen

Zunftmüs

*Eigene Beiträge der Vereine*



# Die Cheerleader des 1. FC Köln

Seit 2001/2002 sind die Cheerleader auch im Karneval dabei, seit 2006 als offizielle Tanzgruppe der Kölnischen KG. Mit ihrem aktuellen Sessionstanz haben sie in der vergangenen Kampagne die Bühnen des Rheinlandes im Sturm erobert. Besonders das Abschlussbild mit der leuchtenden Domsilhouette sorgte dabei für besonderen Jubel. Gut 150 Auftritte hat die Tanzgruppe im letzten Jahr absolviert – im Karneval, im RheinEnergieStadion, bei Sponsorveranstaltungen des FC und bei Festen und Anlässen in der gesamten Region. Ein besonderes Highlight ist auch der gemeinsame Auftritt mit dem bekannten Tenor Norbert Conrads – zur Hymne des 1. FC Köln.

Zum letzten Tryout (Casting) im März 2017 haben sich wieder mehr als 300 junge Damen für das Cheerleader-Team beworben. Fast 120 tanzten letztendlich der prominent besetzten Jury vor.

Daraus hervorgegangen ist das aktuelle, sechzigköpfige Team, das den 1. FC Köln über die Grenzen der Domstadt hinaus repräsentiert.

Auch im Cheerleading-Sport sind die Cheerleader des 1. FC Köln aktiv. Gerade in vergangenen Jahr konnten sich alle drei Teams (Twister - Damen, Junior Twister - Jugend, Lilliputs - Kinder) in den deutschen Top Ten platzieren. Besonders erfolgreich waren dabei die Junior Twisters, denn sie konnten souverän alle Meisterschaften gewinnen und durften sich mit dem Titel des Deutschen Meisters 2016 schmücken.

Selbstverständlich sind die Cheerleader zu verschiedenen Anlässen buchbar, Infos hierzu gibt es unter: [www.fc-cheerleader.de](http://www.fc-cheerleader.de) und [fc-cheerleader@3d-cologne.de](mailto:fc-cheerleader@3d-cologne.de)





## Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde

"Himmlich jeck und höllisch heiß!" So zeigen sich unsere Programme, die wir jedes Jahr für eine Karnevalssession neu zusammenstellen. Ob "kölsch klassisch" oder mit den Topsellern aus Musik und Film, die Aufführungen reißen mit und vermitteln unverfälschtes kölnisches Lebensgefühl.

Neben dem alljährlich neu choreografierten Mottotanz steht unser "Ostermann Potpourri", welches seit seiner Uraufführung im Jahre 1976 viele tausendmal zur Aufführung gekommen ist, für den unverwechselbaren Stil unserer Formation. Im Jahre 1997 wurde die höchste Auszeichnung ihrer Art, die "Willi Ostermann Medaille in Gold" für die "Verdienste um das Kölner Lied" an die Hellige Knäächte un Mägde verliehen. Im Jahre 1823 wurden die Hellige Knäächte un Mägde gemeinsam mit den

Roten Funken in den ersten Rosenmontagszug berufen. Im Zentrum unserer Tänze stehen, neben unseren stolzen Knäächten und Mägden, die altkölnische Figur des Jeckenbäantchens, unser Fähnrich und der Bauernschütz, welcher unsere Aufführungen gesanglich begleitet. Haben uns auch der Zeitenlauf und das Glück so manches Mal nicht nur in die weite Welt und in Funk und Fernsehen geführt, so schlägt jedoch unser kölsches Herz einzig für unseren unverfälschten rheinischen Fastelovend. Für seine mannigfaltigen Sitzungen, Feste und Bälle, den wunderschönen Pfarrkarneval, die unvergleichlich fröhlichen Feiern in den Veedelsvereinen, die unverfälschte Stimmung in den Festzelten, auf den Marktplätzen und das kunterbunte Treiben im Straßenkarneval.



## De Höppemötzjer

*"Wie die Funke met ihrem Stippföttche, su danze mer met de Beincher un de Höftjer; mer sprengde vun einer Bühn op en and're Bühn un maache üch dann all jet Freud."* Mit diesem Wahlspruch – und das seit nun mehr als 44 Jahren – ist die Tanzgruppe "DE HÖPPEMÖTZJER" auf Kölner Bühnen und weit darüber hinaus existent und bekannt. Die Tanzgruppe wurde 1968 gegründet und ist seit 1972 Mitglied im Stammtisch Kölner Karnevalisten.

Seit 1992 mit dem ersten Auftritt machen es die jüngsten der Höppemötzjer ihren Vorbildern aus der Tanzgruppe nach. Neben der Brauchtumpflege haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche "met Spaß un Freud am Karneval" für den Tanzsport zu begeistern.

Zahlreiche Auszeichnungen, Ehrungen und Fernsehauftritte in den vergangenen Jahren haben die Höppemötzjer zu einer der erfolgreichsten Kinder- und Jugendtanzgruppen im Rheinland gemacht.

Wie entstand unser Name?

Die Mutter unseres Ehrenmitgliedes Karl Sartory, Frau Hilde Sartory, hatte, wenn auch unbewusst, die Idee zum Namen der Tanzgruppe. Sie sagte nur so zum Spaß: "Do kumme de Höppemötzjer widder ..."

Wer kann alles Mitmachen?

Mitmachen kann jeder, der Spaß und Freude am Tanzen hat und gerne mit einer lustigen und motivierten Gruppe durch die Säle Kölns und Umgebung zieht. Trainiert wird in der Mehrzweckhalle des Josph-DuMont-Berufskollegs in Longenrich.

Die Höppemötzjer betrachten sich von Beginn an als eine Interessengemeinschaft mit dem Ziel auch außerhalb der Session kameradschaftliche Beziehungen zu pflegen. Letzteres besonders durch Touren und zahlreiche Veranstaltungen, die mit der Gruppe geplant und durchgeführt werden. Wir haben uns mit ganzem Herzen dem Kölner Karneval und dem Spaß an d'r Freud verschrieben!





## Das Tanzkorps im Reiter-Korps "Jan von Werth"

Seit seiner Gründung im Jahr 1925 wird im Reiter-Korps "Jan von Werth" getanzt. Wegen des stetigen Wachstums des Vereins, gliedert sich die Karnevalsgesellschaft heute in vier Schwadronen, den Senat und das Corps à la Suite. Unsere Tänzer und unser Tanzpaar sind Teil der 1. Schwadron, des "Tanz- und Reservekorps".

Wir sind eins von neun Traditionskorps im Kölner Karneval und haben natürlich ein Solotanzpaar, wobei die Marie bei uns Marketenderin heißt. Das knüpft an unseren Namenspatron an, den Reitergeneral Jan von Werth aus dem Dreißigjährigen Krieg. Zu jener Zeit begleiteten Marketenderinnen die kämpfenden Truppen und versorgten sie mit Essen und allen anderen wichtigen Dingen des täglichen Lebens.

Ein Traditionskorps muss aber auch den Nachwuchs hegen und pflegen. Dazu haben wir vor vielen Jahren eine Kinder- und Jugendtanzgruppe gegründet. Heute sind es fast 40 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und achtzehn Jahren, die mo-

tiviert trainieren für viele schöne Auftritte während der Session.

Die Uniform des Reiter-Korps "Jan von Werth" zählt zu den schönsten Uniformen im Kölner Karneval. Es handelt es sich um eine typische Kavallerieuniform des Dreißigjährigen Kriegs, mit prächtigen braunen Lederstiefeln, einem grünen Waffenrock und der roten Schärpe. Die Uniform ist für alle Korpskameraden identisch und unterscheidet sich lediglich aufgrund der unterschiedlichen Dienstgrade auf der Schärpe.



## Kammerkätzchen und Kammerdiener

Die Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener sind das Aushängeschild der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V.

Anspruchsvolle Choreographien mit vielen akrobatischen Elementen, eindrucksvolle Anfangs- und Schlussbilder in Kostümen der kölschen Farben Rot und Weiß, verpackt in aktuelle stimmungsvolle Musik, unter anderem von den Kölner Bands Brings, Bläck Fööss, Paveier, Höhner, Cat Ballou und Kasalla zeichnen ihre Tänze aus.

Die Kammerkätzchen erinnern seit 1954 an die Namensgeberin der "Schnüsse Tring", Katharina Mund. Eine Tochter vom ehemaligen Gutshof "Om Wissel", der sich um 1850 in Ossendorf befand. Das bereits 1859 von Heimatdichter und Komponisten Joseph Roesberg komponierte "Schnüsse-Tring-Lied" befasst sich ausschließlich mit dieser Köchin, die bereits damals Forderungen an ihren Arbeitgeber stellte und deshalb vom früheren Präsidenten und Gründer der Kam-

merkätzchen und Kammerdiener Heinz Thiebes als "erste Gewerkschafterin Kölns" bezeichnete wurde.

Die Kammerkätzchen haben, um den Nachwuchs zu fördern, eine eigene Jugendtanzgruppe gegründet. In diesem Jahr feiert diese bereits ihr 50. jähriges Jubiläum.

Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren können ihre Lust am Karneval entdecken.

Durch sportliche Höchstleistungen begeistern sie immer wieder das Publikum.





## Original Tanzgruppe Kölsch Hännchen 1955 e.V.

In den Sälen in und um Köln sind wir zu Hause. Jeder Einzelne von uns verkörpert auf der Bühne einen kölschen Charakter des 18. und 19. Jahrhunderts, eine Person aus altem Liedgut oder eine Figur des Hännchen-Theaters.

Überraschungen sind garantiert, denn unsere spritzigen Choreografien sind jede Session komplett neu inszeniert. Live-Gesang, Tanz, schauspielerische Elemente – eine originelle Show, die das kölsche Lebensgefühl von früher bis heute in die

Herzen eines jeden Zuschauers schwappen lässt.

Wir tanzen zu altbekannten kölschen Evergreens von Willi Ostermann, Karl Berbuer bis hin zu modernen Stücken von Bläck Fööss, Brings, Höhnern, Paveiern und Räubern.

Verwechslungen mit den echten Stockpuppen des Kölner Hännchen-Theaters sind ausdrücklich erwünscht!



## KG Sr. Tollität Luftflotte

Ein Höhenflug der besonderen Art auf den Karnevals Bühnen ist die KG Sr. Tollität Luftflotte, sie ist untrennbar mit ihrem Tanzcorps verbunden. Es ist ihr ganzer Stolz! Bereits im Jahr 1927 – ein Jahr nach der Gründung der Gesellschaft – hatte sie ein eigenes Tanzpaar (damals selbstverständlich männlich). Ab 1931 wurde nach Anwerbung einer stattlichen Anzahl junger Männer ein Tanzcorps ausgebildet. Der damals erfundene Propelleranzug sorgte lange für faszinierende Bilder und findet sich noch heute in der Choreografie eines Tanzes wieder.

1936 wurde die Darstellung des Mariechen durch das männliche Geschlecht unter sagt, seitdem ist das Mariechen weiblich.

1967 gab es einen neuerlichen Einschnitt in der Geschichte der Luftflotte: die Bundeswehr hatte eine ganze Reihe der jungen Mitglieder eingezogen. Mit einem "Rumpf-Corps" war die Session 1967 jedoch nicht zu bestreiten und das war die Geburtsstunde eines Mädchen-Tanzcorps. 1988 wurde das Corps noch mal neu for-

miert mit neuen starken Männern und neuen Uniformen. Bis heute zeichnet das Tanzcorps Luftflotte höchsten Anspruch an Qualität und Aktualität aus, wobei die Tradition, in der die heutigen Tänzerinnen und Tänzer stehen, immer eine große Rolle spielt.

Damals wie heute setzen die Tänzerinnen und Tänzer alles daran, das Publikum mit ihren Tänzen zu erfreuen.

Dies ist aber nur dann möglich, wenn auch die Arbeitgeber, bei denen unsere jungen Tänzerinnen und Tänzer ihre Ausbildung machen bzw. angestellt sind, dem Brauchtum Karneval aufgeschlossen sind. Dafür danken wir den Unternehmen sehr. Wir danken aber auch den Familien, Partnern, Freunden und Gönnern, die den fliegerischen Traum aller Tanzcorpsmitglieder wahr werden lassen und ihnen somit die Auftritte auf den Bühnen ermöglichen. Danke, dass Sie unser Tanzcorps auf seiner tänzerischen Reise applaudierend und singend begleiten. Wir sagen Danke! Und denken Sie daran: „Nur Fliegen ist schöner“.





## Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett

Im Jahr 1976 hatte Heiner Mühr (zu dieser Zeit Vorsitzender der KG UHU und 1974 Prinz im Kölner Dreigestirn) eine revolutionäre Idee. Er wollte ein Männerballett gründen, welches die Traditionskorps im Kölner Karneval parodieren sollte. Als man die Truppe zusammen hatte, die noch nie das Tanzbein geschwungen hatten, und sich die Herren zwischen 20 und 70 Jahren bei Ballettmeister Peter Schnitzler vorstellten, soll dieser gesagt haben. "Oh Gott, was soll ich denn damit!"

Eigentlich sollte die Gruppe, nur ein Jahr als Gag tanzen. Aber das Publikum stand auf den Stühlen vor Begeisterung und die Herzen flogen der Tanzgruppe zu. Es folgten unerwartet auch viele Auftritte bei anderen Gesellschaften, sogar auf der Prinzenproklamation.

Schon die äußere Aufmachung des Balletts ist ein Witz. Dreiviertellange Hosen über

roten Strümpfen, ein Frackoberteil, einen Staubwedel auf dem Dreispitz statt Federbusch und ein Regenschirm als Ersatz für Knabüß und Zabel bilden das Outfit der Schnäuzer. Dazu trägt jeder Schnäuzer einen Schnurrbart und eine Nickelbrille. Inzwischen gibt es auch ein „Reiterkorps“. Unter einer Zebraattrappe bilden zwei Mann „Pääd vürre“ und „Pääd hinge“. Mit diesem Pääd erscheinen sie zum Gauði des Publikums nicht nur auf den Auftritten sondern auch auf Reitturnieren in Dellbrück.

Wie vor 40 Jahren werden immer noch die Traditionskorps parodiert, und wenn die schwergewichtige Marie-Luise von der Kemperwiese ihren Tanzoffizier über die Bühne wirbelt, schlagen die Emotionen im Saal hoch.

Heute ist das Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett nicht mehr aus dem Karneval wegzudenken!



## Tanzkorps der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Als die StattGarde Colonia Ahoj e.V. am 31. März 2003 ins Leben gerufen wurde, legten die zwölf Gründer von Beginn an fest, dass die StattGarde ein Tanzkorps haben sollte. Damals war der Verein noch so klein, dass beinahe Jeder, der StattGarde-Mitglied werden wollte, auch tanzen musste. Umso beachtlicher ist es, dass sich innerhalb kürzester Zeit ein Tanzkorps etabliert hat, das heute im Kölschen Fasteleer kaum mehr weg zudenken ist. Die StattGarde schreibt sich mit "doppeltem t", denn in dem maritimen Verein laufen so manche Dinge anders, als in den traditionellen Garden. So wundert es nicht, dass bei der StattGarde nur Männer tanzen; ein Mariechen sucht man vergebens. Obwohl: "Leichtes Wurfmaterial" wirbelt auch bei der StattGarde durch die Luft. Neben spektakulären Choreographien legt der Tanztrainer Volker Müller großen Wert auf Synchronität, Ausdruck und außergewöhnliche Schrittfolgen und Formationen. Mit immer wieder neuen Ideen und natürlich mit dem Mar-

kenzeichen "Die Welle" begeistert das inzwischen 30-Mann-starke Tanzkorps bei über 100 Auftritten pro Session. Jedes Mal ein Highlight ist der Auftritt bei den Fidenen Holzwürmern im Kristallsaal, wo die Tänzer von dem herzlichen Publikum frenetisch gefeiert werden. Der Tanzstil der StattGarde beschreibt sich aus Elementen des karnevalistischen Tanzsports, gespickt mit atemberaubender Akrobatik. Kombiniert mit einem modernen Musikarrangement unterscheidet sich das StattGarde-Konzept auch hier von klassischen Tanzdarbietungen. Doch frischer Wind und Tradition passen gut zusammen und schließlich will ja nicht nur die StattGarde, sondern - insbesondere in dieser Session - der gesamte Kölner Karneval "us der Reih danze!" Zu den Rheinveilchen und zu vielen anderen Tanzgruppen wird ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt. Diese herzliche, vereinsübergreifende Gemeinschaft macht den Karneval und den Tanzsport aus.





## Winzer un Winzerinnen vun d'r Bottmüll



Die Tanzgruppe der K.G. Alt-Severin e.V. 1951, die "Winzer un Winzerinnen vun d'r Bottmüll" gehörte bis vor einigen Jahren zur Spitzengruppe der Kölner Tanzgruppen. Nach der Auflösung vor 16 Jahren gründete sich die Gruppe nach der Session 2013 aus jugendlichen Vereinsmitgliedern neu. Aus damals 13 Personen sind mittlerweile 30 Tänzerinnen und Tänzer geworden, die in die Fußstapfen der ursprünglichen Tanzgruppe treten. Die Winzer und Winzerinnen vun d'r Bottmüll legen den Fokus nicht nur auf die Akrobatik sondern haben sich vor allem dem Tanz ver-

schrieben. Mit der idealen Mischung aus Hebfiguren, Würfeln und dem karnevalistischen Tanz begeistern sie die Säle in und um Köln. Auch über die Landesgrenzen hinaus stellen die Jungs und Mädels ihr Können unter Beweis.

Kontakt & Buchung: [tanzgruppe@altseverin.koeln](mailto:tanzgruppe@altseverin.koeln), Handy: 0176/47553140



## Tanzgruppe Zunft-Müüs

Wir, die Zunft-Müüs, sind die Tanzgruppe der KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V. und starten dieses Jahr in unsere 22. Session.

Gegründet wurden wir im November 1995 als Nachfolger der Tanzgruppe "Schusterjunge", welche bis 1977 Teil der Fidele Zunftbrüder war.

Aktuell besteht unsere Gruppe aus rund 40 Tänzerinnen und Tänzern, die 2-3 mal die Woche trainieren, um in der Session

das Publikum in und um Köln zu begeistern. Mit einer Mischung aus Tanz und Akrobatik gelingt es uns die Zuschauer mitzureißen. Ein besonderes Markenzeichen der Zunft-Müüs sind die rot-weißen Schirme, welche tänzerisch in den Auftritt mit einbezogen werden.





# Ausflug in die Wunderkammern von Piet Hein Eek

Text und Fotos  
von Gina und Michael  
Boisserée



44

Am 10. Mai 2017 besuchten wir die holländische Stadt Eindhoven. Besser gesagt eine alte Philipshalle, die Piet Hein Eek als Produktionshalle dient.

Piet Hein Eek, geboren 1967, studierte an der Academy for Industrial Design. Durch einen Zufall entdeckte er den Beruf des

Tischlers für sich. Er fiel uns schon vor vielen Jahren durch seine markanten Möbelentwürfe in holländischen Städten und auf Designmessen auf. Mit großen Holzstücken, Abfallholz, das meist noch Reste von Farben aufwies, kreierte er Tische, Stühle, Hocker und Schränke. Archaisch, kraftvoll, jedes Stück ein Unikat in seiner Form und Farbgebung. Mittlerweile findet man seine Möbel in der ganzen Welt, kein Stück gleicht

dem anderen, die Formensprache ist jedoch unverkennbar (trotz schlechter Nachahmer). Michael Kals berichtete begeistert von einem Besuch in den ehemaligen Philipshallen von Eindhoven anlässlich eines Besuches mit Tischlern der Geleitgruppe Gestalter im Handwerk. Mit einer Anfrage der Fidele Holzwürmer konnte das Büro erst mal nicht viel anfangen: Karnevalsverein? Schulklasse? Stu-

denten? Schließlich konnte ich glaubhaft versichern, dass es sich um Fachleute des Holzverarbeitenden Handwerks handelt und wir bekamen eine persönliche Führung von Piet Hein Eek angeboten. Das Zeitfenster lies leider keinen großen Spielraum zu und so wurde der Ausflug ziemlich kurzfristig geplant. Unser Geschäftsführer Jürgen Leber konnte einen Bus organisieren und so boten wir diese Exkursion auch der Lehrerschaft

und ausgewählten Auszubildenden des Berufskollegs Ullrichgasse an. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir um die Mittagszeit Eindhoven. Im firmeneigenen Restaurant erwartete uns ein rustikales Lunchmenue. Währenddessen ließen wir schon die kreative Atmosphäre und die Designimpressionen auf uns wirken. Vintagesessel und Blumenvasen, recycelte Design-

und ausgewählten Auszubildenden des Berufskollegs Ullrichgasse an. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir um die Mittagszeit Eindhoven. Im firmeneigenen Restaurant erwartete uns ein rustikales Lunchmenue. Währenddessen ließen wir schon die kreative Atmosphäre und die Designimpressionen auf uns wirken. Vintagesessel und Blumenvasen, recycelte Design- und ausgewählten Auszubildenden des Berufskollegs Ullrichgasse an. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir um die Mittagszeit Eindhoven. Im firmeneigenen Restaurant erwartete uns ein rustikales Lunchmenue. Währenddessen ließen wir schon die kreative Atmosphäre und die Designimpressionen auf uns wirken. Vintagesessel und Blumenvasen, recycelte Design-

45



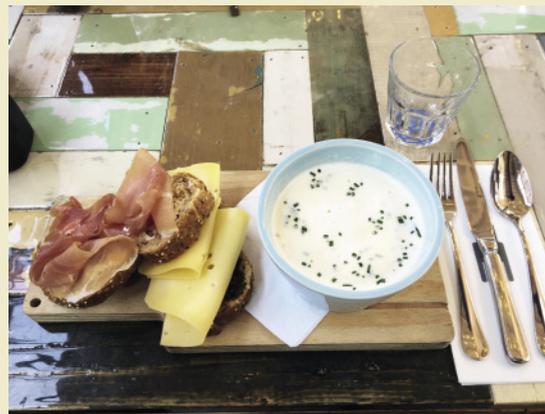
mit dem Designer persönlich durch seine Produktionshallen und Showrooms. Staunend lauschte die Gruppe seinen lockeren, amüsanten Erzählungen (auf Englisch). Auf unsere Anfrage hin gewährte er uns ausnahmsweise Zutritt zu seiner Produktionshalle. Dort fanden wir die uns bekannten Maschinen und Werkstoffe. Hier waren wir zuhause und doch spürten wir, dass hier ein anderer Geist herrschte ... Die dort agierenden Arbeiter waren größtenteils ungelernzte Kräfte, die unbefangen und offen die Themenstellungen umsetzen.



Hier wurde ausprobiert, es entstanden oft simple Lösungen. Außer den Holzprodukten, die einen großen Teil des Sortiments einnehmen, gibt es auch Objekte aus Glas, Metall

und Stoff. Die gesamten Räumlichkeiten waren eine einzige Wunderkammer. Oft fragte man sich, ist das ein Fundstück, ein Ausstellungsstück oder

ein Verkaufsobjekt ... Piet Hein Eek erzählte uns von seiner unkonventionellen Art mit Ideen zu spielen, zu experimentieren. Manchmal mit Erfolg, manchmal landet er mit





seiner Idee in einer Sackgasse, manchmal greift er sie Jahre später wieder auf und erst dann wird sie zum Erfolg.

Der letzte Raum unter dem Dach war ein Veranstaltungsraum. Eine komplette Küche, wie aus einem Abbruchhaus, davor ein langer Esstisch, daneben ein chilliger Raum mit niedrigen Sitzmöbeln und riesigen Lampengebilden. Sein Vortrag war spannend und inspirierend und wir hatten das Gefühl an einem unkonventionellen Ort mit gutem Spirit zu sein ... Eventspace und wonderroom ... Ein tolles Erlebnis.

Diesen Eintrag fand ich im Netz, als ich über Piet Hein Eek recherchierte:

*Quellenangabe: "obs/IKEA Deutschland GmbH & Co. KG/Inter IKEA Systems B.V. 2017"*

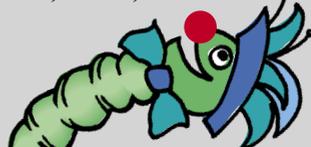
Demnächst bei Ikea.

"Piet Hein Eek ist für seine handwerkliche Expertise bekannt und für Möbel bekannt, die vornehmlich in Galerien zu finden sind. Gemeinsam wollten wir eine unerwartete, ursprüngliche und naturverbundene Produktkollektion mit Elementen einzigartiger Handwerkskunst entwickeln", sagt Karin Gustavsson, Creative Leader von IKEA of Sweden.

"Als IKEA auf mich zukam, stellten wir fest, dass wir schon seit Jahren das Gleiche ausprobieren wollten, nämlich wie man massenproduzierten Objekten Individualität verleihen kann. Wenn man zusammen an etwas arbeitet, investiert man viel und lernt voneinander", sagt Piet Hein Eek.

Die Kollektion umfasst Möbel und Einrichtungsprodukte, darunter einen Sessel, einen Stuhl in verschiedenen Farben und ein Regal. Absichtlich "eingebaute" Fehler verleihen den Objekten ihre Einzigartigkeit. Zur Materialauswahl gehören Holz, Metall, Glas, Leinen, Keramik und Papier.

Wir sind gespannt.



**bieg**

Das Original



**Mit schönen Treppen  
Menschen glücklich machen.**

geradlinig • hochwertig • außergewöhnlich • innovativ



Bieg GmbH  
Holztreppebau  
Frohnhofstraße 24  
50827 Köln

Telefon 0221. 53 99 49-0  
info@Treppen-Werkstatt.de  
www.Treppen-Werkstatt.de

**Treppen-Werkstatt**



# ÜLU, digiTS und das große M



Text und Fotos von Hauke Schmidt

Was hier klingt wie der Titel eines Kinderbuchs sind drei Elemente einer Diskussion, die momentan an vielen Stellen geführt wird: Die über die Zukunft des Handwerks. Dazu später mehr.

Zwei weitere Begriffe, die darin unweigerlich mit auftauchen, sind:

## Fachkräftemangel und Digitalisierung.

Was ist das eigentlich, eine Fachkraft?

Nach meinem Verständnis ist eine Fachkraft eine Person, die sich nach einer soliden Ausbildung, die ihr einen möglichst umfangreichen Einblick davon gegeben hat, was zum Spektrum des Berufsbildes gehört, der Bearbeitung ihrer Aufgaben so widmet, dass – und nun verenge ich den Blick auf Tischlerei – sie Produkte anzufertigen in der Lage ist, die konstruktiv und ästhetisch so gelungen sind, dass der auf-

traggebende Kunde vor Begeisterung unmittelbar nach Erhalt der Rechnung zur abzugsfreien Überweisung schreitet und bei Verwendungszweck „vielen Dank“ einsetzt. Puh, das war lang.

Außerdem erweitert die Fachkraft im Laufe der Jahre stetig ihr Wissen und Können, um der dauernd wachsenden Anzahl von Materialien und Bearbeitungsmethoden offen gegenüber zu stehen und ihre Fähigkeiten entsprechend auszubauen.

Darüber hinaus ist sie höflich und zuvorkommend im Umgang mit Kunden und weiß auch während der anstrengenden und anspruchsvollen Situation einer Montage geduldig und zugewandt auf Fragen und Anmerkungen des Kunden einzugehen. Und zu all dem bringt sie noch die Bereitschaft mit, trotz viel Arbeit nicht reich zu werden.

Für diese Menschen haben wir uns im

Handwerk die Bezeichnung "Geselle" von den Wanderern geliehen.

Spätestens jetzt ist wohl klar geworden, dass solche Gesellen nicht vom Himmel fallen.

Und dass sie ebenfalls nicht nach drei Wochen in der Werkstatt an dieser Stelle angekommen sein können, auch dann nicht, wenn sie z.B. bei Beginn der Ausbildung schon Mitte zwanzig sind.

Es braucht Jahre, um eine Fachkraft zu werden, vielleicht sogar ein Jahrzehnt. Gut Ding will bekanntlich Weile haben.

Interessanterweise ist der zweite Begriff leichter zu erklären: Unter Digitalisierung verstehen wir die Durchdringung praktisch aller Lebensbereiche mit Computertechnologie.

Und weil diese Technologie auf der einen Seite so viele Prozesse in Produktion und Kommunikation dramatisch vereinfacht, auf der anderen Seite aber auch so viel mehr an Produktion und Kommunikation ermöglicht, ist es schwierig, den Überblick zu bekommen, wieviel davon nötig ist. Zum Beispiel als Fachkraft.

Dieser Frage widmen sich im Kölner Raum gerade ein paar hoch engagierte

Kollegen, Lehrer und Ausbilder am Ausbildungszentrum der Handwerkskammer, dem Butzweilerhof. Als ein erstes Ergebnis wurde vor kurzem digiTS (so, jetzt kommen die Titelhelden) durchgeführt, eine Projektwoche, die im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) digitale Prozesse vom Entwurf bis zur Fertigung in Inhalte des Oberflächenkurses einbindet und andockt. Es handelt sich um CAD-Zeichnen und -Konstruieren, CNC-Bearbeitung, Lasercutterschneiden, 3-D-Druck etc.

Wir sind in dieser Stadt nicht nur mit einer großen Kirche gesegnet, sondern auch mit drei Ausbildern im Bereich Tischlerei, die sich ihrer Arbeit mit einer Hingabe wid-



Longboards aus dem TSO- Lehrgang



Lasercutter, die Reste

men, die ihresgleichen sucht. Unentwegt forschen, arbeiten, probieren, überprüfen und verbessern sie Inhalte und Vermittlung der Lehrgänge mit dem Fleiß der Heizermännchen. Bloß, dass weder Tageslicht, noch Trockenerbsen oder Schneiders Weib sie von der Arbeit abhalten können. Es ist großartig.

Zeitgemäß ausgedrückt: "Allrich: Alaaf! Schneemann: Alaaf! Monschau: Alaaf!" Ich bin sehr dankbar dafür, einen tiefen Einblick in diese Arbeit haben zu dürfen.





Oft habe ich das Gefühl, dass viele Kollegen sich kein vollständiges Bild davon machen, was in den ÜL-Lehrgängen wirklich geleistet wird. In den acht Wochen der Grundkurse, der drei Maschinenkurse und der zwei Oberflächenkurse wird eine solche Menge an Wissen, Know-How, Techniken und Fertigkeiten dargeboten, dass das allein eigentlich schon eine Ausbildung ist.

In den letzten sechs Jahren habe ich viele Lehrlinge kennengelernt: Schlaue, Schnelle, Aufmerksame, Begriffstutze, Träge, Engagierte und Verpeilte. Das ganze Programm. Ich bin sicher, dass auch der beste Auszubildende nicht in der Lage ist, alles zu verarbeiten und in sich aufzunehmen, was ihm inhaltlich in der ÜLU in Köln angetragen wird. Einfach, weil es so viel ist. Und so wenig Zeit.

### Das bringt mich zum großen M

Es steht für Meisterschaft. Und obwohl man allerorten lesen und hören kann, wie wichtig der Erhalt des Meisters im Handwerk ist, gibt es kaum eine hörbare Diskussion darüber, was einen Meister ausmacht. Man kann es sich einfach machen und nachlesen, was auf so einem Meisterbrief draufsteht. In ein paar sprachlichen Variationen geht es da wesentlich um zweierlei: Erstens darf der Meister sein Handwerk selbstständig ausüben und zweitens Lehrlinge darin ausbilden. That's it.

Es ist gut, sich über eine bestandene Prüfung zu freuen, zumal, wenn es eine große ist. Aber das, was da steht, ist nicht in erster Linie eine Ehre. Sondern eine Verantwortung.

Wer einen anderen Menschen ausbildet,

diesem also ein Lehrer ist, und nichts anderes bedeutet das Wort Meister, das sich vom lateinischen Magister ableitet, sollte sicher sein, das er auch gelernt hat, was er lehrt.

In kaum einem Handwerk ist das so schwierig wie in unserem, nicht etwa, weil es so anspruchsvoll ist, sondern schon allein deshalb, weil es so viel ist. Weil es so viele Möglichkeiten sind. Möbel, Decken, Wandverkleidungen, Treppen, Fenster, Yachten, Musikinstrumente, Parkettböden, Segelflugzeuge ... die Liste ließe sich beinahe endlos fortsetzen.

Kein anderer Handwerksberuf ist so vielfältig. Kein Betrieb kann alles abdecken. Deswegen ist ÜLU so wichtig. Es ist die Stelle, an der die Vielfalt dieses Handwerks den Auszubildenden nahe gebracht wird. Es ist in der Lehre die Zeit des Augenöffnens und Horizonterweiterns.

Kein Wunder, dass so viele Lehrlinge nach der Ausbildung erzählen, dass diese acht Wochen die besten ihrer Lehrzeit waren. Und genau so macht ja duale Ausbildung auch Sinn: In den Betrieben gibt es Praxis und echtes Berufsleben. Das sind große und harte Anforderungen, die gut vorbe-



CNC-Bearbeitung ... und Moderne reiten auf die Erfordernisse der Ausübung einer erfüllenden Arbeit.

## Neu - und Gebrauchsmaschinen aller Art, Reparaturen Ihrer vorhandenen Maschinen und Absaugungen, sowie Umzüge für Maschinen und ganze Werkstätten.

**Kaiser**  
Service für Ihre Maschinen  
Holzbearbeitungsmaschine

Kaiser GmbH  
Otto - Hahn - Straße 13a  
42369 Wuppertal

Tel: 0202 - 74 74 69 - 0  
Fax: 0202 - 74 74 69 - 20  
email: info@maschinen-kaiser.de  
www.maschinen-kaiser.de

### Umzüge von A wie Abbau bis Z wie Einsatz

Die gemeinsame Besprechung Ihrer Arbeitsabläufe und der Materialfluss stehen an oberster Stelle.

- komplette Planung / Projektierung / Maschinenabbau
- Transport / Einbringung mit Stapler und Kran
- Aufbau und Einstellung durch unsere Techniker.



Und in der Schule, in den ÜLU gibt es das, was noch sein kann. Wo man sich noch hinbewegen kann. Anleitung, Vertiefung und Übung. All das zusammen macht Meisterschaft überhaupt erst möglich. Es ist die Grundlage dafür

In dieser Zeit also, in der alles mehr wird, stellt sich die Frage nach der Relevanz der Ausbildungsinhalte. Und im Kontext der Digitalisierung fragt sich mancher Kollege, ob z.B. der Inhalt der Grundkurse noch zeitgemäß ist. Ob klassische Holzverbindungen, die in der Berufspraxis so gut wie nie vorkommen, überhaupt noch gelehrt werden sollten.

Es ist an der Zeit, mit einem Missverständnis aufzuräumen: Nämlich dem, dass es bei Grundkursen um das Anfertigen antiquierter Verbindungen geht. Darum geht es nicht. Es geht darum, Verständnis für Qualitäten und Verhalten von Material zu entwickeln. Bis heute ist Massivholz das komplexeste und anspruchsvollste Material, das in unserem Beruf vorkommt. Wer es verstanden hat, kann mit allen anderen



Zinken ... Tradition?

Materialien auch umgehen. Und für Verstehen gibt es in der deutschen Sprache auch das Wort Begreifen. Das ist kein Zufall. Wer verstehen will, muss Hand anlegen, das Material bearbeiten, es kennenlernen. Wie fasst es sich an, was passiert

beim Sägen, Stemmen, Hobeln. Warum reagiert Buche anders als Kiefer? Wie dünn darf die Seite eines stabilen Kastens sein? Zum Verstehen bedarf es des unmittelbaren Kontakts mit dem Material. Wer das kann, kann später auch auf einem Monitor zuschauen, wie sich ein 5-Achs-Fräser da durcharbeitet. Das händische Bearbeiten von Massivholz ist und bleibt das Fundament des Tischlerberufs. Und ohne Fundament kann man kein Haus bauen.

Ich möchte Fachkräfte für diesen Beruf. Ich möchte auch langfristig Meister im Handwerk, die diesen Titel verdienen. Ich möchte, dass in diesem Beruf die Vielfalt nicht nur erhalten bleibt, sondern größer wird. Dass vernünftig gelehrt und gelernt wird. Deswegen bin ich davon überzeugt, dass wir langfristig mehr überbetriebliche Ausbildung innerhalb der Lehrzeit benötigen, deutlich mehr. Im Vergleich mit anderen Holzberufen hinken wir sowieso drastisch hinterher: Ein Zimmermann verbringt von drei Jahren Ausbildungszeit 33 Wochen in überbetrieblichen Lehrgängen. Und ich halte die Tischlerei, was Ausbildungsinhalte und Komplexität angeht, für mindestens genauso anspruchsvoll.

Um alle Inhalte abzudecken und so zu vermitteln, dass sie verstanden und verarbeitet werden können glaube ich, wir sollten uns darauf einstellen, unter Zunahme der digitalen Inhalte auf etwa 15 Wochen ÜLU in drei Jahren zu kommen. Das wäre eine solide Grundlage. Damit würde die überbetriebliche Ausbildung etwa 10% der gesamten Ausbildungszeit ausmachen. Das ist eher noch wenig. Aber es ist wichtig. Für das große M.

## Maschinenzentrum für Holz-Profis

**MÜLLER**  
GmbH  
Holzbearbeitungsmaschinen



Janz noh bei Kölle!  
Do sin m'r zohus!



[www.mueller-wermelskirchen.de](http://www.mueller-wermelskirchen.de)

42929 Wermelskirchen, Bandwirkerstr. 1    Telefon +49 (0) 21 96 – 8 82 68 – 0  
info@mueller-wermelskirchen.de    Telefax +49 (0) 21 96 – 8 82 68 – 29

Gerhard Bock GmbH & Co.KG  
Feldchen 9 · 52070 Aachen  
www.farben-bock.de



# Lacksysteme für den Tischler

*Die Produkte der Marktführer  
für den ambitionierten Profi*

Maler-Einkauf West eG  
Mathias-Brüggen-Str. 88-106  
50829 Köln

Telefon 02 21 - 59 70 2 - 0  
Telefax 02 21 - 59 70 2 - 53

info@meg-west.de  
www.meg-west.de



Holz- und Furniergroßhandel / Köln-Deutz

SCHNITTHOLZ · FURNIERE · TERRASSENBÖDEN

## Tradition mit neuem Schwung

Seit über 100 Jahren steht der Name Kohl für exklusive Hölzer und Furniere. Diese Tradition ergänzen wir heute mit frischen neuen Ideen, z. B. im Bereich der Terrassenböden.

Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der Kohl GmbH



### DAS BESTE VOM HOLZ

Abura · Aframosia · Ahorn · Amaranth · Aningre · Apfel · Ayous · Balsa · Bangkirai · Birke · Birnbaum · Bongossi · Bubinga  
Buche · Buchsbaum · Carolina-Pine · Cedar · Ebenholz · Eibe · Eiche · Erle · Esche · Fichte/Tanne · Framire  
Hemlock · Jatoba · Kambala · Kastanie · Kiefer · Kirschbaum · Lärche · Limba · Linde · Mahagoni · Makassar  
Mansonia/Bete · Marone · Meranti · Merbau · Mutenye · Nussbaum · Padouk · Palisander, Santos · Pappel · Pflaume  
Pinie · Pitch-Pine · Platane · Pyramiden-Mahagoni · Ramin · Robinie · Rosenholz · Rüster · Satin · Tabasco/Honduras · Teak  
Thuja · Veilchen · Vogelaugenahorn · Weißbuche · Wenge · Zebrano · Zeder · Zirbelkiefer · Zypresse

www.kohl-holz.de

**KOHL GmbH** Holz- und Furniergroßhandlung · Alfred-Schütte-Allee 6a-b · 50679 Köln  
Telefon 0221/815056-57 · Fax 0221/816296 · E-Mail info@kohl-holz.de



# J a p a n Land der Gegensätze

Fachexkursion des Bundesverbandes der Tischler/Schreiner  
Deutschlands vom 12.11.-19.11.2017 von Gina und Michael Boisserée

Unsere Gruppe zählte 22 Männer und Frauen aus ganz Deutschland, von denen wir erstaunlicherweise die Ältesten waren. Die sächsischen Mitreisenden waren in der Überzahl, was für eine lockere, entspannte Atmosphäre sorgte. Das Programm war straff organisiert, unsere japanische Reiseleiterin Mayo, eine sehr sympathische, interessante Frau, führte uns mit ihrem neongelben Regenmantel sicher durch alle Tempelanlagen. Jeden Tag brachte Mayo uns ein neues Wort bei. Zum Beispiel: Oheio = guten Morgen, Sumimassen = Entschuldigung, konnitschiwa = auf wiedersehen.

Nach einer langen Anreise über Beijing kamen wir nachmittags in unserem Hotel mitten in Tokyo an. Mit Marion und Kai aus Landsberg am Lech und Max aus München haben wir eine nette Fünfergruppe gefunden. Max ist ausgewiesener Japanfan und kennt sich kulturell und esenstetchnisch richtig gut aus. Er hatte uns schnell überredet, nach kurzem Auspacken, unsere erste U-Bahnfahrt zu unternehmen. Es ging nach Shibuya ins quirlige Vergnügungsviertel. U-Bahnfahren in Tokyo ist grandios: sehr gut beschildert, mit Piktogrammen erklärt, übersichtlich und (in englisch) verständlich. Die Menschen stehen ordentlich in Zweierreihen auf markierten Abschnitten am Bahn-



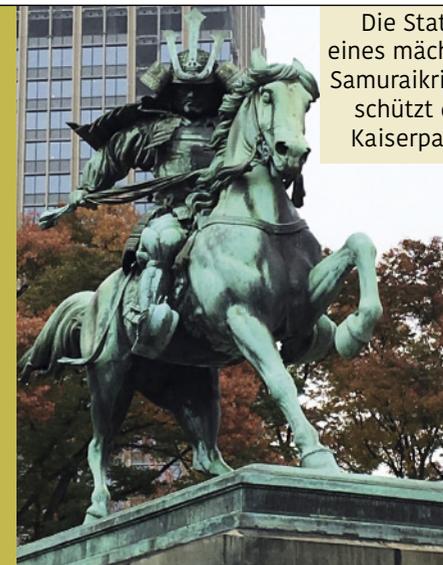
Vom Kaiserpalast aus schaut man über einen Kiefernpark mit Bonsaischnitt auf die grauen Bürotürme Tokyos



Das japanische Frühstück besteht aus Suppe, eingelegtem Gemüse, Algen, Ei und kaltem Fisch in übersichtlichen Mengen ...



TOKYO



Die Statue eines mächtigen Samuraimkriegers schützt den Kaiserpalast



Im Kaufhaus Mitsukoshi in Ginza gibt es viele gute Restaurants "mit Aussicht" und ein leckeres Bier



Diese Sake Wein Fässer sind Spenden von Gläubigen der Shinto Götter im Park des Meiji Schreins



Großer Andrang herrschte am frisch renovierten Sonnenlichttor in der prunkvollsten Tempelanlage Toshogu in Nikkou





steig und nur dort öffnen sich die Zugtüren. In der Bahn redet niemand, jeder starrt auf sein Handy. In Shibuya angekommen tauchten wir ein in eine quirlige, junge Masse von Japanern: alle Männer im dunklen Anzug mit Krawatte und Aktenkoffer, die Mädels oft mit nackten Beinen und fellbesetzten Pumps (scheint der letzte Schrei zu sein). Im Kaufhaus Seibu setzten wir uns in eine lange Warteschlange vor ein "running Sushi" Restaurant - bis wir drankamen.

Jetzt gab's Sushi satt mit köstlichem dunkelroten Thunfisch.

Unsere "freie Zeit" war knapp bemessen und beschränkte sich eigentlich nur auf die Abendaktivitäten. Dazu gehörte auch der Besuch eines Koberrestaurants in Roppongi. Sechs Köche hantierten blitzschnell mit ihren Messern auf einer heißen Platte unter einer riesigen Kupfermuschel. Man saß ringsherum und genoss das legendäre Fleisch der Koberinder.

Die einwöchige Reise führte uns in wunderbare Tempelanlagen mit jahrhundertalten Zedern und verwunschenen Gartenanlagen. Im Gegensatz dazu ultramoderne Städte wie Tokyo, Kyoto und Osaka. Oft ist die Schönheit des Landes aber schwer zu erkennen, denn es ist immer und überall voll. Schon früh morgens bevölkern lärmende Schulklassen die alten Tempelanlagen. Japanische Pilger und chinesische Besucher laufen laut und mit ihren Selfiestangen fuchtelnd vor den Sehenswürdigkeiten in Scharen zusammen. Die vielbeschriebene Symbiose von Architektur, Natur und Mensch konnten wir in dieser kurzen Zeit nicht finden.



K  
y  
o  
t  
o



Der Zen-Garten des Ryoan-Ji Tempels soll zu meditativer Ruhe führen, angelegt wurde er schon 1450



Leuchtend orange stehen die Schreine in der grossen Tempelanlage Kiyomizudera. Dort fotografieren sich gerne die jungen Mädchen im Kimono



Rund 10.000 gespendete Torij (Tore) führen zum Fushimi-Inari-Schrein, der einer der ältesten und bekanntesten Schreine Japans ist



Die Japanerinnen, die uns heissen Algentee servieren, staunen über den großen Langnasenmann

Vier Kilometer lang ist der Weg durch die Torij bis zum Gipfel des Inari. Danach hat man sich ein Mittagessen verdient. Die Gerichte sind appetitlich in Plastik nachgebildet



Eine echte Geisha trägt eine kunstvolle Perücke und sieht aus wie eine Porzellanpuppe \*

Den Blick auf den Fujiama konnten wir nur aus dem Shinkansen (Hochgeschwindigkeitszug) erhaschen



N  
a  
r  
a

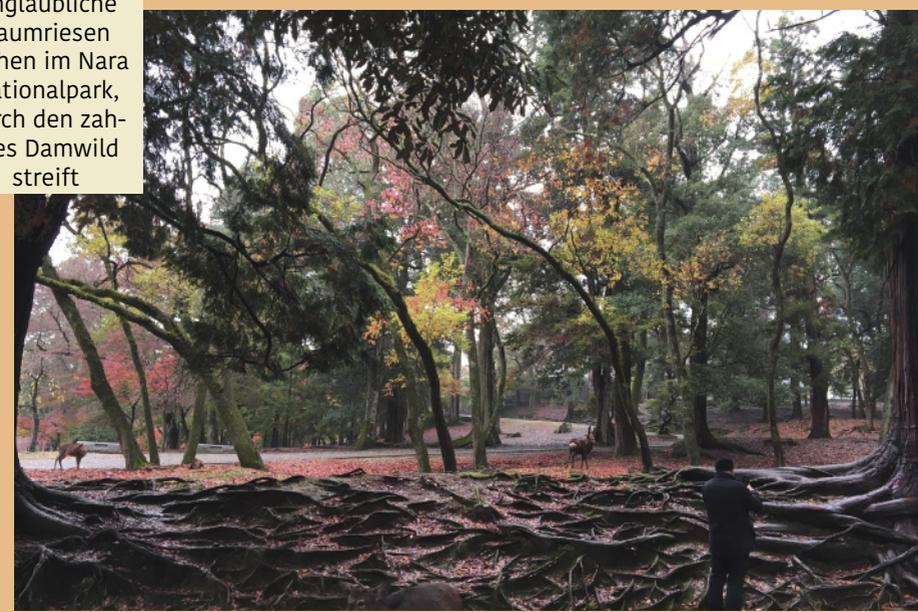


N  
a  
r  
a

Tolj, die größte Pagode Japans gilt als das größte Holzbauwerk der Welt. Im Inneren steht ein über 60 Meter hoher Bronze-Buddha

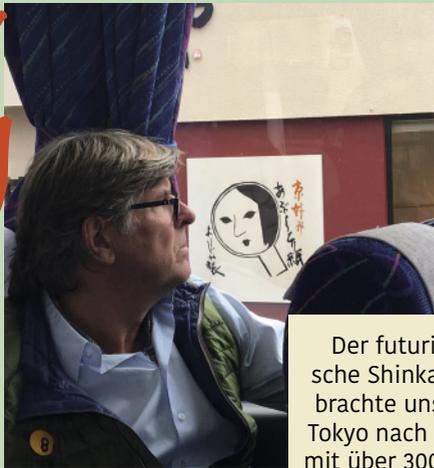


Unglaubliche Baumriesen stehen im Nara Nationalpark, durch den zahmes Damwild streift



N  
a  
r  
a

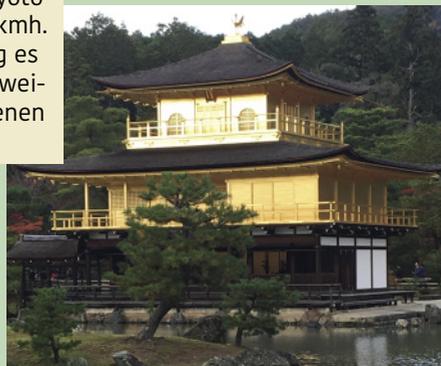
K  
y  
o  
t  
o



Der futuristische Shinkansen brachte uns von Tokyo nach Kyoto mit über 300 kmh. Von dort ging es mit dem Bus weiter zum goldenen Pavillon



An den Hauptverkehrsstrassen sieht man auch Übersetzungen in unserer Schrift. Aussprechen ist eine andere Sache ...



Gläubige Buddhisten verbrennen Räucherwerk und beten dann zum "heilenden Buddha"



Die Rehe sind so zutraulich, dass man sie kaum wieder los wird, wenn sie glauben, es gibt was zu füttern





Mayo im gelben Regenmantel inmitten unserer Gruppe vor der Kulisse eines herrlich gefärbten Ahorns



Osaka



Dontonbori ist die Vergnügungsmeile in Osaka und die bewegliche Krabbe steht für ein Restaurant, das eben diese serviert



Köstliches Sashimi (roher Fisch) und weihnachtlich glitzernder Prachtboulevard \*  
Tempelverzierung



Das Takenaka Carpentry Tools Museum wurde gegründet, um das reichhaltige Kulturerbe des Umgangs mit traditionellen Holzbearbeitungswerkzeugen an die nächste Generation weiterzugeben. Der Museumsbestand umfasst ein breites Spektrum an japanischen Werkzeugen, zum Beispiel Steinäxte, Japansägen und Hobel. Japanische Baum- und Holzarten werden ebenso ausgestellt wie die Holzunterkonstruktion eines japanischen Teehauses, Giebelkonstruktionen und heilige Werkzeuge für einen Shinto-Schrein.



## Takenaka Carpentry Tools Museum in Kobe



Berühmt ist diese Stadt wegen ihres Danjirifestes, das jährlich im September stattfindet. Hierbei werden große Festwagen an langen Seilen durch die Stadt gezogen. Die vier Tonnen schweren hölzernen Wagen, die kunstvoll geschnitzt sind, fahren sogar auf Vollholzrädern, geschoben und gezogen von 30 bis 50 Mann starken Mannschaften - im Laufschrift.

Am aufregendsten ist es, wenn diese sperrigen, schweren Wagen im vollen Speed um die Kurven schleudern ... Die Schreinerei, die wir besichtigen, hat Kontakt mit der IHK und baut solche Festwagen. Hier werden auch die beschädigten Teile ausgebessert. Bewundernd sahen wir uns die messerscharfen Stechbeitel an und die, bis ins Detail geschnitzten, Kampfszenen der Wagen. Ein paar Schüler arbeiteten gerade an den kräftigen Trommelstöcken, die für das Spektakel benutzt werden ...

Besuch einer Schreinerei in

Kishiwada



Och mer Holzwürmer  
danze us der Reih!



Wir wünschen Euch  
eine jecke Session 2018!

Nicht nur an Karneval, sondern an allen Tagen:  
Unser Nachschärfeservice sorgt für präzise Ergebnisse.  
Kostenloser und pünktlicher Hol- und Bringdienst  
per PKW oder per Paketdienst in der praktischen  
AGEFA-Servicebox. Jetzt testen.

Tischlerpartner  



DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK  
40699 Erkrath  
Tel: 021 04. 3034-0  
www.davidi.de

DAVIDI   
PRÄZISIONSWERKZEUGE & SERVICE

## 69 Jahre „Fidele Holzwürmer“



Am Anfang stand eigentlich nur die Frage: „Wo bekommen wir das Geld für eine neue Innungsfahne her?“ Eine solche Frage war im Jahre 1949 wahrlich nicht leicht zu beantworten, das wissen zumindest noch diejenigen, welche diese schwere Zeit mit Bewußtsein durchlebt haben. Aber Not machte erfindetisch und wenn Kölsche Schreiner etwas erfinden müssen, erfinden sie am liebsten etwas, was ihnen auch Freude bereitet. Und was bereitet am meisten Freude? Natürlich – Fastelovend, Fasteleer, Karneval. Und so wurde die Idee geboren, eine Karnevalssitzung zu veranstalten. Diese Karnevalssitzung sollte einen vertretbaren Erlös bringen – es sollten natürlich keinesfalls kommerzielle Gedanken im Vordergrund stehen – aber von dem Erlös sollte zuerst die besagte Innungsfahne gekauft werden. Weitere, mögliche Überschüsse sollten bedürftigen Kollegen zukommen.

So veranstaltete am 15. Februar 1949 Obermeister Adolf Meier mit seinem Vorstand die erste Sitzung „Fidele Holzwürmer Köln“ in den Sartory-Festsälen. Präsident war Eddy Teisner, der die Sitzung unter das Motto stellte:

*„Et Laache es uns Medizing,  
et Juhchze unsere Sonnesching,  
dä Kölsche Senn es et Panier,  
dä Holzworm unser  
Wappentier.“*

Den Elferrat bildete der Vorstand mit den Herren Meier, Szeibert, Tschorn, Metzzen, Inden, Prechell, Blau, Campinge und Sauerbier.

Den 1. Orden schuf Hans Tschorn in Zusammenarbeit mit Herrn Direktor Fideler von den Kölner Werkschulen. Auf der Innungsgeschäftsstelle waren Frau Erkelenz und Frau Wittich für die organisatorische Unterstützung der Sitzung verantwortlich.

Am 17. Juni 1951 war die Fahnenweihe und Weihnachten 1952 gab es die ersten Zuwendungen an bedürftige Kollegen. Im Jahr 1953 betrug der Überschuß der Sitzung DM 2.527,94 und man konnte nun sogar Geldmittel für begleitende Maßnahmen im Ausbildungsbereich des Nachwuchses bereitstellen. Die Abschlussklassen der Lehrlinge konnten Dank der Zuschüsse aus diesem Fonds eine Studienreise zu einem Furnierwerk oder zu einem großen Sägewerk machen. Präsident Eddy Teisner leitete die Sitzung bis zum Jahr 1955. Ihm folgte im Jahr 1956 Cornel Schlimm, Präsident der KG „Jan von Werth“. Im gleichen Jahr konnte mit Geldmitteln aus Erlösen der Sitzung die erste „Altenfahrt“ durchgeführt werden.

Als Besonderheit im Jahr 1957 ist zu vermerken, daß es erstmals einen Pausenimbiss für den Elferrat und den Saaldienst gab. Im Jahr 1958 kostete zum Beispiel der



leitz



**Innovative Werkzeugtechnologien  
und professionellen Werkzeugservice  
in Herstellerqualität.  
Mit Abhol- und Zustelldienst für beste  
Werkzeuginstandsetzung und rasche  
Verfügbarkeit.**

### Leitz Werkzeugdienst GmbH & Co. KG

#### Verwaltung

Industriestr. 12  
53842 Troisdorf  
Tel.: 02241 9471-0  
troisdorf@leitz.org

#### Leitz Service

Kreuzgasse 42  
35708 Haiger  
Tel.: 02773 5472  
haiger@leitz.org

#### Leitz Service

Gelsenkirchener Str. 5  
46325 Borken  
Tel.: 02861 91403  
borken@leitz.org

#### Leitz Service

Industriestr. 12  
53842 Troisdorf  
Tel.: 02241 9471-20  
troisdorf@leitz.org

#### Leitz Service

Fritz-Wendt-Str. 14  
40670 Meerbusch  
Tel.: 02159 966960  
meerbusch@leitz.org

#### Leitz Service

Krasnaer Str. 6  
56566 Neuwied  
Tel.: 02631 355858  
neuwied@leitz.org

[www.leitz.org](http://www.leitz.org)

Eintritt DM 4,50. Die Inserate im Programmheft kosteten DM 80,- für 1/1 Seite, DM 45,- für 1/2 Seite und DM 25,- für 1/4 Seite.

1961 verunglückte Obermeister Adolf Meier wenige Tage vor der Sitzung bei einem Verkehrsunfall tödlich und Matthias Varnhagen übernahm das Amt des Obermeisters.

1962 betrug der Überschuß nur ganze DM 1.600,-, weil der Kartenverkauf sehr schlecht war. Es war das Jahr der Flutkatastrophe in Hamburg. Trotzdem kamen bei der Sitzung DM 1.700,- an zusätzlichen Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe zusammen.

1963 erhält der Vorstand eigene Mützen und 1964 leitet Heinrich Bauckholt zum erstenmal die Sitzung.

1964 führt man erstmals numerierte Tische und numerierte Eintrittskarten ein. Das Programm wird von einem „Literatenkomitee“ (Krapohl, Wallburger, Lorenz, Deimann) zusammengestellt. 1966 übernimmt Hubert Platz die Präsidentschaft und Hans Lindemann das Amt des Literaten. Die Orden werden erstmals kostenlos von der Firma FORMICA aus Schichtstoffplatten hergestellt. Grund hierfür war unter anderem eine Kostensteigerung bei der Ordensbeschaffung von DM 9,60 auf DM 12,75.

1967 übernimmt Karl Wenzler die Gestaltung des Ordens und an Spenden wird der Rekordbetrag von DM 6.250,- eingezahlt. Die „Altenfahrt“ gewinnt eine eigene Dynamik und Tradition. Ebenso können für die begleitenden Maßnahmen der Lehrlingsausbildung sowie anlässlich des Weihnachtsfestes größere Beträge für bedürfti-

ge Kollegen zur Verfügung gestellt werden. 1969 wird Rudolf Rook in den Vorstand gewählt. Der Kartenpreis beträgt DM 9,- und steigert sich bis 1974 auf DM 16,-. Im gleichen Jahr beträgt der Zug Groschen, der für den Rosenmontagszug abzugeben ist, bereits stolze DM -,50.

1977 leitet Hubert Platz die Sitzung zum letztenmal und gibt das Amt des Präsidenten im Jahr darauf an Heinz Wallau ab.

1978 besuchen nur 950 Gäste die Holzwurmsitzung, was zum Streit mit Sartory führt, der auf einer Saalmiete besteht, bzw. den Umzug in den kleinen Sartory-Saal. Man trennt sich und wechselt zu Hertha Reiss in die Messe.

1979 erst Sitzung im Kristallsaal mit Präsident Heinz Wallau. Erste Teilnahme der „Holzwürmer“ an der Hänneschen-sitzung.

1980 wird der Orden der „Fidelen Holzwürmer“ zum erstenmal von der Firma RÖMMLER gestiftet. Das Kölner und das Düsseldorfer Dreigestirn stehen erstmalig (und letztmalig) bei den Holzwürmern gemeinsam auf der Bühne. Im Vorstand wird der Festausschuss der Holzwurmsitzung mit mehr Eigenverantwortung ausgestattet. Präsident Heinz Wallau tritt nach Kritik zurück.

1981 verstirbt wenige Tage vor der Sitzung für alle unerwartet, Obermeister Matthias Varnhagen. Rudolf Rook übernimmt das Amt des Obermeisters und Eugen Wagner (Präsident der KG „Narren-Zunft“) übernimmt die Präsidentschaft der Sitzung. Jürgen Leber übernimmt erstmalig für die erkrankte Frau



WELTPREMIERE



## Lindura® – Hightech trifft Natur.

MEISTER

Echtholzdeckschichten und Hightech-Materialien werden mithilfe der patentierten Wood-Powder-Technologie zu einem strapazierfähigen und pflegeleichten Bodenbelag verschmolzen. Das Ergebnis sind rustikale und naturgeölte Schlosdielen im einzigartigen Lindura-Look.



100 PRO  
VOM FACH

Hersteller  
Handel  
Handwerk

Räume voller Leben.

Erkelenz die Organisation.

**1982** endlich wieder nach langer Zeit eine ausverkaufte Sitzung. Zum erstenmal gibt es Spielzeuge aus Holz, – Arbeiten aus den Fertigungsprüfungen der angehenden Tischlergesellen oder der Jungmeister – die in der Sitzung dem Kölner Dreigestirn zur Weitergabe an geeignete Kölner Kindergärten übergeben werden.

**1983** wird die Werbung wegen mangelnder Teilnahme der Kölner Kollegen auf das Verbandsgebiet erweitert. Erstmals taucht der Holzwurm auf, entworfen von Herbert Enders. Man spart: der Pausenimbiss für Vorstand und Saaldienst entfällt.

**1984** übernimmt Rolf-Dietmar Schuster (Präsident der „Große Mülheimer KG“) die Präsidentschaft bei wieder ausverkauftem Haus.

**1985:** „Schneesitzung“ – durch heftige Schneefälle und Glatteis erfolgte ein Zusammenbruch des ordentlichen Programmablaufs. Präsident Schuster kann den größten Teil der „Löcher“ durch gemeinsamen Gesang und Tanzeinlagen mit den Ehrengästen stopfen. Die Stimmung war hervorragend. Sie fand auch in der Fachpresse landesweit ein positives Echo. Es wird erstmals darüber nachgedacht, in einen größeren Saal „umzuziehen“.

**1986:** „Marathonsitzung“ mit Programm bis 1.30 Uhr. Viele Besucher aus befreundeten Nachbar-Innungen und Landesverbänden, darunter 40 Gäste aus Hamburg. Die Betreuung der auswärtigen Gäste muß erstmals organisiert werden, von

der Unterbringung in Hotels bis hin zum Rahmenprogramm während der Karnevalstage. Letzte Sitzung im Kristallsaal. **1987** findet zum erstenmal die Sitzung im Congreß-Saal der KölnMesse statt. Auf Anhieb sind alle 1200 Plätze ausverkauft. Prälat Heinrich Festing, Generalpräses des Internationalen Kolping-Werkes wird „Ehrenholzwurm“. Die Sitzung ist ein Riesenerfolg und erntet erneut großes Echo in der Presse.

**1988** wird der Vorjahreserfolg fast noch übertroffen. Bürgermeister Rolf Bietmann wird „Ehrenholzwurm“ und ist bei der Übergabe der Spielsachen durch das Kölner Dreigestirn an einen Kölner Kindergarten mit dabei.

**1989 – 40 Jahre „Fidele Holzwürmer“** Die Jubiläumssitzung wurde ein Top-Ereignis. Vor restlos ausverkauftem Haus lief eine Sitzung mit einem Programm der Extra-Klasse ab. Entsprechend dem Anlaß wurde ein limitierter Jubiläumssorden vorgestellt. Auch eine LP/MC mit Kölschen Hits der letzten 40 Jahre wurde extra für das Jubiläum erstellt und an die Besucher verteilt. Die Presse berichtete von der Sitzung als einem der „größten Ereignisse im Tischlerhandwerk überhaupt“.

**1990** konnte die Kölner Innung ganz im Sinne der Öffnung der ehemaligen DDR erstmals Kollegen aus Leipzig bei der Holzwurmsitzung begrüßen. Nicht zuletzt Obermeister Klier aus Leipzig lernte an diesem Abend begeistert die Bräuche im Kölner Karneval kennen, hier insbesondere das Bützen der Mariechen.

# Jeck danze mer us der Reih.

## RheinEnergie Alaaf!

**RheinEnergie**  
Da simmer dabei.



1991 – „Golf-Krieg“; erstmals in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“ nimmt die Politik Einfluß auf den Karneval. Nach langen und gewissenhaft geführten Beratungen entscheidet sich der Vorstand für die Durchführung der Sitzung. Trotz einiger, weniger Absagen aus dem politischen Umfeld fand die Veranstaltung mit dem gewohnten Spitzenprogramm vor ausverkauftem Haus statt. Auch eine „Zeitungsentee“, in der die Sitzung als abgesagt gemeldet wurde, hinderte die Besucher nicht daran, für ein paar Stunden die fröhlichen Seiten des Lebens zu genießen.

1992 bezeichnete das „Deutsche Handwerksblatt“ diese Veranstaltung als „einen der Höhepunkte des rheinischen Karnevals“. Viele Kartenwünsche konnten nicht befriedigt werden, so groß war die Nachfrage. Man entschließt sich, ab 1993 das Risiko einzugehen, in den neuen „Kristallsaal“ mit 1500 Plätzen umzuziehen.

1993 ist der neue „Kristallsaal“ tatsächlich auf Anhieb ausverkauft. 1500 Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet erleben wieder eine Spitzensitzung, die in diesem Jahr von Harald Linnartz (Präsident der KG „Löstige Paulaner“) geleitet wurde, da Rolf-Dietmar Schuster kurz vorher durch eine schwere Erkrankung ausgefallen war, die ihn für mehr als ein halbes Jahr ans Bett fesselte. Trotzdem bereitete er für das Jahr 1994 wieder ein tolles Sitzungsprogramm vor.

1994 leitet wieder Harald Linnartz in Vertretung für den immer noch erkrankten Rolf-Dietmar Schuster eine Super-Sitzung vor erneut ausverkauftem Haus.

Die in diesem Jahr zum zweiten Mal eingerichteten „Meeting-Points“ von verschiedenen Lieferanten des Tischlerhandwerks entwickeln sich während der Pause und nach der Sitzung zum Publikumsrenner. Bei Tanz und Musik endet die Veranstaltung für viele Unermüdete erst im Morgengrauen. Die bereits unmittelbar nach der Veranstaltung eingereichten Vorbestellungen für das Jahr 1995 sind ein deutlicher Hinweis auf die hervorragende Qualität der Sitzung.

1995 ist eine „normale“ Sitzung. Natürlich ausverkauft mit 1500 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet, natürlich wieder ein Spitzenprogramm, diesmal erfreulicherweise wieder präsentiert von einem gut aufgelegten Rolf-Dietmar Schuster und selbstverständlich gingen die letzten Besucher wieder im Morgengrauen. Bei der Manöverkritik entschließt sich der Vorstand, die „Fidelen Holzwürmer“ in einen eingetragenen Verein umzuwandeln, da die Veranstaltung immer größere Ausmaße annimmt.

1996: Die Vereinsgründung erfolgte am 5. Dezember 1995. Der 1. Vorsitzende Rudolf Rook und sein neugewählter Vereinsvorstand präsentieren wieder eine „Typisch Kölsche“ Holzwurmsitzung. Leider konnte Herr Rook erstmals seit vielen Jahren auf Grund einer Operation nicht an der Sitzung teilnehmen. Er war jedoch nach eigenen Aussagen „im Geiste immer dabei“. Immer mehr Partner-Firmen des Kölner Tischler Handwerks nutzen die Holzwurmsitzung erfolgreich als Werbeveranstaltung für sich und ihre Kunden. Das Interesse an den „Meeting-Points“ steigt von Jahr zu Jahr.



1997 erscheint der Holzwurm im neuen Outfit – noch bunter, noch fröhlicher. Der Entwurf des neuen Holzwurms stammt von Gina und Michael Boisserée, die auch den neuen Orden der „Fidelen Holzwürmer“ geschaffen haben. Dieser edle Metallorden kommt bei allen Gästen, die ihn erhalten, hervorragend an. Besonders die Damen lieben den „mobilen“ Holzwurm, den sie als Damenorden tragen. Der Kristallsaal platze mal wieder aus allen Nähten und die Stimmung war preisverdächtig. Dies lag unter anderem auch daran, daß die Kostüme der Besucher von Jahr zu Jahr bunter und fröhlicher wurden. Viele Gäste bestellen noch am gleichen Abend Karten für das nächste Jahr.

1998 leitet Harald Linnartz wieder die Sitzung und Rolf-Dietmar Schuster übernimmt das Amt des Literaten, da er aus gesundheitlichen Gründen auf die Leitung verzichten muss. Der Holzwurmorden (Entwurf Boisserée) ist begehrt wie nie zuvor und ist am Ende der Veranstaltung ausverkauft. Die Vorbereitungen für die Jubiläumssitzung 1999 beginnen bereits unmittelbar nach dem Ende der Sitzung. Der Jubiläumsorden wird bereits im Juni den Mitgliedern und Lieferanten bei einem Ordensabend im Brauhaus Früh vorgestellt.

#### *Jubiläums-Sitzung 1999 –*

#### *50 Jahre „Fidèle Holzwürmer“*

Die Spitzen des Kölner Karnevals, angefangen beim Dreigestirn über die Bläck Fööss bis hin zu einer attraktiven Samba-Gruppe aus Brasilien gaben sich die Ehre. Der Elferrat in neuem „Wurm-Outfit“ phantasievoll geschmückt, der Kristall Saal ganz im Zeichen des Holzwurms üp-

pig dekoriert und ein tolles Publikum bildeten den Rahmen zu einer Jubiläums-Sitzung, die alles bisherige in den Schatten stellte. Begleitet von einem Lasergesteuerten Holzwurm eröffnete Oberholzwurm Rudi Rook mit einem fröhlich-besinnlichen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre stimmungsvoll diese Veranstaltung. Für ihre langjährigen Verdienste wurden Rudolf Rook, Herbert Enders, Adolf Meier, Rolf-Dietmar Schuster und Jürgen Leber mit einem Sonder-Jubiläumsorden geehrt.

Die Jubiläums-Feierlichkeiten dauerten auch nach dem Sitzungsprogramm noch bis weit in den frühen Samstagmorgen an.

2000 – eine magische Jahreszahl und eine zauberhafte Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“. Gerd Wodarczyk, unter anderem Literat der Blauen Funken, ist im neuen Jahrtausend unser neuer Programmgestalter. Er führt sich blendend ein mit einem Programm der Extraklasse, was es in dieser Session nicht oft an einem Abend zu sehen gibt. Rudi Rook und Klaus Freund begrüßen am Anfang die Gäste mit einem heiteren Zwiegespräch aus dem Küchenfenster. Der Saal ist wie immer ausverkauft. Erstmals gehen Bestellungen für das nächste Jahr noch vor der aktuellen Sitzung ein. Das Programmheft findet reissenden Absatz, da es neben dem neuen Outfit auch einen interessanten und abwechslungsreichen redaktionellen Teil bietet, in dem jeder etwas für sich findet.

Gut kommt auch die Karnevals-Disco an, die in der Pause und nach der Sitzung das Publikum zu heißen Tänzen animiert. Kein Wunder also, dass es fast schon hell ist als der letzte Gast den



## Mit Spannung erwartet: die Plug-in-Hybrid Modelle.

**Ready to Charge.** Die komplette Auswahl unserer Plug-in-Hybrid Modelle. **EQ POWER** von Mercedes-Benz. Kombinieren Sie das Beste aus zwei Welten und vereinen Sie eine große Reichweite mit extrem geringen Emissionen.

Erleben Sie mehr Dynamik bei weniger Verbrauch mit Elektromobilität für zeitgemäßes Autofahren. Mehr auf [www.mercedes-benz.de/eq](http://www.mercedes-benz.de/eq)

Ihre Niederlassung Köln/Leverkusen wünscht Ihnen eine schöne Session 2018 und viel Spaß im Fasteleer.



**Mercedes-Benz**

Das Beste oder nichts.

**Mercedes-Benz Rheinland**

Köln · Aachen · Leverkusen · Frechen

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Mercedes-Benz Center Köln, Mercedes-Allee 1, 50825 Köln - Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Leverkusen, Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen - Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Porz, Maarhäuser Weg 1, 51149 Köln - Niederlassung Aachen, Gneisenaustr. 46, 52068 Aachen  
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Frechen, Alfred-Nobel-Str. 11-15, 50226 Frechen  
[www.mercedes-benz-koeln.de](http://www.mercedes-benz-koeln.de) | [www.mercedes-benz-aachen.de](http://www.mercedes-benz-aachen.de)



## MER KÖLSCHER DANZEUS DER REIH!

**SPAHN** | Holzwerkstoffe

Wir wünschen eine jecke Karnevalszeit  
und alles Gute für 2018!



Kristallsaal verlässt.

**2001** – ein kaum noch zu überbietendes Programm mit Bläck Fööss, Höhnern, dem Werbefachmann, Guido Cantz und vielen mehr. Es begann mit dem „Telefon-Clown“ Rocky (auch „der Schreiner“ genannt), der die 1.500 Besucher aus ganz Deutschland mit viel Witz begrüßte. Dann ging es Schlag auf Schlag und ehe man sich versah, war es 02:00 Uhr. Trotz dieser späten/frühen Stunde blieben noch viele Besucher im Foyer bei der Karnevals-Disco und tanzten bis zum Morgengrauen.

Die Sitzung für das Jahr **2002** war bereits kurz nach den Sommerferien **2001** zu 80% ausverkauft! Kurz vor den Sommerferien machten sich 35 Holzwürmer mit auf die weite und anstrengende Reise zu Wasser mit der Köln Düsseldorf nach Königswinter und zu Fuss oder mit dem Esel bis hinauf zum Gipfel des Drachenfels. Es war ein schöner und harmonischer Familientag, der eine Wiederholung finden wird. Auch die Weihnachtsfeier der „Fidelen Holzwürmer“ im Jahr **2001** im „Blauen Salon“ der Köln Messe, unter gastronomischer Leitung von Hertha Reiss, wurde von fast allen Mitgliedern des Vereins besucht.

**2002** – unter dem Motto „Janz Kölle is e Poppespill“ fand diese Sitzung zum letzten Mal unter der gastronomischen Betreuung von Herta Reiss und Ihrer Mannschaft statt. Mit einer gewissen Wehmut mussten die „Fidelen Holzwürmer“ und Ihre Gäste zur Kenntnis nehmen, dass Herta Reiss sich in Köln aus der Messegastonomie verabschiedet. Die „Fidelen Holzwürmer“ dankten Ihr für viele Jahre exzellenter Betreuung.

Ansonsten bleibt es Chronistenpflicht festzustellen, dass vor ausverkauftem Haus eine Supersitzung mit hervorragend aufgelegten Karnevalisten und einem begeisterungsfähigen Publikum stattfand. Leider erlaubte es der enge Terminplan aller Beteiligten im Jahr **2002** nicht, einen „Familientag“ durchzuführen.

**2003** – „Klaaf un Tratsch op Holzwurm-Art“ im seit Ende Oktober **2002** ausverkauften Kristallsaal. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage lassen es sich die „Fidelen Holzwürmer“ nicht nehmen, bei einem Top-Programm und super Stimmung Ihren Karneval zu feiern. Als Besonderheit war zu vermerken, dass das Dreigestirn an diesem Abend nur als „Zweigestirn“ auftrat: Prinz Dietmar I. (Dietmar Broicher) fehlte wegen Grippe. Die Sitzung war insgesamt jedoch so gelungen, dass bereits am gleichen Abend umfangreiche Kartenbestellungen für die Sitzung **2004** erfolgten. Am 27. Januar **2003** überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ Herrn Oberbürgermeister Schramma handgefertigte Schmuckkästchen als Spende. Diese Kästchen enthalten historische Fliesen, die den internationalen Gästen der Stadt Köln als Gastgeschenke überreicht werden. Es ist erfreulich, dass diese Kästchen nun in die ganze Welt hinaus gehen und Zeugnis der Kölner Handwerkskunst abgeben. Krönender Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier der Gesellschaft, die am **12.12.2003** in der geschmückten „Bibliothek“ des Hyatt-Hotels stattfand. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt vom Ambiente des Raumes mit dem Blick auf die erleuchtete Altstadt Kölns.



## Alles ist möglich!



- ☐ SWL – Voll- und Systemanbieter in Holzwerkstoffen
- ☐ Tischlerplatten, Holzplatten und furnierte Holzwerkstoffe



- ☐ Kompetenz & Leidenschaft in Holz
- ☐ Furnierspan von Ami, Nussbaum bis Zebrano
- ☐ Beste Qualität für Industrie und Handel



**2004** – „Laach doch ens, et weed wider wäde!“ war eine Aufforderung, der die Fidelen Holzwürmer gerne nachkamen. Zum letzten Mal begrüßte Rudi Rook seine Holzwürmer im ausverkauften Kristallsaal als 1. Vorsitzender und leitete eine schwungvolle Sitzung ein, bei der leider zwei Programmnummern, u.a. das Dreigestirn dem engen Zeitplan zum Opfer fielen. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Festzustellen ist auch, dass neben dem begehrten Holzwormorden auch das Sitzungsheft auf Grund seiner flotten Aufmachung und interessanten Beiträge immer mehr Anklang bei den Besuchern findet. Kaum ein Heft bleibt nach der Sitzung noch auf den Tischen liegen.

Am 10. Juli stachen 30 Holzwürmer mit der KD in See und genossen vom Rhein aus in bester Lage das Großfeuerwerk anlässlich der „Kölner Lichter“. Gerne hätten noch mehr Holzwürmer teilgenommen, aber leider war das Kartenkontingent sehr begrenzt.

Nach den Neuwahlen zum Vorstand am **12.11.2004** feierten 62 Holzwürmer mit ihrem neu gewählten 1. Vorsitzenden Michael Boisserée im „Holiday Inn am Stadtwald“ am **10.12.2004** eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier und beendeten so ein weiteres erfolgreiches Jahr in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“. Rudi Rook wurde am **14.01.2005** im Gobelien Saal des „Excelsior Hotel Ernst“ gebührend verabschiedet. Vorher hatten alle Gäste das Vergnügen, an einem exklusiven Orgelkonzert unter Leitung von Domorganist Ulrich Brüggemann teilzunehmen. Rudi Rook erhielt an diesem Abend vom „Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.“

den Verdienstorden in Gold. Sein treuer Mitstreiter Herbert Enders, der ebenfalls an diesem Abend als Aktiver verabschiedet wurde, erhielt den Verdienstorden in Silber.

**2005** – „Kölle un die Pänz us aller Welt“ waren neben vielen Holzwürmern aus aller Welt zu Gast im ausverkauften Kristallsaal. Ein tolles Programm und ein Dreigestirn der Extra-Klasse begeisterten die Besucher. Rudi Rook verabschiedete sich noch einmal auf der Bühne von „seinen Fidelen“. Das grandiose Finale ihm zu Ehren mit den Domstädtern und den beiden Militärbands aus England und Schottland ließ die Besucher für mehr als 1(!) Stunde auf den Stühlen stehen und manches Freudentränchen (oder war es der Abschiedsschmerz) wurde vergossen. Der Prinz **2005**, Walter Passmann, begeisterte die Fidelen so sehr, dass man sich dazu entschloss, ihm die Nachfolge des langjährigen Sitzungspräsidenten Harald Linartz, der sich um die Spitzenstellung der Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“ große Verdienste erworben hat, anzubieten. So haben die Fidelen Holzwürmer nach einem neuen Vorstand in **2005** im Jahr **2006** auch einen neuen Sitzungspräsidenten.

**2006** – „E Fastelovendsfoßballspill“ hieß das Motto der Session und alles drehte sich um König Fußball und die Fußball-WM in Deutschland. Auch der Elferrat der „Fidelen Holzwürmer“ lief in den verschiedensten, farbenfrohen WM-Trikots auf. Leiter der Partie war erstmals unser neuer Sitzungspräsident Walter Passmann, der einen grandiosen Einstand vor einem restlos ausverkauften Stadion (Kristall-

**Kurztrip ahoi!**

**TIPP!**  
Partyfahrten  
jeden Freitag:  
[www.k-d.com](http://www.k-d.com)

**Infos und Tickets:**  
KD | Tel. 02 21. 2088 - 318 | [info@k-d.com](mailto:info@k-d.com) | [www.k-d.com](http://www.k-d.com)

**Willkommen an Bord.**

## Der Vollsortimenter

für Beschlagtechnik an Fenster und Tür  
mit Spezialprodukten für die fachgerechte  
Montage und Sicherheit am Objekt.

### Das Programm:

- Baubeschläge
- Befestigungs- und Montagetechnik
- Schließ- und Öffnungstechnik
- Möbelbeschläge
- Oberflächentechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Arbeitsschutz und Betriebseinrichtung
- Bauelemente

Nüßing GmbH · Partner des Handwerks

Niederlassung Köln-Bonn

Redcarstraße 9

53842 Troisdorf-Spich

Fon 0 22 41/9 44 79-0

Fax 0 22 41/9 44 79-79

[www.nuessing.de](http://www.nuessing.de)



saal) feierte. Das Programm, das Gerd Wodarczyk wieder perfekt organisiert hatte, bot dem begeisterten Publikum allerdings auch die absoluten Spitzen des Kölner Karnevals. Da Walter Passmann keine „Gage“ für die Sitzungsleitung haben wollte, überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ gemeinsam mit ihm eine angemessene Spende an den „Förderverein des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Strasse“. Wieder einmal war unser Sessionsorden, der das Kölner Stadtwappen darstellte und statt der Kronen drei bewegliche Fußbälle und statt der elf Flammen elf Holzwürmchen in FC-Trikots zeigte, ein absoluter Hingucker und fand viele Abnehmer. Nach einer begeisternden Fußball WM in Deutschland und besonders in Köln trafen sich am **29.07.2006** insgesamt 50 Holzwürmer wieder einmal auf der „Wappen von Köln“ um gemeinsam die „Kölner Lichter“ von der „Pool Position“ aus bewundern zu können. Etwas später im Jahr, am **06.09.2006**, besuchten 150 Holzwürmer das Hänneschen. Der Besuch in der Vorstellung „Hotel Colonia“ war durch die Mithilfe des Speimanes Charly Kemmerling zustande gekommen, der bei der vorjährigen Weihnachtsfeier im Excelsior Hotel einen vielumjubelten Auftritt hatte. Die Weihnachtsfeier **2006** fand am **08.12.2006** im Brauhaus Früh statt. 66 Holzwürmer erlebten einen stimmungsvollen Abschluss des Vereinsjahres **2006**.

**2007** – „Mir all sin Kölle“, das Motto der Session wurde wieder einmal genial in unserem Orden umgesetzt. Ein Holzwurmspiegel, der jedem Betrachter schriftlich bestätigte „Du bes Kölle“ begeisterte alle glücklichen Ordensträger.

Sitzungspräsident Walter Passmann leitete charmant und witzig eine seit September ausverkauft Sitzung. Der Elferrat war ein bunt geschminkter Querschnitt durch alle Nationen, vom Franzosen mit Baguette unter dem Arm bis hin zum Wüstensohn. Wie immer gingen die letzten Gäste erst im Morgen grauen nach Hause.

Im September **2007** trafen sich die Holzwürmer erst zu einem Besuch der Roentgen Ausstellung in Neuwied und dann, am **27.09.** erlebten 100 Fidele Holzwürmer den „Iwije Schäl“ im Hänneschen. Auch an der Ausstellung der Gesellenstücke im Museum für angewandte Kunst beteiligten sich die Holzwürmer und sorgten dafür, dass keiner Hunger und Durst litt. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am **08.11.2007** wurde Michael Boisserée einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie alle übrigen Vorstandsmitglieder. Festlicher Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am **14.12.2007** in der Bibliothek des Hyatt Hotels in Köln Deutz. 75 Holzwürmer genossen ein weihnachtliches Buffet und wurden unterhalten von einem bunten Programm mit Künstlern, die alle von der „Schäl Sick“ kamen, passend zum Veranstaltungsort. Im Jahr **2009** werden die Fidelen Holzwürmer 60 Jahre alt und die Vorbereitungen für die Geburtstagssitzung laufen auf Hochtouren.

**2008** – „Fidele Kulturkamel“ konnten die im seit Anfang Mai **2007** ausverkauften Kristallsaal Besucher unserer 60. Sitzung reichlich einfangen. Wieder



unter der Leitung von Walter Passman an der Spitze fand eine Sitzung statt, bei der das Publikum nur selten Zeit zum sitzen hatte. Der Elferrat, der wieder toll als Holzwurm geschminkt war, hatte die „Kultur“ auf dem Kopf – jeder trug eine bunt dekorierte „Kulturtasche“ als Kopfbedeckung. Die Bestellungen für die Geburtstagssitzung 2009 gingen bereits am Abend zahlreich ein, sodass der Geschäftsführer Jürgen Leber bereits Ende Februar 2008 das Schild „Ausverkauft“ hervorholen musste. Am 13. Juni 2008 trafen sich kleine und große Holzwürmer im Rhein Energie Stadion, um die Heimat unseres 1. FC Köln einmal aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Am 16.10.2008 besuchten die Holzwürmer das Kölner Karnevalsmuseum und ließen sich über die Geschichte des Karnevals informieren. Im Restaurant „Barrique“ trafen sich die Holzwürmer am 12.12.2008 zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Das anspruchsvolle Programm unter dem Motto „Angels – Jahre wieder“ mit Beiträgen aus Literatur, Musik und Satire wurde mit viel Beifall bedacht. Zum Ende des Jahres 2008 lagen der Geschäftsstelle bereits 450 schriftliche Kartenbestellungen für „2010“(!) vor.

2009 - 60 Jahre Fidele Holzwürmer – "himmlisch jeck" unter diesem Motto feierten die Fidelen Holzwürmer ihren 60. Geburtstag. Am 16.01.2009 trafen sich über 200 Mitglieder, Freunde und Förderer zur offiziellen Geburtstagssitzung in der ehemaligen Flughafen-Empfangshalle Butzweilerhof. Es gab „Funkenflug“ von den roten Funken, ein

„Flying Buffet“ und die „Überflieger“ der Session „Querbeat“ brachten den Saal zum swingen. Das tolle Programm der Jubiläumssitzung am 20.02.2009 vor ausverkauftem Haus wurde wieder schwungvoll von Walter Passmann präsentiert. Der himmlische Engel-Elferrat wurde angeführt vom Erzengel Aloisius (Walter Holland in ungewohnter Rolle) und die Sitzung endete weit nach Mitternacht mit einem donnernden Bühnenfeuerwerk.

Getreu dem himmlischen Motto wurden als besondere Überraschung 2 Ballonfahrten unter den Spendern des Abends verlost. Besonders bewundert wurde der von Gina und Michael Boisserée entworfene, dreiteilige Jubiläumssorden, dessen angehängter Holzwurm von den Damen mit einer extra angefertigten Schleife als Damenorden getragen werden konnte.

Bereits 2 Wochen später war die Sitzung 2010 restlos ausverkauft. Auch die BRD feierte in 2009 ihren 60. Geburtstag und aus diesem Anlass fuhren am 30.10.2009 28 Holzwürmer nach Bonn, um dort das „Konrad Adenauer-Haus“ zu besuchen. Krönender Abschluss des Jubiläumsjahres war die Weihnachtsfeier im „Excelsior Hotel Ernst“, die eingeleitet wurde von Domorganist Ulrich Brüggemann mit einem exklusiven Orgelkonzert im Kölner Dom.

2010 – „In Kölle vum Holzwurm jebüzt“ fühlten sich wieder 1.488 jecke Freunde der „Fidelen Holzwürmer“. Ein im Stile von Pantomimen kostümierter Elferrat schwenkte rote Kussmünder, ein Programm, dass das Publi-

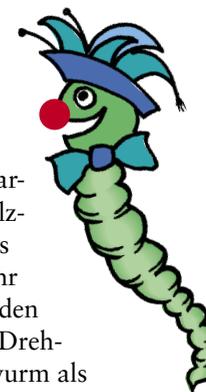
kum von Beginn an von den Stühlen riss und ein Sitzungspräsident Walter Passmann in Top-Form waren die Garanten für einen langen, stimmungsvollen Abend. Der Orden in Herzform mit zwei sich „bützenden“ Holzwürmern und einem drehbaren Kussmund präsentierte als Anhänger für die Damen ein Trifolium aus Mütze, Dom und Kussmund. Bereits am darauffolgenden Aschermittwoch war die Sitzung 2011 ausverkauft – ein neuer Rekord.

Bei der Mitgliederversammlung am 04.11.2011 im Geißbockheim wurden Stefan Bieg und Markus Müller-Rübenach als Nachfolger von Klaus Freund und Marcus Valder neu in den Vorstand gewählt. 70 Fidele Holzwürmer trafen sich am 10.12.2010 zur Weihnachtsfeier im Hotel Intercontinental. Für das leibliche Wohl sorgte die Küche des Hauses bestens und für die Unterhaltung war die Sängerin Anja Odenthal zuständig, die mit einem Potpourri ihres umfangreichen Repertoires die Anwesenden begeisterte. Statt der Damenpräsente spendeten die Holzwürmer 1.100 Euro an den „Kalker Kindermittagstisch“.

2011 – „Kölle und die Fidele haben was zu beaten“, diese Tatsache wurde den Jecken im ausverkauften Kristallsaal wieder eindringlich vor Augen geführt. Der 1. Vorsitzende als John Lennon, der Elferrat im Sgt. Pepper's Look mit dem „Yellow Submarine“, ein Top Programm und ein hitverdächtiger Walter Passmann boten den Gästen einen tollen Abend. Eine besondere Ehrung erhielt kurz nach der Pause unser Geschäftsführer Jürgen Leber, der vom Vorstandsmit-

glied des Festkomitees Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Gold des Festkomitees Kölner Karneval für seine Verdienste um den Kölner Karneval und die Fidelen Holzwürmer erhielt. Besonders begehrt war in diesem Jahr der Holzwurmorden mit den 4 „Pilzköpfen“ auf einer Drehscheibe und einem Holzwurm als Damenorden mit Beatlesperücke und Gitarre. Sogar nach der Karnevalssession erreichten die Geschäftsstelle Anfragen von Beatles-Fans, die den Orden als Sammlerstück erstehen wollten. Angeregt von dem Artikel im Festheft trafen sich 35 Holzwürmer am 25.11.2011 im Rautenstrauch-Joest Museum zu einer exklusiven Führung. Anschließend ließ man den Tag bei Kölsch und Häppchen im Restaurant „Spitz“ gemütlich ausklingen. Gemütlich war aus auch bei der Weihnachtsfeier am 09.12.2011 in der Bibliothek des Hyatt Hotels in Köln-Deutz. 70 Holzwürmer genossen den Blick auf die Altstadt bei einem leckeren Buffett und dem Auftritt des Gospel Chors „Spirit of Change“. Man verzichtete wieder auf die Damenpräsente und spendete 550 Euro an die Abteilung für Kinderonkologie des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße.

2012 – „Jedem Jeck sing Pappnas“ – endlich mal wieder ein kölsches Motto, das die Jecken aus nah und fern im ausverkauften Kristallsaal zu originellen und phantasievollen Kostümen animierte. Genau so bunt wie das Publi-





kum war auch das Programm u.a. mit Brings und der Stattgarde Colonia, die einen umjubelten Auftritt hinlegten. Zur Überraschung von Walter Passmann, der die Sitzung jetzt schon zum siebten Mal leitete, hatte sich der Elferrat in das typische „Passmann-Präsidenten-Outfit“ (natürlich mit Pappnas) gekleidet und auf der Schärpe war zu lesen „Passmanns Pappnasen“. Der Orden des Jahres 2012 war dieses Mal der Holzwurm selbst, natürlich auch mit einer bunten Pappnase und einem kleinen Holzwurmsticker als Damenorden. Der Orden war so begehrt, dass am Ende der Sitzung keine Orden mehr verfügbar waren und die Künstler die mindestens genauso originelle und von Gina und Michael Boisserée entworfene „Köln-Maske“

überreicht bekamen. Am 02. Mai 2012 trafen sich die Holzwürmer im „Hänneschen“ und amüsierten sich köstlich beim Stück „Transsylwahnsinn“. Die Mitgliederversammlung fand am 28.11.2012 nun fast schon traditionell im „Haus Töller“ statt. Wenige Tage vorher besuchten die Holzwürmer noch die aktuelle Aufführung des Millowitsch Theaters „Tanzmariechen XXL“. Krönender Abschluss des Holzwurmjahres war wieder einmal die Weihnachtsfeier, die dieses Mal ausnahmsweise an einem Samstag in der „Wagenhalle“ der „Comedia Köln“ stattfand.

2013 - „Fastelovend em Blot – he und am Zuckerhot“ ein Motto, dass die Sonne und das bunte Leben an der Copaca-



bana nach Köln brachte. Auch der Elferrat agierte farbenfroh brasilianisch auf der Bühne und begleitete ein tolles Programm, das stimmungsvoll mit dem Auftritt der Domstädter, begleitet von einer englischen und schottischen Kapelle erst am frühen Samstagmorgen endete. Der heiß beehrte Orden zeigte 2 Holzwürmer, die engumschlungen Köln und Rio darstellten, mit einem „Kölner Zuckerhut“ und dem Zuckerhut aus Rio als Kopfbedeckung. Verbunden wurden die beiden durch eine kleine gelbe Gondel (der Damenorden) an einer Seilbahn in Gedenken an die erste Seilbahn am Zuckerhut, die 1912 von der Fa. Pohlig aus Köln gebaut wurde. Leider musste der Vorstand erstmals bei den meisten Gruppen Kartenkontingente kürzen, um

allen Freunden der Fiden Holzwürmer den Besuch der Sitzung zu ermöglichen. Dank an dieser Stelle für das Verständnis der „Betroffenen“. Am 07.11.2013 machte sich eine Busladung (standesgemäß im Reisebus des 1. FC Köln) Holzwürmer auf die Fahrt zur „Tuchfabrik Müller“ in Euskirchen und besichtigte das dortige Industriemuseum. Anschließend testete man noch die Speise und Getränkekarte in dem Gasthaus „Eiflers Zeiten“ in der Burg Flammersheim. Am 28.11.2013 fand die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung im Brauhaus Töller statt. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand erneut für 3 Jahre wiedergewählt und erhielt von der Versammlung für seine bisherige Arbeit Lob und Aner-



**brand** GmbH  
www.fenstertechnik-brand.de

69. Holzwurmsitzung

*Wenn mer uns Pänz sinn,  
sin mer vun de Söck*



Die innovativen Produkte der Fenstertechnik brand GmbH erhalten Sie bei:

**BUNDEN**  
BUNDEN sind Qualitätsfenster.

| ESSEN   | LEHR  | DUISBURG  |
|---|---|---|
| GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE | GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE | GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE<br>GEBÄUDE |

ANSTELLUNGS- UND FACHBEREICH:  
 WERKSTÄTTE  
 VERKAUF  
 VERWALTUNG

**Volksbank Köln Bonn eG**  
Heinemannstr. 15  
53175 Bonn  
www.volksbank-koeln-bonn.de

**Volksbank Köln Bonn eG**  
Einfach besonders



kennung. Die Weihnachtsfeier fand am **13.12.2013** erstmals in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“ statt. Neben einem erlesenen Menu „rockte“ an diesem Abend die über 80-jährige Akkordeon Künstlerin Jutta Gersten den Saal und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Gästen.

**2014 - „ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT“** auch die „Fidelen Holzwürmer“ hatten einen Blick in die Zukunft riskiert und das Ergebnis auf ihrem Orden dargestellt. Der Holzwurm (diesmal eindeutig weiblich) trug die Zukunft, das kleine Würmchen, in sich und ruhte dabei in einem traditionellen Wagen, der dem Festwagen des Hel-den Karneval von 1824 nachempfunden

war. Dieser Orden wurde zum absoluten Renner des Abends und überall in Köln, wo er präsentiert wurde, hoch gelobt für seine Idee und seine handwerkliche Ausführung. Das Top-Programm, mal wieder super präsentiert von Walter Passmann, wurde von einem phantasievoll als „Seher“ verkleideten und toll geschminkten Elferrat begleitet. Am **27.11.2014** trafen sich die Holzwürmer wieder im Brauhaus Töller zu ihrer Mitgliederversammlung bei Pääffen Kölsch und Hämchen. Der krönende Abschluss des Holzwurmjahres war dann die Weihnachtsfeier am **12.12.2014** im Restaurant „Fährhaus“ in Rodenkirchen. Michael Boisserée erhielt aus Anlass seines 10-jährigen Jubiläums als Präsident der „Fidelen Holzwürmer“ und für seine

Verdienste um den Kölner Karneval aus der Hand von Vorstandsmitglied Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Silber des Festkomitees Kölner Karneval.

**2015 - „SOCIAL JECK – KUNTER-BUNT VERNETZT“** waren auch die „Fidelen Holzwürmer“ in diesem Jahr. Der von Esther Berens perfekt neu gestaltete Internetauftritt vernetzt die Holzwürmer mit der ganzen Welt und auch der heiß begehrte Orden kam als „Smartwurm“ daher. Ergänzt wurde das Ganze durch die neuen T-Shirts, die einen Holzwurm auf dem @-Zeichen zeigten. Der Elferrat schließlich präsentierte sich im Manga Style und sorgte für viel Aufsehen. Die Sitzung war natürlich ausverkauft und das Programm, das

man in dieser Qualität in Köln suchen muss, wurde noch aufgewertet durch die einzigartige Präsentation unseres Sitzungspräsidenten Walter Passmann, der bereits zum zehnten Mal präsiidierte. Nachdem Walter Passmann die Tischlertaufe mit Langhobel, Kölsch und trockenem Brötchen erfolgreich absolviert hatte, ernannte Michael Boisserée ihn zum Ehrenmitglied der „Fidelen Holzwürmer“ und verlieh ihm unter dem Beifall des Publikums die Holzwurmmütze. Am **16.07.2015** waren die Holzwürmer mal wieder „op Jöck“. 25 Holzwürmer machten sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf eine „Rheintour“ zum historischen Bahnhof Rolandseck. Am **26.11.2015** trafen sich die Holzwürmer sehr zahlreich zu ihrer Mitgliederver-



## Miele-Spezial-Vertragshändler



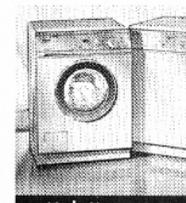
Miele Gewerbe-Technik



Miele Küchenwäschen



Miele Einbaugeräte



Miele Hausgeräte



**Miele HARBEKE**

**Miele-Spezial-Vertragshändler**



KÖLN MÜLHEIM · BERLINER STR. 12-16 · TEL (02 21) 67 19 80

Als Miele Spezial-Vertragshändler können wir die hervorragende Miele-Technologie wie unsere Westentasche. So können wir Ihnen eine Spezial-Beratung und einen Service bieten, der weit über das übliche Maß hinausgeht. Weniger sollten Sie nicht verlangen.

- Autorisierter Miele-Service
- Miele-Ersatzteilstützpunkt
- Leichtkauf-Finanzierung





sammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ in der Severinstrasse, diesmal bei Reissdorf Kölsch und „nicht geschälten Hämchen“. Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war dann am **11.12.2015** die Weihnachtsfeier im „Haus Berger“ in Rodenkirchen.

**2016 - „MER STELLE ALLES OP DER KOPP“** – dieses Motto haben die „Fidelen Holzwürmer“ so interpretiert, dass im Karneval das Leben auf den Kopf gestellt wird, aber die „Fidelen Holzwürmer“ bewahren dabei immer noch einen klaren Kopf. Auch der vielbeachtete und heiß begehrte Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nahm wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Der Orden, entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina Boisserée zeigte ein etwas in „Unordnung“ geratenes Holzwurm-Dreigestirn. So steckt ein Holzwurm im „Prinzenärmel“ und trägt die Jungfrauenkrone samt Fliege, der zweite Wurm symbolisiert den Bauer, aus seinem Hut sprießen aber Blumen statt Pfauenfedern und am Dreschflügel hängt kopfüber ein Würmchen (*Damenorden 2016*). Die Prinzenkappe des Dritten sitzt auf dem Jungfrauenkopf samt Zopf und der Körper steckt im Kettenhemd und so haben alle Drei viel Spaß. Auch der Elferrat, phantasievoll ausgestattet von Marlene Varnhagen-Leber, passte sich diesem Orden an und sogar unser „großer Vorsitzender“ Michael Boisserée kam als Zwerg. Das von Walter Passmann (im Schottenrock) präsentierte Top-Programm hielt von Beginn an keinen der begeisterten Besucher auf den Stühlen und der Saal

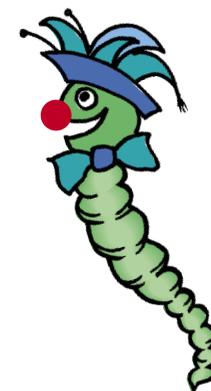
stand Kopf bis zum großen Finale mit „Querbeat“. Geschäftsführer Jürgen Leber erhielt zum Abschluss von Michael Boisserée noch einen „kölschen Jeck“ für 35 Jahre Orga Holzwurmsitzung. Nachdem der 1. Vorsitzende uns bereits im Sitzungsheft 2014 mit einem Artikel über Düsseldorf überraschte, machte er am **04.11.2016** seine Drohung wahr und führte 31 Holzwürmer zu einer „Holzwurmexpedition“ in die „Verbotene Stadt“. Am **24.11.2016** fand wieder die Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt, bei der der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Festlicher Abschluss des Holzwurmjahres war dann am **16.12.2016** die Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“.

**2017 - „WENN MER UNS PÄNZ SINN, SIN MER VUN DE SÖCK“** – das Motto der diesjährigen Session lud dazu ein, von den Kindern zu lernen, der Welt und den Menschen unbefangen und neugierig entgegen zu treten. Auch der in diesem Jahr besonders begehrte Orden, erdacht und entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina und Michael Boisserée, nahm wieder Bezug auf das aktuelle Sessionsmotto. Da sich bei den Fidelen Holzwürmern alles um Wurm und Würmchen dreht, ist Mutter Colonia die Schutzherrin unserer Würmchen. Sie trägt die Kleinen im Arm, sie wird gekrönt von einem Würmchendiadem und der Damenorden als Wappenschild von Köln wird neugierig von einem fidelen Würmchen erkundet. Gina Boisserée erschien auf der Sitzung dann auch stilvoll als „Mutter Colonia der Holzwür-

mer“. Der Elferrat (mit leichtem Frauenüberschuss) kam als Schulklasse mit Schultüte und Ranzen und Walter Passmann leitete wie immer souverän ein Sitzung, die mal wieder den Saal zum Kochen brachte. Statt einem Präsent für das Dreigestirn überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ dem Verein „HöViLand“ eine Spende in Höhe von 500 Euro, damit Kölsche Pänz auch in Zukunft an deren Ferienprogramm teilnehmen können. Der langjährige Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes NRW, Dieter Roxlau, wurde für seine Verdienste um das Tischlerhandwerk zum Ehrenholzwurm ernannt. Kurz nach Karneval waren mal wieder französische Lehrlinge in Köln und als besonderes Highlight spendierten die „Fidelen Holzwürmer“ Karten für das Spiel 1. FC Köln gegen Hertha BSC Berlin, das der FC nicht zuletzt Dank einem Dreierpack des Franzosen Antony Modeste mit 4:2 gewann. Am **10.5.2017** besuchte dann ein Abordnung der Kölner Innung, unterstützt von von Lehrern und Auszubildenden, auf Einladung der Fidelen Holzwürmer die Werkstätten des Designers Piet Hein Eek in Eindhoven – eine aufregende und inspirierende Erfahrung. Am **20.10.2017**, einem herrlichen Herbsttag, trafen sich 30 „Fidele Holzwürmer“ dann auf dem Friedhof Melaten. Der schöne Tag endete dann spät am Abend beim Kölsch und Klaaf im „Haus Scholzen“. Die jährliche Mitgliederversammlung fand am **09.11.2017** wieder im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt und den Jahresabschluss feierten die „Fidelen Holzwürmer“ anlässlich ihrer Weihnachtsfeier bereits zum zweiten

Mal im „Haus Berger“ in Köln Rodenkirchen mit Blick auf den Rhein.

Man kann auch heute, nach **69 Jahren** feststellen, dass die Sitzung der „Fidelen Holzwürmer e.V.“ zu den gesellschaftlichen Höhepunkten nicht nur des gesamten Tischlerhandwerks zählt, sondern auch des Kölner Karnevals. Dies wird auch in der Presse bestätigt, in der es u.a. wörtlich heißt: „Besonders gut gelungen und eine prima Werbung für Köln, da kann sich manche große Gesellschaft eine Scheibe von abschneiden, ist das erfrischend anders gestaltete Sessionsheft. Anstatt seitenweise interne Nachrichten zu verbreiten, wird auf mehreren Seiten in Wort und Bild Köln vorgestellt, die Highlights der Rheinmetropole und die Kölner Lieblingsorte. Eine tolle Idee.“ Allen den vielen genannten und ungenannten Initiatoren und Helfern sowie der Geschäftsstelle, aber auch denjenigen, die der Veranstaltung über all die Jahre die Treue gehalten haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob erteilt und ein herzliches Dankeschön gesagt.



**HÄFELE**



STAU-RAUM  
WEITER DENKEN.

### KUNDEN SCHNELLER BEGEISTERN.

Häfele inspiriert. Mit unzähligen Möglichkeiten, Stauraum intelligenter zu nutzen – und Planungsaufgaben schneller und erfolgreicher zu lösen. Unser neuer Stauraum-Planer führt Sie einfach und effizient durch das Planungsgespräch. Bestellen Sie jetzt die Broschüre „Stauraum-Planer.“

[www.haefele.de](http://www.haefele.de)

*Ein Stück Böhmen im Rheinland*



## *Wirtshaus Schwejk*

*Der Spezialausschank für Pilsner Urquell und Budweiser Budvar.  
Ihr Restaurant für böhmische und internationale Köstlichkeiten in Köln.*

*An Groß St.Martin 2 - 50667 Köln*

*Tel. 02 21 / 25 806 34 - E-Mail: [kontakt@wirtshaus-schwejk.de](mailto:kontakt@wirtshaus-schwejk.de) - [www.wirtshaus-schwejk.de](http://www.wirtshaus-schwejk.de)*

**DOHMEN'S**  
DOHWEN'S



**BUSINESS, MESSE & EVENT CATERING**

**Flying Buffets - Fingerfood - Menüs - Buffets  
Kleine Highlights mit dem besonderen Extra**

An Groß St.Martin 2 - 50667 Köln

Tel. 02 21 / 25 806 34 - E-Mail: [kontakt@dohmens-catering.de](mailto:kontakt@dohmens-catering.de)

[www.dohmens-catering.de](http://www.dohmens-catering.de)

# FIDELE SITZUNG 2017



# Wenn mer uns Pänz sinn,



sin  
mer  
vun  
de  
Söck!





102

103



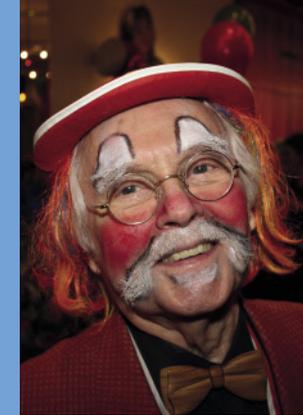




106



107





EIN UNTERNEHMEN DER BÜNDER GRUPPE.



Die Kölner Schreiner - 100% Jeck,  
100% Vollprofi, dank Präzisions-Elektrogeräten  
von **BOSCH**, **DEWALT** und **FESTOOL**



THEMENAUSSTELLUNGEN UND KONTAKT

Matthey Holz und Baubeschlag GmbH  
Heckinghauser Str. 21 - 31 • 42289 Wuppertal  
Tel.: 0202 25514 - 0  
E-Mail: [info@matthey-gmbh.de](mailto:info@matthey-gmbh.de)  
Shop: [www.matthey-gmbh.de](http://www.matthey-gmbh.de)

# BÜNDER

Mer  
**Kölsche  
danze**  
us der Reih

**Die Firma H.J. Bündler GmbH wünscht allen Jecken  
viel Spaß bei der 70. Großen Holzwurmsitzung.**

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <b>3x in NRW<br/>und auf<br/>buender.de</b> | <b>Euskirchen</b><br>Carl-Benz-Str. 9<br>Tel.: 02251 9457 - 0<br>Fax: 02251 9457 - 311 | <b>Lechenich</b><br>An der Patria 11<br>Tel.: 02235 95555 - 0<br>Fax: 02235 95555 - 55 | <b>Duisburg</b><br>Gießereistr. 10<br>Tel.: 0203 99633 - 0<br>Fax: 0203 99633 - 33 |
|---|--|--|--|



Für Sie führen wir

auch Zahnstocher!



Kölns kleinster Holzhändler. Mit großer Auswahl!  
www.holzland-schwan.de

*Der  
Sitzungspräsident*

Wir feiern Geburtstag:

**70 JAHRE FIDELE HOLZWÜRMER**

Die nächste Holzwurm-Sitzung

**01.03.2019**

Bestellen Sie umgehendst  
unter Fax 0221/207 04 42

oder per E-mail: [leber@fidele-holzwuermer.de](mailto:leber@fidele-holzwuermer.de)  
es liegen bereits jetzt Vorbestellungen  
für diese Sitzung vor

*Höhner*

*Käufelköpp*

*Kasalla*

Ihr zuverlässiger Partner im  
Tischlerhandwerk

**Ostermann**

An allen Ecken und Kanten

Ostermann wünscht allen  
Fidelen Holzwürmern eine  
vergnügli~~c~~he Session 2017/2018  
und viel Spaß bei der  
70. Grossen Holzwurmsitzung!



Tel.: 02871 2550 0 · Fax: 02871 2550 30 · [verkauf.de@ostermann.eu](mailto:verkauf.de@ostermann.eu) · [www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt

**Fidele Holzwürmer e.V.**

FRANKENWERFT 35 · 50667 KÖLN · TELEFON (0221) 207 04 15 · TELEFAX (0221) 207 04 42

111

z. Hd. Herrn Leber

Hiermit bestelle/n ich/wir für die

71. GROSSE HOLZWURMSITZUNG

\_\_\_\_\_ Eintrittskarten

Bitte schicken Sie die Karten an:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



## DAS TISCHLERHANDWERK ZWISCHEN TRADITION UND DIGITALISIERUNG



Drei Generationen der Firma Elbracht: u.l. Sascha, Matthias und Jürgen

Das Tischlerhandwerk wurde mir schon mit in die Wiege gelegt: Mein Vater, Jürgen Elbracht, hat unsere "Möbelwerkstätten Elbracht" 1959 - also schon drei Jahre vor meiner Geburt - in Köln-Stülz gegründet. Für meine fünf Geschwister und mich gehörte die Werkstatt von klein auf mit dazu. Gerne haben wir unseren Vater dort hin begleitet, und der Geruch von Holz und Sägespänen ist noch heute untrennbar mit unserer Kindheit verbunden. Natürlich war der Werkstoff Holz auch bei uns zuhause gefragt, wenn mal wieder Kinderzimmer an- oder umgebaut oder das Haus erweitert werden musste. Und schließlich begleiteten Geschichten aus der Werkstatt, von den Kollegen, von den Kunden und von den Möbeln, die gefer-

tigt wurden, unseren gemeinsamen Tagesablauf. Wie sehr die Tischlerei unser Leben beeinflusst hat, erkennt man auch daran, dass alle Jungs Tischler geworden sind. Ich selber habe nach meinem Abitur meine Tischlerausbildung und den Meister gemacht und von Anfang an in der Werkstatt meines Vaters gearbeitet. Von ihm habe ich viel gelernt. Nicht nur fachliche Dinge, sondern zum Beispiel auch, dass unsere Kunden und deren Wünsche immer im Mittelpunkt stehen müssen. Der Spruch "Der Kunde ist König" wurde in unserem Betrieb wörtlich genommen. Und das wird er auch heute - in der dritten Generation - noch. Ich habe gelernt, dass man sich fachlich weiterbilden muss, um auf der Höhe der

Zeit zu bleiben. Und, dass Präzision ein wichtiger Baustein für unseren Beruf ist. Nicht zuletzt war mein Vater - sowohl bei uns in der Familie als auch in der Werkstatt - das Paradebeispiel für gute Teamarbeit. Denn der Tischlerberuf ist ein Teamberuf: Die Kollegen in der eigenen Werkstatt gehören dazu, aber auch die Zulieferer und Partner aus anderen Gewerken und nicht zuletzt die Kunden. Um ein wenig über den Tellerrand hinauszublicken und um sowohl meinen Horizont als auch mein Netzwerk zu erweitern, habe ich zwischendurch einige Jahre in anderen Betrieben gearbeitet. In einem Küchenstudio als Verkäufer und in zwei größeren Tischlereien in der Arbeitsvorbereitung. Nicht zuletzt bin ich seit meiner Gesellenprüfung im Jahr 1984 auch ehrenamtlich tätig.

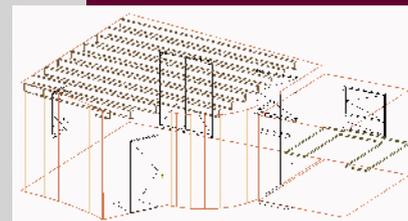
Doch eines wurde mir schon bald nach meinem Berufsstart klar: Wir Tischler sind nicht nur unserer Tradition und den Werten unseres Handwerks verpflichtet. Wir müssen auch - wenn wir den Anschluss nicht verpassen und auch in Zukunft den steigenden Anforderungen unserer Kunden gerecht werden wollen - mit der Zeit gehen und uns neuen Trends anschließen. Kurzum: Wir müssen Tradition

und Moderne vereinen. Moderne, das bedeutete in meinem Fall, dass wir bereits Ende der 1980er Jahre ein CAD-Software-Programm bei uns im Betrieb eingeführt haben. Wir konnten unseren Kunden schon damals einfache Ansichten zeigen. Ein riesengroßer Fortschritt. Doch das war erst der Anfang. Von der Einführung immer besserer und neuer Computersysteme wie z. B. Vectorworks interiorcad profitierten nicht nur unsere Kunden kontinuierlich, sondern auch unser Betrieb, den ich im Jahr 1997 von meinem Vater übernommen habe: Wir waren schon früh in der Lage, Stücklisten und CNC-Daten direkt aus dem System zu generieren. Dadurch konnten wir effizient arbeiten und unsere Position im immer härter werdenden Wettbewerb halten bzw. ausbauen. Die Anschaffung des 3D-Laser-Aufmass-Systems Flexijet 3D im Jahr 2016 war der bislang letzte Schritt, um einen Auftrag ab der ersten Maß-Aufnahme bis hin zur Auslieferung digital bearbeiten zu können.

2016 schließlich habe ich die Leitung unseres Betriebs mit zurzeit acht Mitarbeitern an meinen jüngsten Sohn Sascha übergeben. Das gibt mir mehr Zeit, mich meiner neuen Firma, "Elbracht Schulung + Bera-



Flexijet 3 D Laseraufmaßsystem  
und das entstandene Ausmaß



Sascha übernimmt seit 2016 die  
Leitung unseres Betriebs





ung", zu widmen, in der ich CAD- und Vectorworks-Schulungen für Einzelpersonen und Betriebe anbiete.

Denn ich habe gelernt, dass unsere Moderne nicht zuletzt auch eng mit der Digitalisierung verbunden ist. Und dass bei vielen Tischlern Hemmungen bestehen, sich diesem doch recht komplexen Thema anzunähern und es mit in ihre Arbeit zu integrieren. Dabei bietet die Digitalisierung für das Tischlerhandwerk eine große Chance.

Dieses Wissen vermittele ich den angehenden Meisterschülern bei der Handwerkskammer zu Köln. Hier unterrichte ich seit 2009 als Dozent das CAD-Programm Vectorworks interiorcad. Um den Schülern ein Übungsbuch aus der betrieblichen Praxis an die Hand geben zu können, habe ich 2017 das Schulungsbuch „Vectorworks interiorcad schnell und effizient“ im HT-Verlag veröffentlicht.

Tischler müssen sich heutzutage gegen eine Vielzahl von Konkurrenten durchsetzen. Aber immer, wenn es um darum geht,

Probleme zu lösen, schnell vor Ort zu sein und Kunden über viele Jahrzehnte vertrauensvoll zu begleiten, haben die Tischler die Nase vorn.

Denn wer würde schon einem Anbieter, den er im Internet gefunden hat, seine Haus- oder Wohnungsschlüssel in die Hand drücken, sich dann in den Urlaub verabschieden, um nach der Rückkehr alles wie besprochen eingebaut und renoviert wieder vorzufinden?

Gerne legen die Kunden auch größere Projekte, wie zum Beispiel eine komplette Küchengestaltung, in die Hände des Fachmannes, der dann auch noch verschiedene andere Gewerke mit einbindet und häufig die Rolle eines Generalunternehmers übernimmt. Nicht zuletzt erwarten die Kunden häufig, dass der Tischler sogar gestalterische Aufgaben übernimmt.

Dieses Vertrauen, dass auf der fachlichen Kompetenz aufbaut, müssen die Tischler behalten und weiter ausbauen. Und das, obwohl das Geschäft sich rasend schnell verändert. Und genau hier bringt die Digitalisierung neue Chancen auf einem hart umkämpften Markt mit sich.

Um diese Chancen nutzen zu können, brauchen wir sehr gut ausgebildete Tischler, die keine Hemmungen vor neuen Systemen haben, sondern verstehen, dass diese Systeme sie zum Erfolg führen wer-

den. Schon während der Ausbildung junger Tischler müssen wir sie mit den Möglichkeiten, die modernere Technologien ihnen bieten, vertraut machen, damit sie sie auch intensiv nutzen. Das Thema Digitalisierung wird in der Ausbildung in einigen Erfolg versprechenden Projekten schon gelehrt, aber hier muss noch mehr passieren – nicht zuletzt auch durch die Berufsschulen.

Wir Kölner Tischler arbeiten schon jetzt oft gemeinsam an Projekten. Das ist ein großer Vorteil, den wir auch in Zukunft nutzen sollten. Denn wir können und müssen in der heutigen Zeit nicht mehr alles selber können und machen. Aber wir müssen ein gutes Netzwerk haben und ein kol-

legiales Miteinander leben. Dann können wir trotzdem gemeinsam viel erreichen. Und dann muss uns auch vor der zunehmenden Digitalisierung nicht bange sein, sondern wir können sie als gemeinsame Chance sehen.

Auch die alljährliche Karnevalssitzung der Fidelity Holzwürmer trägt dazu bei, dieses Miteinander zu pflegen und ermuntert uns, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Und sie zeigt, dass wir Tischler nicht nur gemeinsam gut und präzise arbeiten, sondern auch gemeinsam gut feiern können. In diesem Sinne freue ich mich auf unsere gemeinsame digitale Zukunft.

Matthias Elbracht



Übungsbuch aus der betrieblichen Praxis zum CAD Programm Vectorworks interiorcad von Matthias Elbracht

Visualisierung mit Vectorworks interiorcad



# Steinrück

[www.steinrueck.de](http://www.steinrueck.de)





Meisterbetrieb  
seit 1989

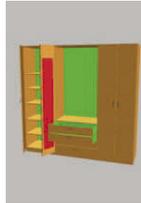


Schreinerei - HUB GmbH

- Geschäftsführer Heinz-Uwe Becker
- Mitglied bei den KG Naaksühle u. im Senat
- Buchholzstr. 9 - 51061 Köln
- Telefon 0221 641140 Mobil 0172 2964 687

- Beratung, Planung, Zeichnung
- Bau- und Möbelwerkstatt von A-Z
- Einbruchschutz laut LKA Erichterliste
- CNC 5 - Achsen Bearbeitungszentrum
- Reparaturen aller Art vom Meisterbetrieb
- Stauraumlösungen u. Möbel für jeden Raum
- HUB mit mehr als 25 Jahren Erfahrung

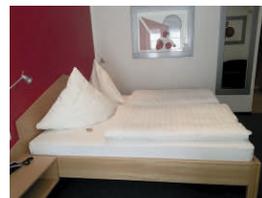
Wir fertigen auch kurzfristig  
günstige Schränke nach Ihren  
Massen zum Abholpreis...



schreiner-hub@schreiner-hub.de



- Sarah Becker
- Buchholzstr. 9 - 51061 Köln
- Telefon 0221 964996-0
- Mobil 01520 9043124



www.apartment-haus.eu

Günstige Preise EZ ab 47,50 € inkl aller Gebühren  
Sonder- u. Monatspreise auf Anfrage, gerne erstellen wir ein Angebot...

- Hochwertige Ausstattung
- Jedes Zimmer inkl. Bad und Küche
- Komplett eingerichtet inkl. Wäscheservice
- Mit kostenlosem WiFi, Klimaanlage, Tresor
- Sat-TV, Telefon, Parkplatz u. Zimmerreinigung
- **Exklusiver Wohnraum teils mit Balkon**
- Zur Kurz- und Langzeitmiete
- **Ob für Messegäste, Geschäftsreisende**
- Studenten, Urlauber, Monteure usw.
- **Bei uns im Boardinghaus, Hotel, Wohnung.**

## Ausflug der Fidelen auf den Sacer Locus FRIEDHOF MELATEN



An einem herrlichen Herbsttag im Oktober letzten Jahres trafen wir uns mit 30 Fidelen Holzwürmern am alten Haupteingang Aachener Straße, der die Inschrift trägt "Funeribus Agrippinensium Sacer Locus". Zu deutsch: Für die Leichen Kölns geheiligte Stätte. Es war ein typischer Herbsttag, blauer Himmel und in Windböen rauschende Blätter wechselten sich mit ein paar Regentropfen ab.

Hier, am Eingang, begann unsere kurzweilige, geschichtsträchtige Führung über den Friedhof Melaten. Der Name Melaten rührt von dem bereits im 12. Jahrhundert an dieser Stelle nachgewiesenen Heim für Leprakranke her.

Heute beherbergt der 43 Hektar große Friedhof 55.000 Grabstätten. Dr. Wolfgang Stoecker begrüßte uns zu einer zweistündigen Führung.

Die ersten Grabstätten der alten Hauptallee führten uns zu noch heute wichtigen Kölner Namen: WALLRAF RICHARTZ, DUMONT SCHAUBERG und FARINA.



Dr. Wolfgang Stoecker führte uns kenntnis- und ideenreich über den herbstlichen Friedhof.



Das Eisenkreuz der Grabstätte Boisserée und ein Blick in die Gruft



Anfang der 19. Jahrhunderts, während der französischen Besatzungszeit, wurden die unzähligen Kirchhöfe innerhalb der Ringe verboten. Es entstand unter anderen der "NEUE KIRCHHOF ZU COELLN FRIEDHOF MELATEN". Besagter Wallraf legte eine Vier-Felder-Anlage an und Dompfarrer Michael Joseph DuMont hat den Friedhof 1810 eingeweiht.

Die Geschichte um Farina wurde von Dr. Stoecker sehr anschaulich beschrieben: Zur damaligen Zeit wusch sich nur die einfache, körperlich schwer arbeitende Bevölkerung mit Wasser. Menschen von höherem Stand, die sich die Hände nicht dreckig machten, puderten und parfümierten sich. Das war die Geburtsstunde des EAU DE COLOGNE von Johann Maria Farina. Ein leichter Duft, der sich bis heute weit über Kölns Grenzen hinaus, erhalten hat.

Gegenüber an der Grabstätte der Familie Boisserée fällt das große, schwarze Eisenkreuz mit dem goldenen Schmetterling auf. Der Schmetterling ist das Symbol der Seele, die aufwärts in den Himmel steigt. Auf dem Grabdeckel, der zur tiefsten Gruft des Friedhofs führt, ruht ein Palmenzweig. Auch dies ist ein Symbol für die Ewigkeit, ebenso wie die Darstellung von Lorbeer und Eichenblättern.

Dann kamen wir endlich mit dem Karneval in Kontakt ... HEINRICH VON WITTGENSTEIN war der erste Präsident des Festkomitees (damals festordnendes Komitee) Kölner Karneval von 1823. Er führte eine Maskensteuer ein, mit der er die Armen unterstützte. Zudem war er Präsident des neu gegründeten Zentralen Dombauvereins. Ein kleiner Abstecher führte uns weiter zum Grab des ersten Protestanten auf dem Fried-



Oben die Grabstätte der Eheleute Waffenschmidt. Darunter ein Denkmal für die Primaballerina Anna Pawlowa. Rechts zwei wunderschöne Bronzeengel

hof Melaten (heutzutage ist der Friedhof Melaten konfessionsfrei, jede Glaubensrichtung findet hier ihre letzte Ruhe). Und weiter ging's zur Wirtschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts.

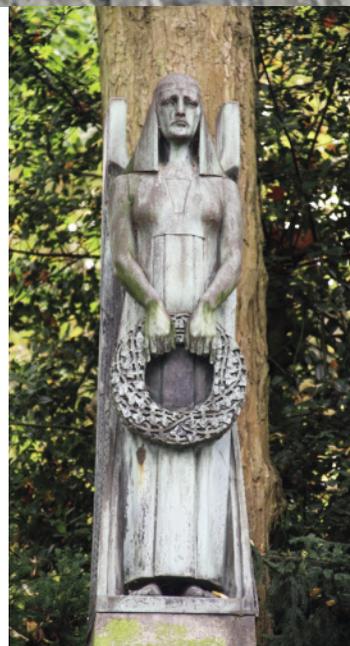
Schwergewichte wie MERKENS (Unternehmer, Bankier und Politiker), NEVEN (Tabakfabrikant), MICHELS (Textilkaufmann) und DU MONT (Druckerei), PFEIFFER + LANGEN (Zuckerimperium), GUSTAV VON MEVISSEN (Textilfabrikant), FLAMERSHEIM (Tapetenfabrik) liegen hier in imposanten Grabstätten.

Ferner erzählte uns Dr. Stoecker, daß auf Anregung der Stadtkonservatorin Hiltrud Kier und durch die Unterstützung von Kunsthistoriker Dr. Ralf Beines, alte, vergessene Grabstätten durch Patenschaften übernommen werden können. Dieses "Kölner Modell" wird mittlerweile von vielen Städten auf den Friedhöfen übernommen.

Als eines dieser Beispiele stellte uns Dr. Stoecker das Grab der Eheleute WAFFENSCHMIDT vor. Hier wurde eine historische Gruft durch eine Glasscheibe den Blicken der Besucher zugänglich gemacht, das ehemalige große, jedoch zerstörte Monument durch die Darstellung in einer Mosaikwand ersetzt. Die Eheleute selber liegen seitlich neben der



Links die wunderbare, mächtige Tujaallee, daneben der Rückriemgrabstein des Ehepaars Stoffels  
Rechts einer der zwei Jugendstilengel der Grabstätte Clouth



Bei Karl Küpper, einem großen Karnevalisten werden drei schlichte Stelen mit einer karnevalistischen Bodenplatte kombiniert. Rechts oben ein modernes Liebespaar, darunter das schlichte Millowitschgrab.

*Gruft, bescheiden, ohne sichtbare Erkennung. Interessant ist auch die Veränderung der Baustile im Wandel der Zeit - und die sich ändernden Lebensanschauungen. Ein leidender Jesus wird durch einen auferstehenden Christus ersetzt, ein Engel, der sanft den Weg in den Himmel zeigt, steht im krassen Gegensatz zum Sensemann, der auf die abgelaufene Sanduhr hinweist.*

*Zwei besonders schöne Art Deco-Engel flankieren erhobenen Hauptes die Grabstätte der Familie Clouth (Gummifabrikanten).*

*Ein größeres, etwas verfallenes Gebäude, entpuppte sich als ehemalige Leichenhalle, erbaut von VINZENZ STATZ. Leider wurde sie von den Kölnern nicht so richtig angenommen. Man behielt die Leichen lieber im Kreise der Familien und begleitete sie mit einem öffentlichen Leichenzug zum Friedhof. Eine weitere nette Geschichte war das Grab des Theaterschuhmachers THEO PAULS. Hier wurde die Primaballerina ANNA PAWLOWA*

*als sterbender Schwan mit Ballettschuhen in weißen Marmor gemeißelt. Nach all den üppig ausgestatteten Gräbern löste ein mächtiger Steinquader mit grob behauenen Seiten und sichtbaren Spuren von Sprengungen interessante Diskussionen aus. Der Stein stammt vom zeitgenössischen Bildhauer ULLRICH RÜCKRIEM und gehörte zum Grab des Ehepaars STOFFELS - Gründer und Stifter des Kölner Skulpturenparks. Hier verläuft auch die besonders prächtige Allee aus amerikanischen Thujaabäumen. Sie wurde 1870 gepflanzt und dient oft als Kulisse für fotografierende Gothic-Liebhaber.*

*Noch ein Detail zum ADENAUER GRAB. Es wurde uns erklärt: hier ist zwar nicht die Grabstätte des berühmten Bundeskanzlers, aber immerhin die seiner Schwester LILLI SUTH, sie war die Gemahlin von Oberstadtdirektor Willi Suth.*

*Eine andere Kölner Größe, WILLY MILLOWITSCH, hat im Vergleich zum wesentlich jüngeren DIRK BACH ein strenges, puristisches Grabmahl. Die Grabstätte von Dirk Bach ist mit Bärchen, Engeln, Plastikblumen und einer rosa Bank ausgestattet, offensichtlich eine Pilgerstätte für Verehrer. Hier endete unsere Führung nach zwei strammen Stunden. Dies war nur ein kleiner Ausschnitt aus dem reichhaltigen Leben und Sterben auf Melaten. Es hat großen Spaß gemacht, dem sehr lebendigen Vortrag von Dr. Stoecker zu lauschen (Anekdoten und Wissen geben sich immer wieder die Hand).*



Mitten aus dem Leben: Dirk Bach mit Promi Stern und Bärchen, daneben ein uns unbekannter Name auf einem sehr lebendigen Foto eines betagten Herren. Michael Boisserée, der lebendige Vorsitzende der Fidelen Holzwürmer im Kreise äußerst Fideler Damen im Haus Scholzen.

Um 17.00 Uhr trafen die Fidelen im HAUS SCHOLZEN ein, wo wir den größten Tisch im Restaurant in Beschlag nahmen (Dank des guten Eindrucks von Wilfried Conemann). Die durstigen Kehlen wurden mit Kölsch und Wein versorgt, dann folgten schmackhafte Speisen wie Ehrenfelder Senfrostbraten oder Hirschrücken mit Steinpilzen. Alles äußerst lecker und kompetent und liebevoll serviert. Es heißt ja so schön: "Die Ersten werden die Letzten sein", was sich in der Tat bewahrheitete. Um 24.30 Uhr wurden wir dann vom Wirt nachhause geläutet ...

# ALAAF KÖLLE ALAAF!



**MER KÖLSCHE  
DANZE  
US DER REIH**

[www.becher-holz.de](http://www.becher-holz.de)



PLATTENWERKSTOFFE | TÜREN & BESCHLÄGE | BODENBELÄGE  
HOLZ IM GARTEN | HOBELWARE | SCHNITT- & LEIMHOLZ | ZUBEHÖR & PFLEGE

**BECHER GmbH & Co. KG**

Marconistr. 4-8 · 50769 Köln · Tel.: +49 (221) 957436-0

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:15 - 17:15 Uhr · Fr. 7:15 - 16:00 · Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



## Unsere Leistungen sind keck und jeck.

SEIT 60 JAHREN DIE TOP STEUERBERATER,  
WIRTSCHAFTSPRÜFER UND RECHTSANWÄLTE IN KÖLN.

Christoph Felten, LL.M. oec  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für  
Steuerrecht, Steuerberater  
Tel. 02236 39 82-93  
christoph.felten@ahw-steuerberater.de

[www.ahw-steuerberater.de](http://www.ahw-steuerberater.de)

**/// AHW**  
Steuerberater. Wirtschaftsprüfer. Rechtsanwälte.

## 100... das kann doch Jeder!

**"99" (3 x 33) das ist die Zahl,  
die für jeden Kölner,  
auch für ein Kölner Unternehmen,  
einen noch höheren Stellenwert hat.  
Die Kölner Fenster- und Möbelmanufaktur  
beging im letzten Jahr  
eben diesen Jahrestag.  
99 JAHRE GEBR. CAMPINGE GMBH & CO. KG  
Grund genug für die Geschäftsleitung,  
in Form von Andrea Campinge,  
dies mit der gesamten Belegschaft und deren  
Familienmitgliedern zu feiern.**



Als besonderes Event entschied man sich zu einem Betriebsausflug zu einem anderen historischen Ereignis, der NÜRBURGRING CLASSIC am 17. Juni. Ja, denn auch der Nürburgring feierte 2017 sein 90-jähriges Bestehen.

Am frühen Samstagmorgen traf man sich mit Kind und Kegel auf dem Firmengelände in Köln-Porz. Hier bekamen alle Mitfahrer von Andrea Campinge einen gut gefüllten "Campinge Proviatrucksack" überreicht. Neben den exklusiven Eintrittskarten enthielt dieser einiges an Leckereien und Getränken.

Aufgeteilt auf zwei Reisebusse ging`s nun auf die etwa einstündige Fahrt in die Eifel. Nach der Ankunft und einem Gruppenfoto startete auch gleich ein vielfältiges Programm. In vier überschaubaren Gruppen



# Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettiersysteme

**SPÄNEX**

sicher. sauber. effizient.



Entstauben ■



Fördern ■



Filtern ■



Brikettieren ■



Lackieren ■



Zerkleinern ■



Bauteile ■



Steuern ■

**Individuelle Lösungen  
für jeden Fall aus einer Hand**

**SPÄNEX GmbH**

Luft-, Energie- und Umwelttechnik  
D-37170 Uslar

Tel. +49 (0) 5571 304-0 ■ Fax +49 (0) 5571 304-111  
www.SPAENEX.de

Niederlassung Südwest ■ Raimund Gutenberger  
An der Altnah 18 ■ 55450 Langenlonsheim  
Tel. +49 (0) 6704 93-600



JUBILÄUM

**100 ... das kann doch Jeder!**

von je 20-25 Personen aufgeteilt, der jeder ein absolut erfahrener Nürburgringkenner zur Seite gestellt wurde, begann eine hochinteressante und exklusive Führung. Vorbei bzw. durch das historische Fahrerlager und den alten Boxen bis hin zur neuen und aktuellen Zeitnahme waren wir hautnah dabei. Selbst auf dem aktuellen Siegerpodest durfte sich jeder mal wie ein Champion fühlen.



Nach fast zwei Stunden Input wurden die Gruppen in der Jaguarlounge zusammengeführt. Hier gab es eigens für alle ein Buffet der Extraklasse. Jeder konnte hier zugreifen und sich für den Rest des Tages, der zur freien Verfügung stand, ausreichend mit Köstlichkeiten versorgen.



Einige genossen den Luxus, sich die vielen historischen Rennen von der Terasse anzuschauen, andere wiederum zogen es vor, das Spektakel aus dem Fahrerlager oder der Haupttribüne zu erleben. Einfach ein grandioses Erlebnis, diese alten Rennwagen mal so aus der Nähe betrachten zu können. Ein wirklich sehr kurzweiliger Tag. Es gab so viel zu sehen.



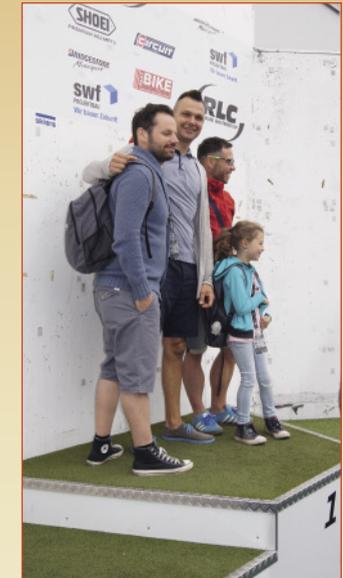


# Jeck sein ist einfach.

## 100...das kann doch Jeder!

Aber auch der schönste Tag geht einmal zu Ende. Gegen 16 Uhr traf man sich wieder vor dem Haupteingang. Nachdem alle wieder wohlbehalten eingetroffen waren ging es in die Busse und die Heimfahrt wurde angetreten. Im Bus gab es so viel zu erzählen, dass die 1,5 Stunden Fahrt wie im Flug vergangen sind. Gegen 18.00 Uhr wurde das Firmengelände wieder erreicht. Hier fand es nun statt. Das Ende eines verdammt tollen Betriebsausfluges oder besser noch eines Familienausfluges der großen Campingfamilie, mit vielen bleibenden Eindrücken.

von Harry Dunk - Fotos A. Camping, Harry Dunk



### Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevalsausstellungen in der Hauptstelle am Rudolfplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.



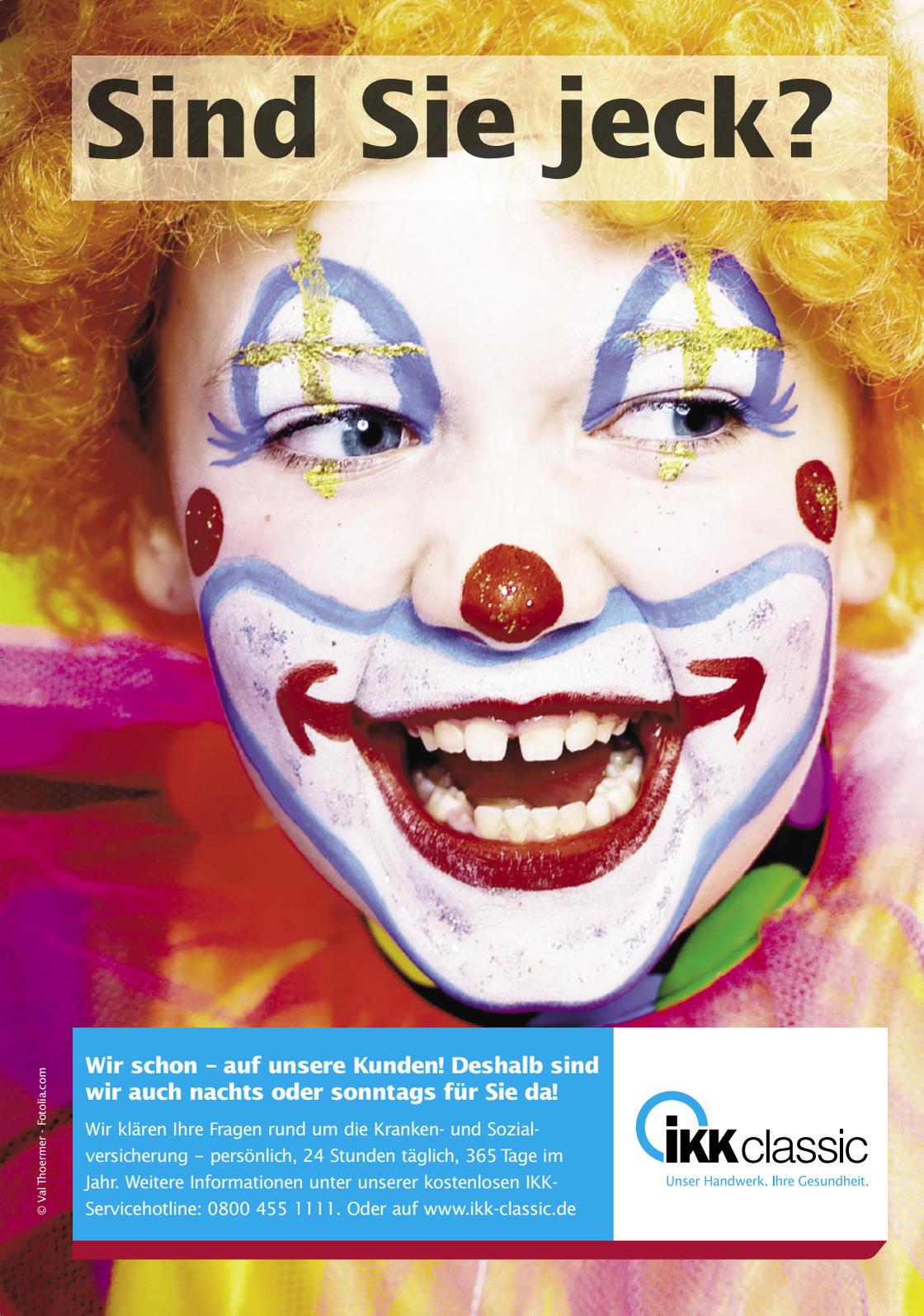
gut.sparkasse-koelnbonn.de

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse KölnBonn





# Sind Sie jeck?



**Wir schon - auf unsere Kunden! Deshalb sind wir auch nachts oder sonntags für Sie da!**

Wir klären Ihre Fragen rund um die Kranken- und Sozialversicherung - persönlich, 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr. Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111. Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)



© Val Thoenner - Fotolia.com

Ihr HOBA Kontakt im Raum  
Aachen / Köln / Bonn / Siegen

**Stephan Rook**  
Robert-Perthelstr. 12  
D-50739 Köln  
Tel 0221-179194-0  
Fax 0221-179194-70  
[stephan.rook@hoba.de](mailto:stephan.rook@hoba.de)

**Damit im Karneval nur  
der Tanzboden brennt!  
Vorbeugender Brand-  
schutz von HOBA.**

**[www.hoba.de](http://www.hoba.de)**



1. TEIL

## ISRAEL



Tel Aviv

2011 war es soweit. Ich war das erste Mal im "Heiligen Land". Zugegebenermaßen wider Willen. Doch fangen wir am Anfang an.

Einer meiner langjährigen Kunden fragte mich im Spätsommer 2010 ob ich eigentlich auch Hotels ausbauen könne. Als ich das freudig bejahte, drückte er mir eine Ausschreibung in die Hand und bat mich, das Ganze zunächst einmal ohne Montagekosten anzubieten. Merkwürdig dachte ich noch, aber nun gut, warum nicht. Ich nahm mir die Ausschreibung vor und kalkulierte die Möblierung für 56 Zimmer. Ich gab mein Angebot ab und ein paar Tage später kam mein Kunde zu mir und eröffnete mir die freudige Nachricht, dass er mir den Auftrag erteilen wolle. Gleichzeitig drückte er mir ein Flugticket in die Hand und sagte, nächste Woche gehen wir gemeinsam aufmessen.

Ich schaute fassungslos auf das Ticket. Zielflughafen Tel Aviv. Moment mal, ich will nicht nach Israel, das ist mir zu gefährlich dort, ich kenne schönere Fleckchen Erde, die es sich lohnt zu bereisen. Aber jetzt verstand ich auch, warum ich zunächst einmal ohne Montage anbieten sollte.

Nun gut, ein Mann, ein Wort, ab nach Israel. Das Hotel war das historische Paulus Haus in Jerusalem. Wir landeten in Tel Aviv und wurden dort von einer Ordensschwester abgeholt, denn das Paulus Haus gehört dem Deutschen Verein vom Hei-

ligen Land mit Sitz in Köln. Der Präsident des Vereins ist immer der jeweilige Kölner Kardinal, damals noch Joachim Kardinal Meisner.

Schwester Maria bekreuzigte sich gewissenhaft und stieß eine kleines Gebet gen Himmel, als wir den Flughafen in einem alten VW-Golf verließen und wir uns auf die Autobahn Richtung Jerusalem begaben. Es dauerte ungefähr eine gute Stunde, bis wir die Stadtgrenze Jerusalems erreichten.

Und diese Stunde reichte aus, dass ich mich in dieses Land verliebte. Wir fuhren vorbei an Kibbuze, deren Namen ich schon mal gehört hatte, vorbei an Wäldern und sattgrünen Wiesen und näherten uns dem Zentrum Jerusalems. Das Paulus Haus liegt mitten im Zentrum direkt gegenüber dem Damaskus Tor, einem der neun Eingänge zur Altstadt. Es wurde mit Unterstützung Kaiser Wilhelm II 1904 errichtet und dient seitdem als Pilgerstädte des Deutschen Vereins vom Heiligen Land. Von der Dachterrasse hat man einen überwältigenden Blick über die Altstadt. Man sieht die goldene Kuppel der al-Aqsa-Moschee, den Tempelberg und endlos viele Minarette, von denen in regelmäßigen Abständen der Muezzin zum Gebet ruft. Ein beeindruckendes akustisches Schauspiel.

Als wir Monate später wieder dort waren und die Montage der Zimmer begannen, hatte ich genügend Zeit eingeräumt, um Jerusalem näher kennen zu lernen. Wir verbrachten einige Zeit in der Altstadt. Wir besichtigten den Felsendom, die Klagemauer und alle typischen Touristenattraktionen, die die Altstadt zu bieten hat, ließen uns durch das Labyrinth der kleinen und engen Gassen treiben, waren überwältigt von der Vielfalt der Farben und der Dinge, die dort verkauft werden wollten.

Gewürzstände, die sehr liebevoll gestaltet waren, Fleischer mit ganzen Lämmern



Jerusalem





**RWR**  
ROHSTOFF- UND WERTSTOFF-RECYCLING GMBH & CO KG

**RWR Containerdienst**  
Telefon: 0221-599 68 0

**RWR Wertstoffhof - Longerich**  
Hugo-Junkers-Str. 10a | Tel: 0221-979 978 10

**RWR Wertstoffhof - Deutz**  
Siegburger Str. 116 | Tel: 0221-989 386 10

in der Kühlvitrine, Bäcker mit Mengen von Brot, Konditoren mit einer schier nicht enden wollenden Vielfalt von Süßspeisen, Bekleidung aller Art, Kleinhändler, die ihre Dienste anboten, Teehäuser zum Entspannen, Barbieri, die ihr Handwerk liebevoll ausübten und allenthalben das typisch arabische Gewusel in den Gassen und Läden.

**W**ir besuchten jedes Viertel. Das Christliche, das Jüdische, das Muslimische, das Armenische und das Marokkanische Viertel. Und jedes Viertel hat natürlich seine eigene Ausstrahlung. Man hat den Eindruck, dass man dort ein friedliches Beisammensein mit gegenseitiger Toleranz lebt.

Wir besuchten auch das „neue“ Jerusalem, das so sehr westlich gestaltet und gelebt wird, wie ich es mir nicht vorgestellt habe. Im Gegensatz dazu war es erschreckend zu sehen, wie die Leute im jüdischen Viertel leben. Der Müll lag überall in den Straßen, wir sahen Leute, die ihre Mülltüten einfach über den Balkon auf die Straße warfen. Auch das habe ich mir vorher nicht so vorgestellt.

**D**ie Zeit dort war interessant und lehrreich. Das Paulus Haus wurde kernsaniert und auf der Baustelle waren ausschließlich Araber beschäftigt, die alle sehr gut Englisch sprachen. Wir wurden natürlich alleine schon aufgrund unserer deutschen Vergangenheit äußerst kritisch beäugt und immer wieder in verfängliche Gespräche verwickelt, weil sie natürlich wissen wollten, wie wir zu den Israelis stehen.

**N**achdem klar war, dass wir alle sehr neutral der politischen Situation gegenüber standen, wurden sie offener und erzählten uns ihre Sicht der schwierigen Situation des Zusammenlebens in Israel. Diese Schilderungen fand ich sehr interessant, weil ich sie so noch nie erzählt bekommen habe. Ich merkte, dass wir in Deutschland einer sehr israelisch gefärbten Berichterstattung erliegen und es sich mal wieder





multifunktionales switchglas

**starke vorteile:**

- Einfache Bedienung
- Stufenlos dimmbar (optional)
- Viele Formen und Größen
- Zahlreiche Anwendungs-Optionen
- Bis zu 99 % UV-undurchlässig

**Schwan Glas GmbH & Co. KG**  
 Widdersdorfer Str. 190 (Gaswerk) | 50825 Köln  
 Tel.: +49 (0)221 997462-56 | Fax: +49 (0)221 997462-57  
 koeln@schwanglas.com | www.schwanglas.com

als richtig erwies, dass es immer wichtig ist, beide Seiten zu hören, bevor man urteilt.

Sie boten mir an, mich mit nach Ramallah zu nehmen, um mir zu zeigen, wie man dort innerhalb der von Israel errichteten Mauer wohnen würde. Sie versicherten mir, dass mir in ihrer Gegenwart nichts passieren würde. Ich willigte natürlich ein, da ich immer sehr abenteuerlustig bin und alles sehen will.



Als wir nach einer knappen Stunde Autofahrt die Mauern um Ramallah erreichten, traute ich meinen Augen nicht. Ich kannte ja noch die Berliner Mauer und hatte sie in schrecklicher Erinnerung, aber diese Mauer war mehr als doppelt so hoch, dabei genauso bedrohlich und kalt, mit Stacheldraht oben drauf und überall Überwachungskameras. Wir gingen gemeinsam durch die Stadt und es war sehr bedrückend und gleichzeitig beeindruckend, wie die Menschen dort ihr Leben meistern. Nachdenklich fuhr ich wieder nach Jerusalem zurück.

Die orthodoxen und ultraorthodoxen Juden haben eine Sonderstellung in Israel. Sie zahlen zum Beispiel keine Steuern. Die Familien sind sehr groß, durchschnittlich kommen pro Familie sieben Kinder zur Welt. Die schulische Ausbildung für sie ist sehr begrenzt. Die ersten vier Jahre erleben die Kinder eine Ausbildung ähnlich unserer Grundschule. Jedoch danach beschäftigen sie sich fast ausschließlich mit Lesen und Auslegen der Thora. Naturwissenschaftliche Fächer werden nur rudimentär behandelt.

Aufgrund ihrer Sonderstellung kommt es auch immer wieder zu Auseinandersetzungen mit der israelischen Führung, da viele der orthodoxen Juden der Meinung sind, dass sie die wahren Herrscher in Israel sind und nicht die offiziell gewählten Politiker, die sie komplett ablehnen. Insofern kommt es regelmäßig zu Machtdemonstrationen Israels direkt am an der Klagemauer, dem heiligen Ort der orthodoxen Juden. Es werden dort Militärparaden abgehalten, die schon einmal ein paar Tage andauern und natürlich für Ärger sorgen.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Land hat mehrere Pilgerstätten in Israel. Man plante bereits das Pilgerhaus in Tabgha am See Genezareth genauso zu renovieren und man bat mich, mir schon einmal ein Bild vom Haus und dem Umfang der

650 Pakete täglich

Lacke Boden Schichtstoff

WERKZEUGE Kanten Lagerartikel

3600 MITGLIEDER Holzbau

SEIT MASCHINEN 24.000

1919 Elemente

LEIM Decke PFLIEGMITTEL

FORBO

Wand

REINIGUNGSMITTEL  
12 NIEDERLASSUNGEN

BESCHLÄGE 6558 Geschäftsanteile

Furniere 75 Auszubildende

BEFESTIGUNGSTECHNIK Fenster

PLATTENWERKSTOFFE

Fenix NTM

SCHNITTHOLZ  
890 MITARBEITER

Draußenholz

Express-Lieferung  
Genossenschaft

24/7 WEBSHOP

VERKAUFUNTERLAGEN

ZEG

Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG

Zukunft · Erfolgreich ·



FIDELE REISE

Arbeiten zu machen. Folglich fuhr ich mit meinem Auftraggeber in den Norden Israels. Der Vorarbeiter gab uns einen Al Fatah Schal mit und riet uns, ihn in den Westbanks hinter die Frontscheibe zu legen. Das würde uns die Durchreise wesentlich einfacher machen. Gesagt, getan. Wir fuhren vorbei an historischen Städten wie Jericho und Bethlehem, die uns Christen von Kind an begleiten. Wir durchquerten eine unwegsame Gegend, eine trockene Wüste aus Sand und Geröll. Uns begegneten Nomaden auf Kamelen und wir fuhren an Zeltstädten der Nomaden vorbei. Immer parallel zum Jordan den ich mir als großen und breiten Fluss, ähnlich unserem Vater Rhein, vorgestellt habe. Kurz vor der Mündung ins Tote Meer ist er jedoch nur noch ein kleiner Fluss.



**P**lötzlich, mitten auf der Straße, ein Grenzübergang. Ich überlegte, ob wir uns verfahren hatten und jetzt die Grenze nach Jordanien erreicht hatten. Aber dafür hätten wir den Jordan überqueren müssen.

Nein, wir verließen das Westjordanland, palästinensisches Gebiet, und Israel hat dort einen richtigen Grenzposten mit Panzersperren und hohen Mauern errichtet. Das Passieren war für uns problemlos. Wir nahmen den Schal von der Fensterablage und fuhren weiter. Unmittelbar hinter der Grenze war alles grün. Wir fuhren um einen Kreisverkehr, auf dem ein Springbrunnen sehr eifrig Wasser auf die Bepflanzung des Kreisels verteilte. Nach der Stadt fuhren wir an endlosen Dattelpflanzungen vorbei und alle paar Kilometer kamen meterdicke blaue Rohre aus der Erde um in einer Schleife wieder in der Erde zu verschwinden.

Ich fragte mich, was hier passiert. Eben noch trockene Wüste und hier das grüne Paradies.

**D**ie Israelis entnehmen dem Jordan das Wasser für ihre Plantagen und Felder, bevor es die palästinensischen Gebiete erreicht. Und einmal die Woche fährt ein israelischer Tanklastzug über die Grenze und verkauft dort das Wasser. Dasselbe Wasser, das eigentlich allen zusteht. Kein Wunder, dass es hier allenthalben und ständig knistert. Die beiden hauptsächlichen Konflikte in dem Land sind der jeweilige Glaube und die Macht über das Wasser, weswegen Israel Siedlungen in palästinensischen Gebieten errichtet, wo Wasser zu finden ist. Siedlungen, die teilweise eigentlich Großstädte sind, weil dort bis zu 300.000 Menschen leben.

**W**ir erreichten den See Genezareth am südlichen Zipfel und fuhren ihn am Ostufer hoch. Nach kurzer Zeit fand ich zu einer inneren Ruhe, wie ich sie schon lange nicht mehr gefühlt hatte. Mein Auftraggeber fragte mich, wie es mir geht und ich erzählte ihm von meinem Ruhegefühl. Er lächelte und meinte, dass es fast



ZEG ZENTRALEINKAUF HOLZ + KUNSTSTOFF EG

Wissener Straße 60 51597 Morsbach

Telefon 02294 9804-0 Fax 02294 9804-21 morsbach@zeg-holz.de www.zeg-holz.de



allen Menschen, die sich dem See nähern, so ergehen würde. Es sei nicht verwunderlich, dass die Geschichte um Jesus fast ausschließlich am See Genezareth stattgefunden hat. Ich habe lange über seine Aussage nachgedacht. Dann erreichten wir die Pilgerstädte in Tabgha. Aber davon berichte ich gesondert im nächsten Heft.

**A**uf dem Weg nach Haifa machten wir einen kleinen Abstecher nach Nazareth. Vorbei an vielen kleinen und großen Schreinereien. Nazareth ist nach 2000 Jahren immer noch Hochburg des Schreiner- und Zimmererhandwerks in Israel.

**I**n Haifa hatten wir im Büro der Spedition einige Formalitäten zu erledigen. Danach tauchten wir ein in die emsige Hafenstadt und fanden in einer abseits gelegenen Straße ein wunderschönes kleines Restaurant, wo gegessen wird, was auf den Tisch kommt. Wir wurden herzlich begrüßt und bestens versorgt. Danach fuhren wir zum Strand um dort einen arabischen Mokka zu trinken. Wir hatten 24 Grad. Und das Anfang Januar. Perfekt, genau mein Wetter.

**W**eiter ging es Richtung Tel Aviv. Eine wunderschöne, spannende und pulsierende Stadt, die sehr an europäische Großstädte erinnert. Gesäumt von einem kilometerlangen Sandstrand, der sich von Norden bis Süden erstreckt, bis er Jaffa erreicht, die Altstadt Tel Avivs. Wir hatten leider nicht mehr viel Zeit, weil wir noch nach Jerusalem zurück mussten. Aber Zeit zum Essen haben wir uns dennoch genommen und haben uns in Jaffa von weiteren Köstlichkeiten verwöhnen lassen, während wir das emsige Treiben der Menschen beobachteten und die Eindrücke aufsaugten. Mit Sonnenuntergang verließen wir die Stadt und sahen Tel Aviv langsam im Lichtermeer verschwinden.

**J**erusalem erreichten wie in der Nacht und auch hier scheint die Stadt nie zu schlafen. Ich ging nochmal auf die Dachterrasse des Hauses, genoss die warme Nachtluft, den Blick über die Altstadt und ließ die beiden sehr beeindruckenden Tage bei ein paar Flaschen kühlen Bieres Revue passieren und wusste, dass ich auf jeden Fall noch ein paar Mal hier hin kommen werde.

**E**in katholischer Araber sagte mir in diesen Tagen. „Wenn wir in diesem Land Frieden hätten, wäre es wirklich das Paradies“. Recht hat er.

*Text und Fotos: Hans Krauß*

**schreinerei  hans krauß**

**Kölle Alaaf** – liebe Jeckinnen und Jecken, als traditioneller Kölner Tischlerbetrieb unterstützen wir seit zwei Jahrzehnten mit viel Herz den Kölner Karneval. Ab Aschermittwoch kümmern wir uns dann wieder um Ihre Holz-Wünsche.

Ihr jecker Fideler Holzwurm Hans Krauß

**Möbel und Küchen**

Industriestraße 131f · 50996 Köln/Rodenkirchen  
Fon 0221 / 820360 · Mail info@hanskrauss.de  
Mitglied der Tischler-Innung Köln und des Fachverbandes NRW

[www.hanskrauss.de](http://www.hanskrauss.de)

So sieht jemand aus, auf den Sie sich **rundum verlassen können.**



Ganz gleich, ob Sie eine günstige und leistungsstarke Versicherung abschließen möchten oder ein umfassendes Vorsorge- und Finanzkonzept wünschen: Bei unserer Beratung stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.



**Gebietsdirektion Köln**  
**Im Haus der Handwerkskammer zu Köln**  
**Heumarkt 14, 50667 Köln**  
**Telefon 0221 58474-520, Fax 0221 58474-528**  
**gd.koeln@signal-iduna.de**

**SIGNAL IDUNA **  
gut zu wissen



## HOLZ SPECKMANN

Leistung durch Service

MER HALLER  
DANZE US  
DER REIH

WIR WÜNSCHEN  
EINEN JECKEN  
FASTELOVEND!

**Holz-Speckmann GmbH & Co. KG**  
Weststraße 15 | 33790 Halle / Westf.  
Tel. 05201 189-0 | Fax 05201 189-312  
[www.holz-speckmann.de](http://www.holz-speckmann.de)

## AUCH HOLZWÜRMER "DANZE US DER - SCHOTTISCHER KILT IN REIH" DEN MÜHLHEIMER FARBEN.

Beitrag von Carlo Jösch\* – Couturier und Kiltmaker

Wer kommt schon auf die Idee, sich einen schottischen Kilt in den Farben des Mühlheimer Wappens anfertigen zu lassen?

Modenschauen sollen zum inspirieren anregen ... Im Falle von Jürgen Leber und dem Projekt "schottischer Kilt in den Mühlheimer Farben" hat die Modenschau im Mai 2017 der Maßschneider in der Handwerkskammer zu Köln Früchte getragen.

Es liefen mehrere Kilts aus meinem Atelier über den Laufsteg. Bei dieser Gelegenheit wurde Jürgen Leber, der auch Geschäftsführer unserer Innung ist, auf meine Kilts aufmerksam.

Dies war die Initialzündung zu diesem etwas skurrilen Projekt.

Was ist eigentlich ein Kilt? In einfachen Worten eine Stoffbahn, die im Rücken in einer bestimmten Technik in Falten gelegt wird und passgenau auf den Körper des Trägers geschneidert wird. Dies geschieht ohne jegliche Einschnitte und Abnäher. Und genau das ist die Herausforderung,



in einen zweidimensionalen Tartan Stoff, je nach Figur, auch parallel Verschiebungen für die Formgebung zu bewerkstelligen.

Damit diese Stoffbahn hinterher im wahrsten Sinne des Wortes auf den Leib geschneidert passt, werden erst einmal die wichtigsten Körpermaße genommen.

Taille/Bundweite, Hüftweite und die Länge des Kilts.

Die Länge ist eine Frage des Geschmacks und des Zeitgeistes. Eine Regel sagt aus, dass der Kilt bis ca. Mitte Knie reichen soll.

Ich beziehe meine ermittelten Maße immer auch in Relation zu den Proportionen des Körpers meiner Kunden/innen ein.

Nachdem die individuellen Maße ermittelt sind, geht es zur Aufteilung der Stoffbahn, die sage und schreibe bei einem hochwertigen Kilt bis zu über 9 Meter betragen kann.

Die Größe des Karomusters, die Anzahl der Falten in Bezug auf die Körpermaße ergeben den Faltenabstand und die Falten-





tiefe des Kilts.

Vorne ist der Kilt flach, diese Fläche ist nach bestimmten Proportionsregeln im Verhältnis zum gefältnen Rücken gestaltet.

Nachdem die Falten mit Schneiderkreide markiert sind, geht es ans Reihn, d.h. das vornähen und jetzt erst geht es an die Hauptaufgabe ... alle Falten per Hand nähen. Dabei geht es darum, das Muster im Faltenbereich durchlaufen zu lassen, auch da, wo sich der Kilt von Hüfte zur Taille hin im Umfang verjüngt.

Nun werden alle Falten von innen fixiert und zwar so, dass die Falten später immer wieder von selbst zufallen. Denn der Kilt soll schwingen und nicht flattern. Dies wird auch durch die Wahl des Gewichtes des Tartans gewährleistet.

Das Innenleben des Kilts besteht aus

festem Leinen, das den Kilt vor dem ausdehnen schützen soll, und abschließend mit Baumwolle abgefüttert wird. Alle Arbeiten werden von mir traditionell per Hand vollzogen.

Der Stoff des Kilts in den Farben des Wappens von Köln Mülheim (hier ist Jürgen Leber zu Hause) wurde in Schottland hergestellt.

Um den Mülheimer Kilt noch eine I-Tüpfelchen aufzusetzen, wurde die obligatorische Kilt Tasche/ Sporan mit dem Mülheimer Wappen verziert.

Ein Kilt ist ein Bekleidungsstück wie eine Hose, er kann zu offiziellen Anlässen getragen werden, aber auch ganz leger in der Freizeit. Die Kombination der restlichen Bekleidung und des Schuhwerks sorgen dafür.

Wie Herr Leber seinen Kilt und zu wel-

chen Anlässen er ihn trägt - fragen sie ihn doch persönlich!

Hauptsache er wird oft und mit viel Vergnügen getragen...

\*Carlo Jösch ist Maßschneider und Mitglied der Innung des Maßschneiderhandwerks Köln. Seine Kollektion Maßbekleidung umfasst Businessanzüge, Jacketts, Mäntel, Kleider, Abendgarderobe und Bühnenkostüme (u.a. für die Rockband Brings). Sein Spezialgebiet ist die britische Schneiderkunst, die Verarbeitung von Tweeds und Tartans und -als Mitglied der Scottish Kiltmaker Association- die Anfertigung von Kilts. <http://carlo-joesch.de/>



## 7 METER STOFF WURDEN ZUM KILT FÜR JÜRGEN LEBER





- saisonale und regionale Gerichte
- wechselläufige Specials zur Speisekarte
- ausgesuchte Weine
- großzügige Terrasse mit Rheinblick
- Ihre Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen bei uns im Haus
- 18 individuelle Hotelzimmer
- Parkplätze vor der Türe

Genießen am Tag und am Abend HAUS BERGER

Hotel, Restaurant & Biergarten  
Uferstraße 71-73 | 50996 Köln  
Tel. 0221 340 88 82

DIE - FR 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr | SA 15:00 Uhr  
bis 23:00 Uhr | SO 11:00 Uhr bis 22 Uhr  
MONTAG IST RUHETAG

# WEIHNACHTSFEIER IM "HAUS BERGER"

Text und Fotos von Jürgen Leber

Am 08.12.2017 war es mal wieder soweit – 58 festlich gestimmte Fidele Holzwürmer trafen sich zur traditionellen Weihnachtsfeier. In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier zum zweiten Mal im "Haus Berger" in Köln Rodenkirchen mit Blick auf den Rhein statt. Leider fiel unser 1. Vorsitzender Michael Boisserée wegen eines kurzen Krankenhausaufenthaltes aus. Zum Trost bekam er sein Lieblingsgericht "ne jut jebrantene Jans" frisch zubereitet vom Team von "Haus Berger" am nächsten Tag nach Hause nachgeliefert. Die Holzwürmer wurden mit einem Cremant rosé und frisch gerösteten Maronen empfangen, bevor man sich, nach ersten intensiven Gesprächen (man hatte sich ja länger nicht gesehen?!), an die weihnachtlich gedeckten Tische setzte. Hans Krauß begrüßte die Gäste und wünschte allen einen schönen Abend.



Das nun folgende Menu war wieder einmal exzellent. Es begann mit "Crostinis mit Steinpilzen und Terrine mit Feldsalat an Birnenziegenkäse", gefolgt von einer "Ingwer-Kürbis-Suppe in der Cappuccino-Tasse".



Als Hauptgericht schließlich standen für die "Fidelen Holzwürmer" drei Gerichte zur Auswahl: "Brust & Keule von der Hafermastgans mit Rotkohl, Kartoffelklößen, Maronen, Äpfeln und Majoran Sauce", "Winterkabeljau mit Endivien-Kartoffel-Stampf" oder "Filet vom Txogitxu-Rind mit Rosmarinkartoffeln und Steinpilzen". Besonders das Filet vom Txogitxu-

Rind hatte es vielen Nicht-Vegetariern angetan. Dieses lange abgehängte Luxussteak stammt aus dem Baskenland von glücklichen, fetten Rindern, die besonders alt wurden und auch scherzhaft das "Edelfleisch von der Oma-Kuh" genannt wird. Eine



echte Rarität von herausragender Qualität. Das Dessert, wahlweise "Flammkuchen mit Äpfeln, Zimt und Rosinen, dazu Vanilleeis" oder "Käse-Teller mit Comté, Pecorino, Camembert, weichem Ziegenkäse" rundete das Menu ab.

Unser Oberholzwurm Rudi Rook ließ dann in einer gewohnt launigen Rede das Holzwurmjahr Revue passieren und blickte auch zurück auf die vergangenen 69 Jahre mit einem Aus-



blick auf das 70-jährige Jubiläum der "Fidelen Holzwürmer" im Jahr 2019.

Jürgen Leber hatte nun das Vergnügen, den musikalischen Höhepunkt des Abends



vorzustellen: J.P. Weber, genannt "Die Flitsch". Ein Solo-Auftritt von Jörg Paul Weber gleicht einer musikalischen Zeitreise durch Köln. Mit dem nötigen Humor bringt er seinem Publikum kölsches Liedgut nahe und spielt zudem seine eigenen selbst komponierten Songs.

Weber ist seit vielen Jahren auch als Komponist für zahlreiche Kölner Bands erfolgreich aktiv. Seine Mandoline (Flitsch) – ein Geschenk von Hans Süper – mutiert durch seine einzigartige Spielweise



auf der Bühne zu einer Big Band. Er verbindet auf seine ganz eigene Weise die volkstümliche Krätzchen-Spielweise mit Jazz und natürlich, deftigem Rock'n'Roll. Aber auch seine ruhigen, besinnlichen Töne begeisterten das anwesende Publikum. Der "Kölsche Jung" durfte dann zum Schluss natürlich nicht fehlen. J.P. Weber, ein kölsches Urgestein - eben "KÖLSCH BESS OP DE KNOCHE!"



Nachdem der letzte Applaus verklungen war, war wieder Zeit für launige Gespräche und den ein oder anderen "Absacker". Die gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre rundete dann den Abend ab, der für viele erst nach Mitternacht endete. Die Weihnachtsfeier 2017 im „Haus Berger“ war wieder einmal ein würdiger Abschluss eines erfolgreichen Jahres der "Fidelen Holzwürmer".

auf der Bühne zu einer Big Band. Er verbindet auf seine ganz eigene Weise die volkstümliche Krätzchen-Spielweise mit Jazz und natürlich, deftigem Rock'n'Roll. Aber auch seine ruhigen, besinnlichen Töne begeisterten das anwesende Publikum. Der "Kölsche Jung" durfte dann zum Schluss natürlich nicht fehlen. J.P. Weber, ein kölsches Urgestein - eben "KÖLSCH BESS OP DE KNOCHE!"

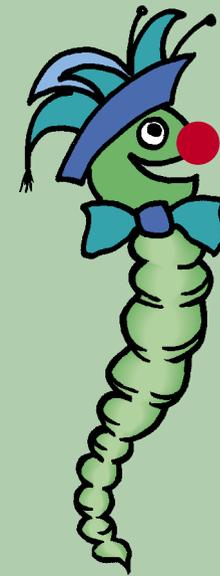
Nachdem der letzte Applaus verklungen war, war wieder Zeit für launige Gespräche und den ein oder anderen "Absacker". Die gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre rundete dann den Abend ab, der für viele erst nach Mitternacht endete. Die Weihnachtsfeier 2017 im „Haus Berger“ war wieder einmal ein würdiger Abschluss eines erfolgreichen Jahres der "Fidelen Holzwürmer".





## Der richtige Weg zum starken Team!

One Pfeleiderer – hochwertige Holzwerkstoffe, mit herausragender dekorativer Oberflächenkompetenz und einer konsequenten Ausrichtung auf Nachhaltigkeit – ökonomisch, ökologisch und sozial.



1. Vorsitzender: Michael Boisserée

Geschäftsstelle:

Frankenwerft 35, 50667 Köln

Telefon (0221) 207 04 15

Telefax (0221) 207 04 42

E-mail:

leber@fidele-holzwuermer.de

## Nix blieb wie et es – Frohsinn es anjesaat!

Ich möchte gerne Mitglied der  
»Fidele Holzwürmer e.V.« werden und  
beantrage hiermit die Aufnahme als

aktives Mitglied lt. Satzung.

(Aktive Mitglieder können nur Mitglieder der Tischlerinnung Köln werden)

förderndes Mitglied lt. Satzung.

(Fördernde Mitglieder sind alle sonstigen Mitglieder, die den Verein finanziell oder ideell unterstützen)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

# Wir ♥ Holz

Furniere und Schnitthölzer in über 100 Holzarten, z.B. Eiche, Nussbaum, Makassar, Palisander, Teak und Wenge. Auch in Sonderstärken. Ihre Furnier-Profis in Krefeld.

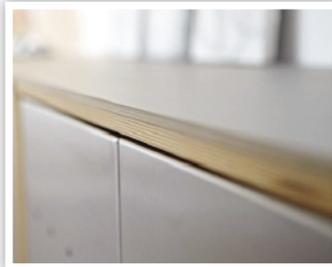


FURNIERE  
SCHNITTHÖLZER  
MASSIVHOLZPLATTEN

**WILFRIED KOCH KG**

Dießemer Bruch 134  
47805 Krefeld  
Telefon: +49 2151/5 24 18-0  
Fax: +49 2151/5 24 18-50  
E-Mail: info@koch-furniere.de  
Web: www.koch-furniere.de

Wir sind FSC® C002625 und PEFC/04-31-1224 zertifiziert.



**pro**fil

I H R E T I S C H L E R E I

Heckweg 7 · 50739 Köln

Tel. 0221/5992503

Mobil 0177/2373478

www.profil-koeln.de

|   |           |                                      |       |
|---|-----------|--------------------------------------|-------|
| <b>AHW</b>                                | (124)     | <b>LIESELOTTE DOHMEN GMBH</b>        | (97)  |
| <b>STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER</b>    |           | <b>Dohmen's Catering</b>             |       |
| <b>RECHTSANWÄLTE</b>                      |           | <b>50667 Köln</b>                    |       |
| <b>50996 Köln</b>                         |           |                                      |       |
| <b>AWB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE KÖLN</b> | (156)     | <b>EPPER GMBH</b>                    | (12)  |
| <b>50825 Köln</b>                         |           | <b>54634 Bitburg</b>                 |       |
| <b>BECHER GMBH &amp; CO. KG</b>           | (123)     | <b>GRAUTHOFF TÜRENGRUPPE GMBH</b>    | (92)  |
| <b>50769 Köln</b>                         |           | <b>33395 Rietberg-Mastholte</b>      |       |
| <b>SCHREINEREI-HUB GMBH</b>               | (116)     | <b>HÄFELE GMBH &amp; CO. KG</b>      | (96)  |
| <b>51061 Köln</b>                         |           | <b>7202 Nagold</b>                   |       |
| <b>BIEG GMBH</b>                          | (49)      | <b>EISEN HARBEKE GMBH</b>            | (93)  |
| <b>TREPPEN WERKSTATT</b>                  |           | <b>51063 Köln</b>                    |       |
| <b>50827 Köln</b>                         |           | <b>HOTEL RESTAURANT</b>              | (146) |
| <b>GERHARD BOCK GMBH &amp; CO. KG</b>     | (56)      | <b>HAUS BERGER</b>                   |       |
| <b>52070 Aachen</b>                       |           | <b>50996 Köln</b>                    |       |
| <b>FENSTERTECHNIK BRAND GMBH</b>          | (90)      | <b>HOBA Holzbau Schmid</b>           | (130) |
| <b>33178 Borchen</b>                      |           | <b>73099 Adelberg</b>                |       |
| <b>H.J. BÜNDER GMBH</b>                   | (108+109) | <b>HOLZ-RICHTER GMBH</b>             | (158) |
| <b>53879 Euskirchen</b>                   |           | <b>51789 Lindlar</b>                 |       |
| <b>GEBR. CAMPINGE GMBH &amp; CO.KG</b>    | (160)     | <b>HOLZLAND SCHWAN GMBH</b>          | (110) |
| <b>51149 Köln</b>                         |           | <b>50737 Köln</b>                    |       |
| <b>SCHREINEREI</b>                        |           | <b>HOLZMARKT GOEBEL</b>              | (18)  |
| <b>NIKOLAUS CONNEMANN E.K.</b>            | (14)      | <b>40789 Monheim</b>                 |       |
| <b>50827 Köln</b>                         |           | <b>ALFRED HORN GMBH &amp; CO. KG</b> | (154) |
| <b>DAIMLER AG</b>                         | (80)      | <b>56564 Neuwied</b>                 |       |
| <b>NIEDERLASSUNG KÖLN</b>                 |           | <b>IKK CLASSIC</b>                   | (131) |
| <b>50825 Köln</b>                         |           | <b>50858 Köln</b>                    |       |
| <b>DAVIDI</b>                             | (72)      | <b>KAISER GMBH</b>                   | (53)  |
| <b>WERKZEUGTECHNIK-HANDELS GMBH</b>       |           | <b>HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN</b>     |       |
| <b>40699 Erkrath</b>                      |           | <b>42369 Wuppertal</b>               |       |



VBH ist Europas größte Handelsgruppe mit einem bedarfsgerechten Sortiment von Beschlägen und Zubehör für die Herstellung und die Montage von Fenstern, Türen und Fassaden.

VBH Deutschland GmbH • 50996 Köln-Rodenkirchen • www.vbh.de

**VBH**



## TROCAL. Genau mein Fenster.

TROCAL®

Zeitlos elegantes Designs und neue Technologien sind Kennzeichen, mit denen TROCAL immer wieder Maßstäbe setzt. Der große Erfahrungs- und Technologievorsprung von TROCAL spiegelt sich in allen Generationen wider – ob in Fenster-, Haustür- oder Schiebetürsystemen. Verschiedene Meilensteine vereinen neben herausragenden technischen Werten, optimierte Dämm- sowie Schallschutzeigenschaften auch Raum für große Fensterflächen.

Kunststoff-Fenster von TROCAL erfüllen heutige und zukünftige Anforderungen hochwertiger Architektur.



profine GmbH · TROCAL Profilsysteme · 53839 Troisdorf · www.trocal-profile.de · info@trocal-profile.de



Beschlag und Technik für Fenster, Tür, Tor und Innenausbau • Zutrittskontrolle • Schließanlagen • Sicherheitstechnik • Smart-Home-Systeme • Brandschutz • Verbundelemente • Profile • Rollläden • Werkzeuge • Maschinen • Chemische Produkte • Verbindungstechnik • Normteile • Kleisenwaren • Fahrzeugeinrichtung • Handwerkerbedarf • Industriebedarf

ALFRED HORN GmbH & Co. KG  
Danziger Str. 2b • 56564 Neuwied  
02631 8704-0 • info@alfred-horn.de • www.alfred-horn.de

|  |       |  |                |
|--|-------|--|----------------|
| MASCHINEN-KAUL GMBH & CO. KG<br>40549 Düsseldorf                 | (6)   | NÜSSING GMBH<br>53842 Troisdorf-Spich                                | (86)           |
| M. KNIEP GMBH<br>50825 Köln                                      | (8)   | Rudolf Ostermann GmbH<br>46395 Bocholt                               | (110)          |
| WILFRIED KOCH KG<br>47805 Krefeld                                | (150) | PROFIL - IHRE TISCHLEREI<br>50739 Köln                               | (152)          |
| KOHL GMBH<br>HOLZ- U. FURNIERGROSSHANDLUNG<br>50679 Köln         | (57)  | PROFINE GMBH<br>53840 Troisdorf                                      | (154)          |
| KÖLN-DÜSSELDORFER<br>DEUTSCHE RHEINSCHIFFFAHRT AG<br>50667 Köln  | (84)  | RHEIN ENERGIE AG<br>50823 Köln                                       | (78)           |
| SCHREINEREI HANS KRAUSS<br>50996 Köln                            | (141) | RWR GMBH & CO. KG<br>ROHSTOFF- UND WERKSTOFF RECYCLING<br>50739 Köln | (134)          |
| KREISSPARKASSE KÖLN<br>50667 Köln                                | (31)  | SCHUKO<br>H. SCHULTE SÜDHOF GMBH<br>49196 Bad Laer                   | (13)           |
| ELKA HOLZWERKE GMBH<br>54487 Morbach                             | (159) | THEODOR SCHUMACHER SÖHNE GMBH<br>HOLZCITY<br>50678 Köln              | (4)            |
| LEITZ WERKZEUGDIENST GMBH<br>53842 Troisdorf- Oberlar            | (74)  | SCHWAN GLAS GMBH & CO. KG<br>50825 Köln                              | (136)          |
| MANUFACT TISCHLEREI GMBH<br>51069 Köln                           | (30)  | SIGNAL IDUNA<br>KRANKENVERSICHERUNG AG<br>50667 Köln                 | (141)          |
| MEISTERWERKE SCHULTE GMBH<br>59602 Rütthen                       | (76)  | SPAHN HOLZWERKSTOFFE<br>52379 Langerwehe                             | (19+82+84+150) |
| MÜLLER<br>HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN GMBH<br>42929 Wermelskirchen | (55)  | SPÄNEX GMBH<br>Luft-, Energie u. Umwelttechnik<br>37170 Uslar        | (126)          |
| NETCOLOGNE<br>GES. FÜR TELEKOMMUNIKATION MBH<br>50829 Köln       | (26)  |  |                |

# TANZT WIE ES EUCH GEFÄLLT, WIR SIND **EINFACH. SAUBER. BESSER.** AUFGESTELLT.



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:  
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung



Scannen Sie den  
QR-Code für unsere  
komfortable AWB App  
oder besuchen Sie  
uns im Internet unter  
[www.awbkoeln.de](http://www.awbkoeln.de)

**Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24**  
**Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22**

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH



|  |       |
|--|-------|
| <b>SPARKASSE KÖLNBONN</b><br>50667 Köln                      | (128) |
| <b>HOLZ SPECKMANN</b><br>33790 Halle                         | (142) |
| <b>WALTER STEINRÜCK GMBH &amp; CO KG</b><br>40235 Düsseldorf | (115) |
| <b>STILART MÖBELWERKSTÄTTEN GMBH</b><br>53639 Königswinter   | (28)  |
| <b>TISCHLER-INNUNG KÖLN</b><br>50676 Köln                    | (24)  |
| <b>VBH DEUTSCHLAND GMBH</b><br>50996 Köln                    | (152) |
| <b>VOLKSBANK KÖLN BONN E.G.</b><br>50672 Köln                | (91)  |
| <b>WALLBURGER GMBH</b><br>50679 Köln                         | (2)   |
| <b>Z E G Morsbach</b><br>51597 Morsbach-Eugenienthal         | (138) |

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Fidele Holzwürmer e.V.

GESCHÄFTSSTELLE:  
Jürgen Leber  
Frankenwerft 35 · 50667 Köln  
Telefon: 0221/2070415  
Fax: 0221/2070442  
E-Mail: [leber@fidele-holzwuermer.de](mailto:leber@fidele-holzwuermer.de)  
[www.fidele-holzwuermer.de](http://www.fidele-holzwuermer.de)

REDAKTION, KONZEPTION:  
Jürgen Leber, Michael Boisserée,  
Gina Boisserée

GESTALTUNG: Gina Boisserée

INTERNETAUFTRITT: Esther Berens

TEXTE: Gina & Michael Boisserée,  
Matthias Elbracht, Harry Dunk, Carlo  
Jösch, Michael Kals, Hans Krauß,  
Jürgen Leber, Hauke Schmidt u.A.

FOTOS: Schmitz & Hartmann  
[www.gruppenfoto.de](http://www.gruppenfoto.de), [www.coeln.coeloer.de](http://www.coeln.coeloer.de), Jürgen Leber, Gina &  
Michael Boisserée u.A.

Sollte es uns trotz intensiver Recherche nicht gelungen sein, alle Bildrechte eindeutig zu klären, bitten wir Sie eventuelle Ansprüche bei den Fidelen Holzwürmern e.V. geltend zu machen.

DRUCK: Josef Stollenwerk Offset-  
Buchdruck - Papierverarbeitung  
GmbH



# Mer Kölsche danze us der Reih.

**Auch Holz-Richter  
tanzt mit seinen Leistungen  
aus der Reihe und stellt  
damit alles auf den Kopf.**

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,  
Böden, Holzbau, Gartenholz

Über 100.000 m<sup>2</sup> Betriebsfläche,  
davon 60.000 m<sup>2</sup> Hallen

28 eigene Lieferfahrzeuge,  
davon 3 mit Ladekran,  
24/48h-  
Lieferservice

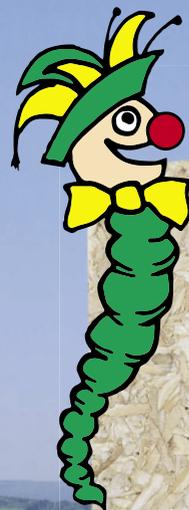


## Holz | Richter

Tel 02266/4735-0 · Schmiedeweg 1 · 51789 Lindlar  
www.holz-richter.de · info@holz-richter.de

Plus  
**esb**

elka strong board



**Das Premium-Produkt  
für gesundes Bauen & Wohnen**

### elka®-Markenprodukt

- ✓ Feuchtraumgeeignet für verkleidende & tragende Zwecke, geschützter Außenbereich
- ✓ Geringe Emissionen (Formaldehyd < 0,03 ppm & geringe VOC)
- ✓ Altholzfrei (100% Frischholzspäne)
- ✓ Weitestgehend diffusionsoffen: sichert den Feuchtetransport
- ✓ Sehr gute Schraubenauszugsfestigkeit
- ✓ Recyclingfreundliche MUF-Verleimung
- ✓ Geschliffene helle Oberfläche
- ✓ Hervorragende technische Werte



elka-Holzwerke GmbH, Hochwaldstraße 44, D-54447 Morbach  
Tel. +49 (0) 65 33 / 9 56-332, Fax. +49 (0) 65 33 / 9 65-330  
vertrieb@elka-holzwerke.de, www.elka-holzwerke.eu

Mir Kölsche danze us der Reih ...  
... ävver bei Finster un Möbel  
bliev 1+1 zwei!



# CAMPINGE

die Kölner Fenster- und MöbelManufaktur

[www.campinge.de](http://www.campinge.de)

Gebr. Campinge GmbH&Co.KG  
Ettore-Bugatti-Straße 51, 51149 Köln  
Telefon 02203 / 980 10-0, Fax -38  
[campinge@campinge.de](mailto:campinge@campinge.de)